

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

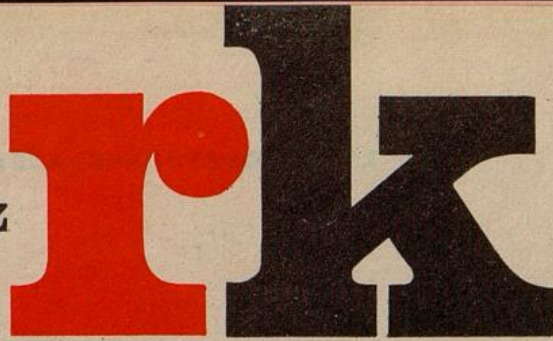
57 281

1975, April

Sch. (15)

198

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Dienstag, 1. April 1975

Blatt 799

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

20. Kommunalstatistische Tagung in Graz
Nächste Woche Planungskommission
Meidlinger können "aufatmen": Asphaltunter-
nehmen wird abgesiedelt

Lokal:

(orange)

Vorbeugende Verbrechensbekämpfung in
den Schulen

Wirtschaft:

(blau)

Kurssteigerung bei Wiener Anleihen

Kultur:

(gelb)

"Kleines Archiv" für Stadtarchiv
Kleine Galerie: Graphiken, Zeichnungen und
Malereien

Kommunal

international:

(rosa)

Münchener Verkehrsbetriebe: Personal in den
letzten zehn Jahren um ein Drittel reduziert

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

20. kommunalstatistische tagung in graz

1 wien, 1.4. (rk) die diesjaehrige kommunalstatistische tagung wird am 22. und 23. mai in graz stattfinden. veranstalter dieser tagung sind der oesterreichische staedtebund und der oesterreichische gemeindebund. im vordergrund der tagung werden das datenschutzgesetz, sowie statistische probleme im zusammenhang mit dem umweltschutz stehen. (pr)

0930

k o m m u n a l :

=====

naechste woche planungskommission

6 wien, 1.4. (rk) am montag kommender woche findet unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z eine sitzung der gemeinderaetlichen planungskommission statt. die hauptpunkte werden die fortfuehrung der planungsarbeiten fuer die u-bahn - zweite ausbauphase - sowie die empfehlungen der jury ueber die ausgestaltung des donauraumes sein. um die oeffentlichkeit moeglichst rasch ueber das ergebnis der kommissionssitzung zu unterrichten, werden buergermeister leopold g r a t z und stadtrat ing. fritz h o f m a n n bei einer

p r e s s e k o n f e r e n z

die vertreter der massenmedien im anschluss an die sitzung informieren. (gt)

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 7. april, 12 uhr.

ort: stadtssenatssitzungssaal im wiener rathaus, zugang feststiege 1.

0940

k o m m u n a l :

=====

meidlinger koennen "aufatmen":

asphaltunternehmen wird abgesiedelt

7 wien, 1.4. (rk) die meidlinger bevoelkerung im bereich "am schoepfwerk" kann aufatmen. eine grundstuecktransaktion, die dienstag im wiener stadtsenat auf antrag von vizebuurgermeister hubert p f o c h genehmigt wurde, bildet die voraussetzung dafuer, dass das asphaltunternehmen robert felsinger aus diesem dicht verbautem gebiet abgesiedelt werden kann. das unternehmen wird auf ein als industriegebiet gewidmetes areal in simmering uebersiedeln. wie vizebuurgermeister pfoch auf anfrage von oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r in diesem zusammenhang mitteilte, werden am neuen standort alle technischen vorkehrungen getroffen werden, um jegliche umweltbelaeastigung auszuschliessen. (pr)

1116

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

muenchner verkehrsbetriebe:

personal in den letzten zehn jahren um ein drittel reduziert

2 wien, 1.4. (rk) rund tausend strassenbahnbedienstete konnten die muenchner verkehrsbetriebe in den letzten zehn jahren einsparen. durch rationalisierungsmassnahmen, vor allem die umstellung der strassenbahn auf den ein-mann-betrieb, ist der bestand an fahrpersonal von 3278 auf 2235 personen gesunken.

versuchsweise hat man in muenchen auch darauf verzichtet, drei oberirdische u-bahnhoefe nachts zu besetzen. dadurch werden die personalkosten um 180 000 mark pro jahr gesenkt. weitere personal- und sacheinsparungen erzielten die verkehrsbetriebe durch zusammenlegung von betriebsbahnhoefen und durch die neugestaltung der dienstplaene. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

0932

L o k a l :

=====

vorbeugende verbrechensbekaempfung in den schulen

3 wien, 1.4. (rk) im zusammenhang mit dem von buergermeister leopold g r a t z angekuendigten sicherheitsplan fuer wien hat der stadtschulrat fuer wien zusammen mit der bundespolizeidirektion wien eine aktion zur vorbeugenden verbrechensbekaempfung erarbeitet. ueber die wiener schulen geht an alle eltern von kindern zwischen dem 6. und 12. lebensjahr ein aufklaerungsbrief, in dem dr. anna vogel von der jugendpolizei den eltern ratschlaege ueber die moeglichkeiten, verbrechen an kindern vorzubeugen, gibt. in diesem brief bittet dr. anna vogel die eltern unter anderem, ihre kinder dazu zu erziehen, dass sie von fremden keine geschenke annehmen oder sich einladen lassen, die kinder sollten ausserdem daran gewoehnt werden, taeglich denselben schulweg zu benuetzen und parkanlagen und einsame wege zu meiden, die eltern sollen ihre kinder darauf hinweisen, dass sie nicht in einer ihnen kritisch erscheinenden situation aus falscher scham zu spaet um hilfe rufen. kinder sollten ausserdem daran gewoehnt werden, sich in allen schwierigkeiten an einen polizisten um hilfe zu wenden. schliesslich sei es von grosser bedeutung, dass das kind soviel vertrauen zu den eltern habe, dass es ihnen ueber alle vorgaenge und zufallsbekanntschaften berichtet, die eltern wiederum sollten nicht davor zurueckscheuen, aussergewoehnliche verdaechtige erlebnisse ihres Kindes sofort durch eine anzeige der polizei bekanntzugeben. (may)

0934

w i r t s c h a f t :

=====

kurssteigerung bei wiener anleihen

4 wien, 1.4. (rk) sehr guenstig ist derzeit der kurswert der wiener anleihen, die bei der boerse gehandelten anleihen der stadt wien aus den jahren 1961 bis 1973 notierten vor einem jahr zwischen 90 und 93.50 s, jetzt hingegen zwischen 94 und 96.75 s. die kurssteigerungen liegen zwischen 1,5 und 5,75 Prozent. anleihen der stadt wien werden taeglich an der boerse umgesetzt und rentieren meist ueber dem durchschnitt von 9,75 prozent, die emmissionen 1967 bis 1970 weisen sogar eine rendite von 10 prozent auf. anleihen der stadt wie sind also wie bargeld und ergeben ausserdem einen hohen ertrag, das ist eine folge der sorgfaeltigen und staendigen kurspflege durch die stadtverwaltung. (sti)

die kursentwicklung im detail

	kurs vor einem jahr	kurs jetzt	steigerung in prozent
wiener anleihe 1961	92.--	95,50	+ 3,5
wiener anleihe 1962	92.--	95.--	+ 3,0
wiener anleihe 1965	91.--	96,75	+ 5,75
wiener anleihe 1966	91.--	95,25	+ 4,25
wiener anleihe 1967	90.--	95,50	+ 5,5
wiener anleihe 1968	90.--	95,25	+ 5,25
wiener anleihe 1969	90.--	94,25	+ 4,25
wiener anleihe 1970	91,75	94,25	+ 2,5
wiener anleihe 1971	91,50	94.--	+ 2,5
wiener anleihe 1972	90,50	94.--	+ 3,5
wiener anleihe 1973	93,50	95.--	+ 1,5

k u l t u r :

=====

"kleines archiv" fuer stadtarchiv

5 wien, 1.4. (rk) dieser tage wurde eine wertvolle sammlung von 1962 autographen, portraets und dokumenten aus geschichte und zeitgeschichte, wissenschaft und forschung, literatur, musik, bildende kunst und theater, die prof. walther j a r y in 40-jaehriger, gezielter sammeltaetigkeit eingebracht hatte und "kleines archiv" bezeichnet, der stadt wien geschenkt, die ihm zugehoerige reihe "oesterreichische literatur von adalbert stifter bis zur gegenwart" verleiht dem sammelwerk einen speziellen charakter.

dem willen des schenkers entsprechend werden die objekte bis zu dessen ableben in seiner verwahrung bleiben und danach dem wiener stadt- und landesarchiv uebergeben, damit soll gewaehrleistet sein, dass das "kleine archiv", dem wiener publikum bereits seit zwei jahrzehnten durch interessante ausstellungen bekannt, einem volksbildnerischen zweck erhalten bleibt. (pr)

0938



Mittwoch, 2. April 1975

Blatt 808

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Wohnbauförderungsmittel für 479 Wohnungen
Auch heuer wieder: "Fahrt ins Grüne" und
Ausflugsaktion
Hochbau in Wien: Vollbeschäftigung
Ehrenzeichen des Landes Wien und Ehrenring
der Österreichischen Liga für die Vereinten
Nationen für Mayer-Gunthof
Neue Primärärzte

Lokal:
(orange)

Höchste Orden für Firnberg und Häuser

Kultur:
(gelb)

Floridsdorfer Bezirksmuseum: Malereien und
Graphiken
Sensationeller archäologischer Fund in Hernals

Kommunal
international:
(rosa)

Zürich: Gratis-Bus für Park-and-rider

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wohnbaufoerderungsmittel fuer 479 wohnungen

1 wien, 2.4. (rk) die wiener landesregierung genehmigte diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h darlehen aus der wohnbaufoerderung 1968 fuer 479 wohnungen und drei geschaeftslokale. die summe der darlehen be- traegt 137,8 millionen schilling. (pr)

0916

k o m m u n a l :

=====

auch heuer wieder:

„fahrt ins gruene“ und ausflugsaktion

2 wien, 2.4. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder in den monaten juli und august die im jahr 1973 gestartete aktion „fahrt ins gruene“ - die im vorjahr mit ueber 31.000 teilnehmern ueberaus erfolgreich war - durchfuehren. ein autobusdienst wird dafuer sorgen, dass die betagten bewohner der bezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 halbtagsausfluege in das naerholungsgebiet am stadtrand machen koennen.

darueber hinaus wird das sozialamt in der zeit von april bis oktober mit den besuchern der pensionistenklubs, den dauerbefuersorgten und den teilnehmern der berufseingliederungs- und beschaeftigungstherapieurse sowie mit den insassen der pflegeheime lainz, baumgarten, liesing und sankt andrae je fuenf ausflugsfahrten durchfuehren. die dafuer erforderlichen gesamt-kosten in der hoehe von 5,7 millionen schilling wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt. (zi)

0918

k o m m u n a l :

=====

hochbau in wien: vollbeschaeftigung

3 wien, 2.4. (rk) auf dem hochbausektor in wien herrscht vollbeschaeftigung. mit rund 8.000 arbeitern und angestellten gibt es derzeit - wie vizebuergemeister hubert p f o c h waehrend der besichtigung mehrerer wiener baustellen erklarte - mehr beschaeftigte denn je.

der schwerpunkt liege nach wie vor auf dem spitalbausektor, sagte pfoch. das komme nicht nur durch den neubau des allgemeinen krankenhauses, des rudolfsspitals und durch die fertigstellung der neurologischen kinderlinik auf dem rosenhuegel zum ausdruck, sondern mache sich auch durch das grosszuegige sanierungsprogramm in nahezu allen wiener spitaelern, auch im alten teil des allgemeinen krankenhauses, bemerkbar.

die stadt wien stelle millionenbetrage zur verfuegung, um die medizinische versorgung der bevoelkerung zu verbessern.

selbstverstaendlich habe auch der wohnbau vorrang. die stadtverwaltung baue nicht nur selbst, sondern lasse auch den wohnbaugenossenschaften und privaten bauwilligen eine grosszuegige foerderung angedeihen. parallel dazu werde jedoch auch die verbesserung der alten wohnungen durch die stadt wien sehr gefoerdert. mehr als 500 antraege auf wohnungsverbesserungskredite seien heuer bereits positiv erledigt worden. die ansuchen werden auf initiative von stadtrat pfoch wesentlich vereinfacht behandelt.

tests fuer wohnungserneuerung

im rahmen einer reihe von tests fuehrt die stadt wien derzeit in altwohnungen umbauten durch, um auf dem gebiet der wohnungserneuerung erfahrungen zu sammeln. vizebuergemeister pfoch besichtigte in wien 6, mollardgasse 28, eine 45 jahre alte, modernisierte wohnung, die sich in vollkommen neuem zustand praesentierete.

in die 70 quadratmeter grosse gemeindewohnung wurde ein badezimmer mit dusche eingebaut. saemtliche zuleitungen, gas, wasser, strom, mussten erneuert werden. auch eine zentralheizung

./.

mit warmwasseraufbereitung wurde eingebaut. der parkettboden
brauchte nur abgezogen und versiegelt werden. kostenpunkt: rund
200.000 schilling. die erfahrung zeigt, dass die erneuerung von
altwohnungen, die aelter sind als 40 jähre, kosten in der hoehe von
einem drittel bis zur haelfte von neubauwohnungen erfordert.

die umbautests werden einer spaeteren generellen anwendung
zugute kommen. eine freiwerdende altgemeindewohnung koennte binnen
sechs monaten zu einer modernen wohnungen umgebaut werden. im
rahmen der tests wurden bisher zwouelf altwohnungen modernisiert. (am)

0922

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen des landes wien und ehrenring der oesterreichischen
liga fuer die vereinten nationen fuer mayer-gunthof

wien, 2.4. (rk) im roten salon des wiener rathauses erhielt
dienstag der praesident der oesterreichischen liga fuer die
vereinten nationen, dr. franz mayer-gunthof, zwei
auszeichnungen: landeshauptmann leopold gratz ueberreichte
ihm das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land
wien. in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen aussen-
minister dr. erich bielka, vizebuergermeisterin gertrude
froehlich-sandner, der landtagspraesidenten maria
hlawka und fritz hahn sowie der stadtraete dr. guenther
goller und wilhelm neusser, uebergab gratz in
seiner eigenschaft als vizepraesident der oesterreichischen liga
fuer die vereinten nationen dem ausgezeichneten auch den ehrenring
dieser organisation. (hs)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

zuerich: gratis-bus fuer park-and-rider

4 wien, 2.4. (rk) auch in zuerich sind bemuehungen im gange, privatfahrzeuge von der innenstadt fernzuhalten und autofahrer zum umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel zu bewegen. so werden parkplaetze aufgehoben und mit baulichen und polizeilichen massnahmen die oeffentlichen verkehrsmittel bevorzugt. demnaechst will man es mit einer besonders sanften tour versuchen: wer die neue park-and-ride-anlage in altstetten benuetzt, darf gratis mit strassenbahn oder bus in die city fahren. (tagesanzeiger) (smo)

0923

L o k a l :

hoechste orden fuer firnberg und haeuser

5 wien, 2.4. (rk) die wiener landesregierung beschloss am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich - sandner die verleihung des hoechsten wiener ordens an frau minister dr. hertha firnberg und vizekanzler ing. rudolf haeuser. fuer ihre verdienste um das land wien erhalten die beiden politiker das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern. (pr)

0924

k u l t u r :

=====

floridsdorfer bezirksmuseum:

malereien und graphiken

6 wien, 2.4. (rk) rund 50 exponate - aquarelle, temperas und plakate - des malers und graphikers prof. karl k r e n bilden den inhalt einer sonderausstellung, die das floridsdorfer bezirksmuseum 21, prager strasse 33, ab kommenden sonntag zeigt. die ausstellung wird am 6. april, um 10.30 uhr, durch prof. otto a d a m e c eroeffnet werden und ist bis 4. mai, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

0929

k u l t u r :

=====

sensationeller archaeologischer fund in hernals
roemische legionsziegelbrennanlage entdeckt

7 wien, 2.4. (rk) in hernals wurde vor wenigen tagen eine sensationelle archaeologische entdeckung gemacht. bei dem fund handelt es sich um die brennanlage eines ziegelofens der zehnten roemischen legion, die dank der initiative des leiters des hernalser bezirksmuseums, prof. franz z a b u s c h, entdeckt wurde. der fundort befindet sich in der steinergasse 15, wo bis vor kurzem ein hernalser bauernhaus aus dem 18. jahrhundert gestanden ist. bei baggerarbeiten wurden nun ausser einer kulturschicht bisher zwei heizgaenge mit entsprechende lueftungsanlagen dieser aus dem 1. jahrhundert nach christi stammenden brennanlage der roemischen legionsziegelei sowie original legionsziegel freigelegt. nach verstaendigung des archaeologen des historischen museums der stadt wien, dr. h a r l, wurde mit der zustaendigen baufirma zunaechst ein stopp der baggerarbeiten vereinbart, um die fachgerechte bergung der fundstuecke gewaehrleisten zu koennen. (z1)

1032

k o m m u n a l :

=====

neue primaraerzte

9 wien, 2.4. (rk) im beisein von gesundheitsstadtrat dr. alois stacher wurden heute medizinalrat dr. wolfgang chitil als vorstand des institutes fuer physikalische medizin im wilhelminenspital und univ.-prof. dr. franz gerstenbrand als vorstand der 2. neurologischen abteilung des neurologischen krankenhauses rosenhuegel von personalstadtrat kurt heller in ihre aemter eingefuehrt.

dr. chitil kam 1948 zur stadt wien, war in verschiedenen krankenanstalten, wie poliklinik, semmelweisklinik, wilhelminenspital und zuletzt als institutsvorstand im krankenhaus lainz taetig. dr. chitil tritt nun als vorstand des institutes fuer physikalische medizin im wilhelminenspital die nachfolge von prof. klare an.

prof. dr. franz gerstenbrand ist seit 1950 im dienste der stadt wien und war zuletzt oberarzt der physikalischen neurologie an der universitaetsklinik. (ka)

1233

Donnerstag, 3. April 1975

Blatt 819

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Bezirksvertretung Währing: Sternwartepark
soll teilweise geöffnet werden
Diskussion um Wohnverbauung
Europäischer Gemeindetag in Wien eröffnet
Modellversuch "Gesundheitsschwestern" wird
weitergeführt

Lokal:
(orange)

Keine Beschäftigung von Schulkindern in den
Ferien
Wiener Orden für Rehor und Harramach
8,8 Millionen Schilling für Passagen

Kultur:
(gelb)

Hans Robert Pippal zum 60. Geburtstag

Sport:
(grün)

Sportdiskussion beim Prominentenheurigen

Kommunal

international: Bremen: Abschleppen rechtmäßig
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bezirksvertretung währing:

sternwartepark soll teilweise geöffnet werden

1 wien, 3.4. (rk) die bezirksvertretung währing hat sich in einer sitzung abermals mit der tatsache beschäftigt, dass sich der akademische senat der universität wien beharrlich gegen eine öffnung des sternwarteparks ausspricht. das forum kam dabei einhellig zur auffassung, dass es im interesse der währinger bevoelkerung moeglich sein muesste, zumindest den oestlichen teil des sternwarteparks der oeffentlichkeit fuer erholungszwecke zugaenglich zu machen. in diesem teil des parks befinden sich keine wissenschaftlichen geraete und ueberdies habe die universitaet seinerzeit jenes areal selber fuer die errichtung eines grossen bauerkes zur verfuegung gestellt. (am)

0944

k o m m u n a l :

=====

diskussion um wohnverbauung

2 wien, 3.4. (rk) bei der vergabe eines architektenauftrages fuer ein staedtisches wohnhaus in der burggasse 78 - 80 kam es mittwoch nachmittag bei der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr zu einer diskussion: gemeinderat dr. peter m a y r (oevp) erklarte, seine fraktion koenne dem bau eines hauses mit 40 wohnungen deshalb nicht zustimmen, weil die bezirksvertretung wiederholt verlangt habe, dass dieses grundstueck in eine parkanlage umgestaltet werden solle. dies sei deshalb umso verstaendlicher, als der 7. bezirk der gruenflaechen-aermste von ganz wien sei. stadtrat ing. fritz h o f m a n n erklarte, es habe unterschiedliche beschluesse der bezirksvertretung gegeben. er habe aber bei einer intervention zugunsten einer gruenflaeche erklart, die parzelle des ehemaligen markt-amsgebauedes reiche bestenfalls fuer einen "beserlpark" ohne besonderen erholungswert, doch wuerde er fuer eine gruenflaechen-widmung dann eintreten, wenn mehrere zusammenhaengende bauflaechen fuer die schaffung einer parkanlage gewidmet werden koennten. auf dieses angebot, das offenbar auf den widerstand privater grund-eigentuemers stosse, habe er keine antwort bekommen, erklarte hofmann.

gr. dr. m a c h e r (oevp) wiederum meinte, die kleine park-anlage in der siebensterngasse 34 - 36 beweise durch ihre ausser-ordentlich grosse frequenz, dass auch an so kleinen gruenflaechen bedarf bestehe. schliesslich erklarte gr. e d l i n g e r (spoe) noch, er habe schon vor etwa zwei jahren im gemeinderat die von der oevp dominierte bezirksvertretung aufgefordert, sich fuer eine groessere gruenflaeche auszusprechen, seither jedoch davon nichts gehoert.

abstimmung: mit den stimmen der spoe angenommen. (gt)

0947

L o k a l :

=====

keine beschaeftigung von schulkindern in den ferien

3 wien, 3.4. (rk) auf wunsch des bundesministeriums fuer soziale verwaltung hat sich der stadtschulrat fuer wien an die direktoren, lehrer und schueler sowie deren eltern der letzten klassen der hauptschulen beziehungsweise der unterstufe der ahs mit einem erlasse ueber die beschaeftigung von schulkindern in den schulferien gewandt. in diesem erlass wird darauf hingewiesen, dass nach der gesetzeslage kinder, die die allgemeine schulpflicht noch nicht vollendet haben, grundsaeztlich nicht zu arbeiten irgendwelcher art herangezogen werden duerfen. es wird dabei besonders darauf hingewiesen, dass es nicht zulaessig sei, dass kinder ueber anregung von lehrkraeften waehrend der schulferien bei gewerbetreibenden in der absicht beschaeftigt werden, den kindern einen einblick in den kuenftigen lehrberuf zu geben. in dem erlass wird weiter darauf hingewiesen, dass die lehrkraefte im gegenteil dazu verpflichtet sind, wahrnehmungen ueber die verletzung der vorschriften, die die kinderarbeit betreffen, unverzueglich dem zustaeendigen magistratischen bezirksamt zu melden. (may)

0949

L o k a l :

=====

wiener orden fuer rehor und harramach

4 wien, 3.4. (rk) das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhaelt die ehemalige bundesministerin grete r e h o r . das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurde dem ehemaligen bundesrat ing. rudolf h a r r a m a c h verliehen. dies beschloss die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . (pr)

0950

8,8 millionen schilling fuer passagen

5 wien, 3.4. (rk) fuer den betrieb der rolltreppen und die reinigung der opern-, albertina-, babenberger- und bellariapassage sowie jener beim schottentor werden nach einem beschluss des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr im heurigen jahr insgesamt 8,8 millionen schilling aufgewendet. (gt)

0951

k u l t u r :

=====

hans robert pippal zum 60. geburtstag

7 wien, 3.4. (rk) am kommenden freitag, dem 4. april, vollendet der maler und buchillustrator prof. hans robert p i p p a l sein 60. lebensjahr. pippal wurde 1915 in wien geboren. studienreisen fuehrten ihn schon in jugendlichem alter durch frankreich, italien und skandinavien. 1936 trat der kuenstler mit einer ausstellung im wiener kuenstlerhaus das erste mal vor die oeffentlichkeit. seine werke - vor allem portraet-, stilleben- und landschaftsbilder - sind zum groessten teil im besitz der oesterreichischen galerie und des historischen museums der stadt wien. einen namen machte sich pippal auch als buchillustrator. unter anderem hat er so bekannte werke der oesterreichischen nachkriegsliteratur wie "das praterbuch" von adelbert muhr, "unterwegs" von milo dor und "das oesterreichbuch" von ernst marboe illustriert. im jahr 1955 wurde dem secessionsmitglied hans robert pippal der professorentitel verliehen. (may)

0956

s p o r t :

sportdiskussion beim prominentenheurigen

9 wien, 3.4. (rk) sportstadtrat kurt h e l l e r stellte in der orf-sendung "der prominentenheurige" bei einer sportdiskussion fest, dass es in wien 2,620.000 quadratmeter sportanlagen gibt, wovon 180.000 quadratmeter von der stadt wien verwaltet werden. schon aus dem grund, dass viele dieser anlagen nicht optimal genuetzt wurden, habe die stadt wien die "sportplaetze der offenen tuer" sowie zahlreiche sportaktionen geschaffen.

der wiener schwimmverband sei sehr froh, dass die stadt wien fuer diesen sport sehr viel getan hat, so beispielsweise das schulschwimmen, das mutter-kind-schwimmen, talentschwimmen usw. aber auch zum spitzensport sei die stadt wien positiv eingestellt. heller verwies auf den neubau der hallenbaeder, insbesondere auf das trainingsbecken im stadthallenbad.

als diskussionsteilnehmer sagte der vizepraesident des wiener eislaufverbandes, dr. oskar m a d l , es sei ausschliesslich der stadtverwaltung zu danken, dass es ueberhaupt noch einen eislaufsport gibt. der zustrom bei eislaufaktionen der stadt wien sei enorm gross, so dass man hier so manches eislauftalent entdecken wird. sogar rentner und pensionisten machen starken gebrauch von diesen aktionen.

ing. herbert n e s w a d b a vom ruderverband deponierte bei dieser gelegenheit einen wunsch: die stadt wien, die schon mit der errichtung einer provisorischen regattastrecke im entlastungsgerinne einen beispielgebenden anfang machte, solle eine regattastrecke von internationalem format im bereich der kuenftigen donauinsel bauen. heller versprach, sich dafuer persoendlich einzusaetzen. darueber hinaus, sagte der sportstadtrat, dass in der heurigen saison der rudersport in die aktion "sportplatz der offenen tuer" einbezogen werden.

kurt s a u r u c k vom gewichtheberverband hob die bemuehungen der stadt wien um die schaffung von echten leistungszentren fuer gewichtheber hervor. er bezog sich auf die sportanlage in der laxenburger strasse und auf die rundturnhallen. damit werde der sport der "starken maenner" endlich aus den extrazimmern der gaststaetten herausgeholt. (ka)

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :
=====

bremen: abschleppen rechtmässig

10 wien, 3.4. (rk) das bremer verwaltungsgericht hat in einem veroeffentlichten urteil das abschleppen von fahrzeugen aus halteverbotszonen in der innenstadt als rechtmässig bezeichnet. parken mehrere autos in einer halteverbotszone, liegt es im ermessens der polizei, das fahrzeug abzuschleppen, das ihrer ansicht nach den verkehr am ehesten behindert, heisst in dem urteil.

das gericht hat mit seiner entscheidung die klage eines angestellten abgewiesen, der der polizei vorwarf, das gebot der verhaeltnismaessigkeit verletzt zu haben.

nach ansicht des klaegers, dessen wagen kostenpflichtig abgeschleppt worden war, haette es genuegt, sein auto um wenige meter zu versetzen. ausserdem wandte der klaeger ein, er habe sein fahrzeug als erster im halteverbot abgestellt und dabei noch niemand behindert. ein student, der seinen wagen danach verbotswidrig vor dem auto des klaegers abstellt, konnte spaeter nicht mehr abfahren, da ein drittes fahrzeug ihm den weg versperrte.

das gericht hielt in der urteilsbegrueundung dem einwand des klaegers entgegen, es sei den polizeibeamten nicht zuzumuten, dass sie zuvor ermittlungen darueber anstellen, wer zuerst in der halteverbotszone gestanden sei. die beseitigung der verkehrsbehinderung habe vorrang. (quelle: dpa) (pr)

k o m m u n a l :

europaeischer gemeindetag in wien eroeffnet

11 wien, 3.4. (rk) unter dem vorsitz des praesidenten des rates der gemeinden europas, dr. henry c r a v a t t e , wurde heute, donnerstag vormittag, der 11. europaeische gemeindetag im kongresszentrum in ober-laa eroeffnet. an dem kongress nehmen 2.000 delegierte aus vielen europaeischen laendern teil. buergermeister leopold g r a t z erhielt bei der eroeffnungssitzung aus den haenden des buergermeisters von nizza, jacques m e d e c i n , die fahne des rates der gemeinden europas. nizza war bekanntlich der veranstaltungsort des vorangegangenen europaeischen gemeindetages. die europafahne bleibt zwei jahre bis zu veranstaltung des naechsten gemeindetages in wien.

an der eroeffnungssitzung, die zur zeit noch im gange ist, nehmen unter anderem bundespraesident dr. rudolf k i r c h - s c h l a e g e r , vizekanzler ing. rudolf h a e u s e r in vertretung des verhinderten bundeskanzlers, der franzoesische senatspraesident alain p o h e r , der praesident der kommission der europaeischen gemeinschaft, xavier o r t o l i , und der praesident des europaeischen parlaments, georges s p e n a l e , teil. (rp)

(forts)

1228

k o m m u n a l :

=====

modellversuch ''gesundheitsschwestern'' wird weitergefuehrt

12 wien, 3.4. (rk) die vom gesundheitsministerium gemeinsam mit der gemeinde wien durchgefuehrte aktion ''gesundheitsschwestern'' wird fortgesetzt. ueber initiative von gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r wird dieser ende maerz zu ende gegangene modellversuch nunmehr von der gemeinde wien weitergefuehrt. insgesamt stehen dafuer fuenf ''mobile'' teilzeitbeschaeftigte diplomierte krankenschwestern zur verfuegung, die in zusammenarbeit mit den praktischen aerzten des 22. bezirkes vor allem alten menschen und patienten, die keine stationaere behandlung brauchen, ambulante pflege bringen. sollten sich die weiteren erfahrungen mit dieser einrichtung als positiv erweisen, ist daran gedacht, die aktion auch auf andere bezirke wiens auszudehnen. (zi)

1253

k o m m u n a l :

europaeischer gemeindetag eroeffnet (forts)

14 wien, 3.4. (rk) wege zur realisierung einer demokratischen europaeischen gewalt soll der vom rat der gemeinden europas veranstaltete 11. europaeische gemeindetag schaffen, der donnerstag von bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r eroeffnet wurde.

die gemeinde sei mehr als eine blosse juristische person, betonte kirchschlaeger in seiner ansprache. sie gebe den in ihr lebenden menschen die moeglichkeit, gesellschaftliche veraenderungen direkt zu empfinden und an der politischen willensbildung teilzunehmen. die gemeinde sei auch das fundament fuer ein geeintes europa, meinte der bundespraesident. die historisch gewachsenen realen und geistigen grenzen fallen im verkehr der gemeinden untereinander weg, das zusammengehoeerigkeitsgefuehl beseitige nationale schranken.

wenn wir ueber fast unloesbare probleme des heutigen europa reden, sollten wir daran denken, vor welche problemen dieser ausgeblutete kontinent vor 30 jahren gestanden ist, erklarte buergermeister leopold g r a t z , gleichzeitig obmann des oesterreichischen staedtebundes. es scheint, als ob viele europaeer vor drei jahrzehnten leichter bereit gewesen waeren, die not miteinander zu teilen, als sie jetzt bereit sind, den inzwischen erreichten wohlstand zu teilen. die konsequenz daraus sei ein dauerndes muhevolles gespraech und der mut, hindernisse in kleinen schritten zu ueberwinden.

die mehrheit der europaeischen voelker habe das prinzip der einheit dieses erdteiles akzeptiert, betonte der praesident des oesterreichischen gemeindebundes, ferdinand r e i t e r . gerade die gemeinden haetten durch ihre verschiedenen beziehungen untereinander die moeglichkeit, voraussetzungen fuer eine gesamteuropaeische einigung unter einbeziehung der oststaaten zu schaffen.

der praesident der kommission der europaeischen gemeinschaft, xavier o r t o l i , wies auf die ausuebung der europaeischen

macht als neue dimension hin. die einigung setze jedoch die mitbestimmung des einzelnen voraus. einigung bedeute nicht nur zentralisierung und vereinheitlichung. originale strukturen werden nicht vernichtet, das trennende zwischen den voelkern soll jedoch besiegt werden. diese einigung muesse nicht in 30, 20 oder 10 jahren, sondern bereits morgen vollzogen sein. der inhalt der europaeischen union koenne ohne mitwirkung der oeffentlichen meinung nicht verwirklicht werden.

direktwahlen fuer das europaeische parlament fuer mai 1978 kuendigte der praesident dieser institution, georges s p e n a l e , an. diese direktwahl sei eine starke einigende kraft und werde zweifellos eine annaeherung bewirken. wahlverfahren und festsetzung des wahlalters bleibe dabei den einzelnen staaten ueberlassen.

als vertreter des oesterreichischen bundeskanzlers betonte vizekanzler rudolf h a e u s e r , nur wenn es gelaenge, im rahmen einer expandierenden wirtschaft die materielle und soziale lage aller menschen in europa auf eine bessere basis zu stellen, werden man bei der bevoelkerung anerkennung und verstaendnis fuer eine europaeische union finden.

der europaeische gemeindetag wird morgen, freitag, mit einer arbeitssitzung, in der die verschiedenen berichte vorgelegt und diskutiert werden, fortgesetzt. (hs)

(schluss)

1425



Freitag, 4. April 1975

Blatt 831

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Einkaufszentrum an der Brünner Straße
Zehn Wartehäuschen für Hietzing
Kranzniederlegung am Grab Jonas'
11. Euroäischer Gemeindetag

Lokal:
(orange)

Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Sperrung der Schwedenbrücke
Beschleunigungsprogramm auf der Linie 49

Kultur:
(gelb)

Meidling in alten Ansichten
Bezirksmuseum Landstraße: Grafiken und
Keramiken
"Premiere der Jugend" im Palais Palfy

Kommunal:
international:
(rosa)

Elektro-Stadtbus und Dampfmaschinen-Taxi

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

einkaufszentrum an der bruenner strasse

1 wien, 4.4. (rk) eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen der bruenner strasse, gerasdorfer strasse, der ruthnergasse und einem fussweg in jedlersdorf zielt unter anderem auf die errichtung eines einkaufszentrums samt kindergarten an der bruenner strasse ab. die flaechenwidmungaenderung wurde vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr beschlossen. ueberdies sollen im bereich schwanngasse - grossbauerstrasse und marco polo-platz bauplaetze fuer kindergaerten respektive fuer eine schule ausgewiesen werden.

im gesamten plangebiet befinden sich zwei derzeit unverbaute streifen von etwa 150 beziehungsweise 120 meter breite und je einem kilometer laenge, die nun verbaut werden sollen. der suedliche grundstreifen soll durch eine terrassenartige wohnbebauung genutzt werden, die im bereich der bruenner strasse neun und an der ruthnergasse fuef geschosse aufweisen soll. fuer den noerdlichen grundstreifen ist eine dichte, lediglich ein- bis zweigeschossige "teppichverbauung" vorgesehen. die verkehrsmassige erschliessung beider anlagen soll durch die carabelligasse erfolgen, die aus diesem grund verbreitert werden wird. die auto-einstellverpflichtung soll bei der hochgeschossigen verbauung ausschliesslich in tiefgaragen erfuehlt werden. fuer die stellplaetze der flachbausiedlung werden in dem neuen bebauungsplan entsprechende flaechen ausgewiesen. (gt)

0909

k o m m u n a l :

zehn wartehaueschen fuer hietzing

2 wien, 4.4. (rk) immer wieder wurde von fahrgaesten verschiedener hietzinger autobuslinien und der strassenbahnlinie 60 der wunsch auf errichtung von wartehaueschen an besonders frequentierten stellen geauessert, damit ein gewisser schutz bei regen und schneefall gewaehrleistet ist. diesem wunsch der bevoelkerung wird nun nach vielen gespraechen und interventionen des bezirksvorstehers eduard p o p p bei den zustaendigen stellen rechnung getragen.

noch im april werden - wie bezirksvorsteher popp mitteilte - im verlauf der streckenfuehrung der autobuslinien 53 b und 60 b an folgenden stellen wartehaueschen errichtet: hermesstrasse-wolkersbergenstrasse, jagdschlossgasse 38, veitingergasse 137-einsiedeleigasse, hietzinger hauptstrasse gegenueber nr. 128-schrutkagasse sowie hietzinger hauptstrasse 168-glasauergasse bzw. hermesstrasse gegenueber nr. 78 - lainzer tiergarten.

auch im verlauf der linienfuehrung 56 b werden bei der fasantengasse 64 und in der dr. schober-strasse - granichstaedten-gasse wartehaueschen gebaut. ein weiteres wartehaueschen wird bei der strassenbahnhaltestelle der linie 60, lainzer strasse 132 c - jagdschlossgasse errichtet. bei der haltestelle lainzer strasse-stadlergasse (linie 60) ist bereits ein neues wartehaueschen in betrieb. die haueschen werden teils von den wiener stadtwerken teils von einer werbefirma gebaut. (am)

0911

k o m m u n a l :

kranzniederlegung am grab jonas'

8 wien, 4.4. (rk) der praesident des rates der gemeinden europas henry c r a v a t t e, der vizepraesident dieser vereinigung ddr. alois l u g g e r und der wiener buergermeister leopold g r a t z legten heute freitag vormittag um 11 uhr in der praesidentengruft im zentralfriedhof in wuerdigung der taetigkeit des verstorbenen bundespraesidenten franz jonas einen kranz nieder. jonas war bekanntlich lange jahre aktives mitglied des rates und als buergermeister wiens auch obmann des oesterreichischen staedtebundes. (rp)

0951

k o m m u n a l :

=====

11. europaeischer gemeindetag:

europaeische union und europaeische verwaltung

11 wien, 4.4. (rk) der vom rat der gemeinden europas veranstaltete 11. europaeische gemeindetag setzt heute freitag im kongresszentrum ober-laa seine arbeit mit ausschussberichten fort. der politische ausschuss behandelt vormittag unter dem vorsitz des niederlaendischen regierungsmitgliedes b r i n k h o r s t das thema "die europaeische union". auf dem programm stehen ein bericht des generalsekretaers der italienischen sektion des rates der gemeinden europas (rge) umberto s e r a f i n i ueber die "kommunale und regionale selbstverwaltung, die beteiligung der bevoelkerung und der foederative staat", sowie des praesidenten der belgischen sektion des rge paul m e y e r s ueber "die stellung europas in der welt". am nachmittag findet eine sitzung des kommunalpolitischen ausschusses zum thema "die anpassung der europaeischen oeffentlichen verwaltung an die erfordernisse einer modernen gesellschaft" unter dem vorsitz von minister a.d. john h a y statt. juergen h a h n , vizepraesident der deutschen sektion des rge wird ueber "die gebiets- und verwaltungsreform unter besonderer beruecksichtigung des stadtumlandproblems" sprechen, anschliessend berichtet lucien s e r g e n t , generalsekretaer der franzoesischen sektion des rge, ueber "die verteilung der oeffentlichen mittel". bei den ausschusssitzungen folgt eine allgemeine debatte. ebenfalls am nachmittag beginnen die sitzungen des resolutionsausschusses unter dem vorsitz von gaston d e f f e r e , praesident der franzoesischen sektion des rge. (hs)

(forts)

1102

L o k a l :

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

sperrung der schwedenbruecke

3 wien, 4.4. (rk) ab montag kommender woche wird die schwedenbruecke fuer den autoverkehr in beiden richtungen gesperrt, weil wegen des u-bahn-baues der stadtseltige brueckenkopf fuer etwa anderthalb jahre in eine baustelle verwandelt werden muss, die umleitung des aus dem 2. bezirk durch die laborstrasse kommenden verkehrs erfolgt durch die ferdinandstrasse und die aspernbrueckengasse zum aspernplatz und weiter in die ringstrasse, die vom laurenzerberg kommenden fahrzeuge muessen ueber den franz josephkai und die aspernbruecke in den 2. bezirk fahren.

ebenfalls im zusammenhang mit dem u-bahn-bau - und zwar wegen errichtung eines lueftungsbauwerkes fuer die linie u 1 im bereich des fleischmarktes - rotenturmstrasse - wird ab montag kommender woche der fleischmarkt zwischen rotenturmstrasse und rabensteig fuer jeden durchzugsverkehr gesperrt, die zulieferung fuer die geschaeft erfolgt ueber die rotgasse, diese massnahme gilt zunaechst bis ende juli. (gt)

0913

10 1 01

L o k a l :

beschleunigungsprogramm auf der linie 49

12 wien, 4.4. (rk) ab samstag, dem 5. april, tritt auf der strassenbahnlinie 49 (bellaria - huetteldorf) fuer eine probezeit von 6 monaten das beschleunigungsprogramm der wiener verkehrsbetriebe in kraft. auf der ganzen strecke gibt es eine reihe von neuen verkehrsregelungen - vor allem linksabbiegeverbote, aber auch geradeausgebote, rechtsabbiegegebote, durchfahrtsverbote, sperrflaechen usw. - die einvernehmlich von den verkehrsbetrieben dem magistrat, den bezirksvertretungen und der polizei festgelegt wurden.

das beschleunigungsprogramm entspricht der forderung, den oeffentlichen verkehr attraktiver zu gestalten. strassenbahn und autobus sollen schneller, puenktlicher und in kuerzeren intervallen fahren. das ist nur moeglich, wenn man ihnen freie bahn verschafft. die linie 49 wurde fuer den ersten versuch ausgewaehlt, weil sie besonders stark vom autoverkehr behindert wird.

buergermeister leopold g r a t z erklaerte in diesem zusammenhang der "rathaus-korrespondenz", dass die verbesserung des oeffentlichen verkehrs eine allgemeine forderung sei. auch die kraftfahrerorganisationen treten dafuer ein. da die verkehrsflaeche im verbauten gebiet nicht beliebig vergroessert werden kann, bedeutet die verbesserung des oeffentlichen verkehrs zwangslaeufig gewisse beschraenkungen fuer den autoverkehr. am beispiel der linie 49 werde sich nun zeigen, ob das eintreten fuer den vorrang des oeffentlichen verkehrs wirklich von allen ernst gemeint oder nur ein lippenbekenntnis ist. (sti)

k u l t u r :

=====

meidling in alten ansichten

4 wien, 4.4. (rk) "alt-meidling" betitelt sich eine sonderausstellung, die ab mittwoch, den 9. april in der galerie des bezirksmuseums meidling 12, kobingergasse 7, zu sehen sein wird. gezeigt werden oelbilder und graphikblaetter des in meidling geborenen und beheimateten graphikers vinzens s z l o b o d a. die motive sind ausschliesslich alte meidlinger ansichten, die zum teil heute schon laengst aus dem strassenbild verschwunden sind.

die sonderausstellung wird am 9. april, um 18.30 uhr, durch direktor karl k o e n i g eroeffnet und bleibt bis einschliesslich 30. april, jeden mittwoch von 17 bis 19 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0914

bezirksmuseum landstrasse:

grafiken und keramiken

6 wien, 4.4. (rk) bilder, grafiken und keramiken von heinz richard b e r g e r zeigt das bezirksmuseum landstrasse, 3, sechskruegelgasse 11, im rahmen einer sonderausstellung. die ausstellung - ihre eroeffnung nimmt bezirksvorsteher jakob b e r g e r am sonntag, den 6. april um 10 uhr vor - ist bis 4. mai, mittwoch von 16 bis 18 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

heinz richard berger, in wien geboren, ist von beruf keramiker. der autodidakt ist seit dem jahr 1972 kuenstlerisch taetig und hat bereits in mehreren ausstellungen seine arbeiten der oeffentlichkeit praesentiert. (zi)

0919

k u l t u r :

=====

"premiere der jugend" im palais palffy

5 wien, 4.4. (rk) mit einem querschnitt durch werke der wiener klassik und der internationalen romantik stellen sich am 8. april schueler des konservatoriums der stadt wien im beethovensaal des palais palffy vor. bei dem konzert, das um 18.30 uhr bei freiem eintritt beginnt, werden schueler der konservatoriumsklassen fuer klavier, violine und gesang vortragen. das konzert findet im rahmen der vom oesterreichhaus - palais palffy durchgefuehrten aktion "premiere der jugend" statt, die schuelern aller oesterreichischen konservatorien gelegenheit zur vorstellung gibt. (may)

0917

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

elektro-stadtbuss und dampfmaschinen-taxi

7 wien, 4.4. (rk) mit neuartigen verkehrsmittel wird in den usa und in grossbritannien experimentiert:

in manchester wurde ein batteriegespeister stadtautobus fuer 34 fahrgaeste in den dienst gestellt, der mit einer elektrischen ladung eine reichweite von 160 kilometer hat und eine geschwindigkeit von rund 70 stundenkilometer erreicht. es werden polypropylen-starterbatterien mit verbesserter lebensdauer und erhoelter energiedichte pro gewichtseinheit verwendet.

die us-regierung hat eine firma beauftragt, bis mai 1976 den prototyp eines dampfmaschinentaxis zu entwickeln. an entwicklungs-kosten sind eine million dollar vorgesehen. die dampfmaschine soll verschiedene treibstoffe, einschliesslich diesel, verwenden koennen. das fahrzeug soll einen meter kuerzer und etwas breiter sein als die zur zeit eingesetzten taxis. das gewicht soll 1.600 kilogramm nicht ueberschreiten. der platz soll fuer fuenf fahrgaeste ausreichen. geplant sind breite, automatisch oeffnende seitentueren, die auch koerperbehinderten in rollstuehlen den einstieg erlauben. (quelle: vwd) (smo)

0921

k o m m u n a l ;

gemeindenzusammenlegungen - kein allheilmittel

13 wien, 4.4. (rk) der europäische gemeindetag betrachtet die gemeindenzusammenlegungen differenziert: sie erscheinen den kommunalvertretern nur dann sinnvoll, wenn die verwaltungskraft verbessert, die finanzen gestaerkt und die zustaendigkeiten vergroessert werden.

in einer resolution heisst es, dass das problem der verdichtungsraeume und des stadtuandes nicht allein mit hilfe von eingemeindungen geloest werden kann. es muessen besondere formen interkommunaler zusammenarbeit gefunden werden. die bildung von stadtuand-verbaenden auf partnerschaftlicher basis sei anzustreben.

zur finanzlage der gemeinden stellt der gemeindetag fest, dass die rueckverteilung der einnahmen des staates genuegend gross sein muss, um ein uebertriebenes zurueckgreifen auf lokale steuern zu vermeiden.

eine automatische angleichung des betrages der einnahmen unter beruecksichtigung der kaufkraft des geldes sei unerlaesslich. vom staat beschlossene steuernachlaesse sollen nicht von den gebietskoerperschaften getragen werden, sondern gegenstand einer rueckverguetung durch den staat bilden. (rp)

1227

k o m m u n a l :

=====

europaeischer gemeindetag:

fuer verbleiben grossbritanniens in der ewg

14 wien, 4.4. (rk) der europaeische gemeindetag tritt in einer resolution vehement fuer den verbleib grossbritanniens in der ewg ein. woertlich heisst es in der resolution: "der kongress ruft alle britischen kommunal- und regionalbehoerden auf, fuer eine positive entscheidung des referendums einzutreten, so dass grossbritannien mitglied der neun bleiben kann".

nach meinung des kongresses waere es nicht nur ein rueckschritt bei dem aufbau eines vereinten und harmonischen europas, sondern auch ein grosser schaden fuer die kommunale und regionalen be- hoerden, wenn das ergebnis des beschlossenen referendums den aus- tritt grossbritanniens aus der ewg zur folge haette. (rp)

1238

europaeischer gemeindetag:

echte europaeische regierung - eine notwendigkeit

15 wien, 4.4. (rk) der hauptinhalt der politischen resolution des 11. europaeischen gemeindetages ist die forderung nach einer echten europaeischen regierung. nur unter dieser voraussetzung sei die bildung einer europaeischen union sinnvoll. die vertreter der gemeinden und regionen sind der auffassung, dass ein solcher europaeischer rat (ministerrat) ohne zweifel einen wesentlichen antrieb fuer die gemeinschaftlichen strukturen darstellt. er koenne als vorstufe des bundesrates der kuenftigen europaeischen union angesehen werden. eine wirkliche europaeische regierung koenne nur durch die erweiterung der kompetenzen der gemeinschaft- lichen exekutive (kommission) errichtet werden, als ein von den einzelstaaten unabhaengiges organ, verantwortlich gegenueber einem parlament, das in allgemeiner direkter wahl gewaehlt wird und diese regierung einsetzt. (rp)

1240

k o m m u n a l :

europaeischer gemeindetag:

dezentralisierung darf gesamtplanung nicht unmoeglich machen

16 wien, 4.4. (rk) durch dezentralisierung der verwaltung koenne auch in einer grosstadt das mitbestimmungsrecht des buergers garantiert werden, betonte buergermeister leopold g r a t z freitag im rahmen einer pressekonferenz ueber den derzeit im kongresszentrum ober-laa stattfindenden 11. europaeischen gemeindetag. unter dem vorsitz von dr. henry c r a v a t t e , praesident des rates der gemeinden europas, wurden die ersten ergebnisse der tagung bekanntgegeben.

es sei sein ziel, die kompetenzen der bezirksvertretungen, der gewaehlten bezirksparlamente, zu erweitern, erklaerte gratz weiter. die grenzen muessten nur dort gezogen werden, wo durch dezentralisierung die gesamtplanung in der stadt unmoeglich gemacht werde. zum problem der besseren zusammenarbeit in den grenzgebieten europas meinte der buergermeister, voraussetzung dafuer sei eine teilweise autonomie der regionen auf beiden seiten der grenze. fuer september kuendigte der innsbrucker buergermeister und vizepraesident des rates der gemeinden europas, ddr. alois l u g g e r , eine konferenz des europarates, die sich mit den problemen grenzueberschreitender regionen auseinandersetzen wird, in der tiroler landeshauptstadt an.

der rat der gemeinden europas versuche, den standpunkt der staedte und gemeinde den europaeischen institutionen klarzulegen, betonte cravatte. dazu gehoere das bestreben, beim europarat vertreten zu sein und kontakte zur europaeischen gemeinschaft zu unterhalten. (hs)

1525

Samstag, 5. April 1975

Blatt 844

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gratz: Nachbarschaftshilfe ist nötig -
Rascher Ausbau der Sozialdienste in den
letzten Monaten

Polnische Parlamentsdelegation besichtigt
Wiener Kommunaleinrichtungen

Sauberer Frühling in den städtischen Wohn-
hausanlagen

Sechs- bis Zehnjährige werden am häufigsten
mißhandelt

Kultur:
(gelb)

Winnie Jakob in der Galerie Alsergrund

Kommunal
international:
(rosa)

DDR: Neue Technologien im Wohnungsbau

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz: nachbarschaftshilfe ist noetig
rascher ausbau der sozialdienste in den letzten monaten

5 wien, 5.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r informierten in der rundfunksendung des buergermeisters am samstag ueber den ausbau der wiener sozialdienste in den letzten monaten. zuletzt wurde ein kontaktdienst geschaffen, von dem alle wienerinnen und wiener ueber 70 jahre aufgesucht werden. die mitarbeiter des kontaktdienstes sollen dabei feststellen, ob diese aelteren menschen irgendwelche hilfe brauchen. die neue aktion wird zuerst im 15. bezirk erprobt und soll dann auf ganz wien ausgedehnt werden.

buergermeister gratz betonte allerdings, dass die stadtverwaltung nicht alle probleme unserer aelteren und hilfsbeduerftigen mitbuerger loesen kann. der netteste besuch des kontaktdienstes kann den besuch von familienangehoerigen nicht ersetzen. der kommende mutterttag ist oft der einzige tag, an dem sich manche um ihre alte mutter kuemmern. die versaeumnisse an herzlichkeit und menschlichkeit kann die stadtverwaltung beim besten willen nicht wettmachen.

auch die nachbarschaftshilfe, erklaerte, gratz, wird leider oft vernachlaessigt. es gibt sicher viele menschen in unserer stadt, die hilfe brauchen wuerden. die stadtverwaltung wuerde diese hilfe gerne leisten, wenn sie wuesste, dass sie benoetigt wird. gratz appellierte an alle, hilfsbeduerftige personen dem bezirksamt oder dem sozialamt zu melden. stacher verwies darauf, dass der notruf 63 11 77 taeglich von 8 bis 20 uhr zur verfuegung steht. (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

polnische parlamentsdelegation besichtigt
wiener kommunaleinrichtungen

6 wien, 5.4. (rk) die siebenkoeufige polnische parlamentsdelegation mit sejmarschall-stellvertreter andrzej b e n e s z an der spitze, die sich seit dienstag zu einem offiziellen besuch in oesterreich aufhaelt, wird samstag nachmittag eine reihe kommunaler einrichtungen und grossbauten in wien besichtigen.

unter anderen stehen auf dem besichtigungsprogramm der grossmarkt inzersdorf, die per albin-hansson-siedlung, das kurz-zentrum und der kurpark oberlaa, das stadion und im bau befindliche hallenstadion im prater sowie die uno-city.

die delegation beendet voraussichtlich sonntag ihren besuch in oesterreich. (smo)

+++

k o m m u n a l :

=====

sauberer fruehling in den staedtischen wohnhausanlagen

1 wien, 5.4. (rk) in den staedtischen wohnhausanlagen wird in den naechsten tagen der traditionelle fruehlingsputz durchgefuehrt. in den gruenflaechen und auf den wegen haben die wintermonate unschoene spuren hinterlassen: flaschen, papierln und abfaelle aller art liegen mitunter herum. ihre beseitigung bringt den hausbesorgern eine betraechtliche mehrarbeit. diese muehe kommt aber den rund 200.000 gemeindemieter zugute, die in den sauberen gruenanlagen mehr erholung finden koennen.

ueber den bevorstehenden fruehlingsputz werden die gemeindemieter in neuer form mittels eines informationsblattes am schwarzen brett des wohnhauses durch ihren hausinspektor informiert. die information ist mit dem appell verbunden, den hausbesorger bei seiner arbeit zu unterstuetzen; das kann schon dadurch geschehen, dass sich die mieter vornehmen, die wege und gruenflaechen sauber zu halten, die abfaelle ausnahmslos in den mistkuebel zu befoerdern und auch die umgebung der muellgefaesse rein zu halten. sollte man einmal aus unachtsamkeit ein papierl verlieren, schadet es niemand, es selber aufzulesen. (smo)

+++

L o k a l :

=====

sechs- bis zehnjährige werden am häufigsten misshandelt

2 wien, 5.4. (rk) kinder im volksschulalter, vor allem knaben, werden am häufigsten misshandelt. das geht aus der von obermagistratsrat dr. hermine k o l l e r , einer mitarbeiterin des wiener jugendamtes, verfassten studie "zum problem der kindesmisshandlung in wien" hervor. grundlage fuer diese untersuchung - sie ist vor allem fuer paedagogen und sozialarbeiter gedacht - waren 480 misshandlungsfaelle, die von 1965 bis 1969 in der bundeshauptstadt angezeigt wurden. vierzig prozent davon betrafen sechs- bis zehnjährige: sie werden meist wegen ihrer schwierigkeiten in der schule geschlagen.

weitere gruende fuer zu harte erziehungsmassnahmen sind, je nach dem alter der kinder und jugendlichen, desinteresse der eltern, unfolgsamkeit, luegen oder spaetes heimkommen. im vergleich zur bevoelkerungsstatistik werden auch mehr unehelich als ehelich geborene kinder misshandelt: haeufig steht die ledige mutter dem unerwuenschten nachwuchs ablehnend gegenueber.

fast die haelfte aller eltern, die das kind durch ihre strafmethoden verletzen, bemueht sich um eine gute erziehung. 25 prozent jedoch sind aeusserst streng und setzen ihre kinder stark unter druck.

der anteil der unterschichtfamilien ist groesser als im durchschnitt der wiener bevoelkerung: 97 prozent der misshandelten kinder stammen aus solchen familien. ein grosser teil der taeter ist ausserdem bereits wegen aggressionsdelikten vorbestraft. wegen kindesmisshandlung angezeigt werden sie fast in der haelfte aller faelle von paedagogischen institutionen oder vom lehrherrn, sonst aber auch von angehorigen und hausparteien. (hs)

+++

k u l t u r :

=====

winnie jakob in der galerie alsergrund

3 wien, 5.4. (rk) die galerie alsergrund, 9, waehringer strasse nr. 43, wird die im museums-pavillon des mirabell-gartens in salzburg gezeigte ausstellung ''wins prominenten galerie'', winnie j a k o b s zeichnungen und karikaturen prominenter dirigenten, saenger, schauspieler, komponisten, regisseure, maler und dichter, uebernehmen.

die ausstellung wird donnerstag, den 10. april, um 18 uhr, eroeffnet werden und bleibt bis 30. april jeden mittwoech von 16 bis 18 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

ddr: neue technologien im wohnungsbau

4 wien, 5.4. (rk) neue technologien fuer den wohnhausbau sowie fuer die gaertnerische gestaltung der wohnhausanlagen wurden von der berliner bauakademie und der technischen universitaet dresden entwickelt:

so verspricht man sich ein rationelleres bauen durch vorfertigung von sanitaerzellen und schachtraumzellen fuer den personenaufzug. beide entwicklungen werden seit einiger zeit erfolgreich angewandt.

die fertigbauweise der aufzugsschaechte geht so vor sich: die schachtraumzelle ist ein geschosshohes, einbaufertiges teilstueck des schachtes, das bereits halterungen fuer die schienen sowie die komplette tuer enthaelt. per kran werden die zellen auf den baustelle aufeinandergesetzt, die elektroinstallation wird eingehaengt und angeschlossen, dann wird die fahrkabine eingesetzt. ein so installierter aufzug ist um vierzig tage frueher fertig als bei der bisherigen baumethode. ueberdies wird ein viertel der kosten eingespart. durch bessere statischen eigenschaften kann der stahlverbrauch um zehn prozent und der betonverbrauch um 45 prozent verringert werden.

die gestaltung der gruenflaechen rund um wohnhausanlagen in der ddr geschah bisher oft jahre nach fertigstellung der wohnungen. dieser zustand soll sich durch die verwendung einer neuentwickelten rasenmatte bessern. diese matte, ein meter breit und zehn meter lang, waechst binnen zweier wochen an und kann vom ersten tag an betreten werden. an der entwicklung von pflanzenmatten aus bodenbedeckenden stauden und einjahresbluemen wird gearbeitet. (quelle: adn) (smo)

+++

Montag, 7. April 1975

Blatt 851

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Europäischer Gemeindetag: Europäische Einigung
durch Reform an der Basis

Sitzung der Planungskommission

Kinderwünsche bestimmen das Programm des
nächsten Wiener Ferienspiels

Iula-Weltkongreß über Probleme der Verstädterung

Lokal:
(orange)

Einschreibung in die Volksschule

Amerikanische Zeitungs-Boys bei Bürgermeister
Gratz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

europaeischer gemeindetag:

europaeische einigung durch reform an der basis

7 wien, 5.4. (rk) der europaeische gemeinderat wurde samstag frueh mit der vorlage der berichte und resolutionen - ueber die entwuerfe berichtete die "rathaus-korrespondenz" bereits gestern - fortgesetzt. alle resolutionen und berichte wurden mit grosser mehrheit angenommen.

der generalsekretaer des europarates, georg k a h n - a c k e r m a n n , ging in seiner rede von der annahme aus, dass die zielsetzung der europaeischen bewegung neu durchdacht werden muesse. die in europa herrschende zivilisationskrise mit allen negativen begleiterscheinungen, wie umweltverschmutzung, energiekrisis, inflation, uebervoelkerung in den ballungsraeumen und anderen fehlentwicklungen, erfordere eine aenderung des gesellschaftlichen systems, wenn man mit der einigung europas vorankommen wolle: die europaeische einigungsbewegung koenne nicht mehr ausschliesslich von politischen zielsetzungen aus argumentieren, sie muesse sich als erneuerungsbewegung unseres gesellschaftlichen systems ausweisen. hier liege - nach kahn-ackermann - die chance und die bedeutung des europaeischen gemeindetages: er koenne die verlorengegangene verbindung mit der basis wiederherstellen.

kahn-ackermann warnte vor einer zu optimistischen beurteilung der europaeischen situation, auch der taetigkeit des europarates. seine aeusserung, der europarat habe seine politische funktion im sinne zwischenstaatlicher aussenpolitik weitgehend verloren, sei nicht identisch mit der feststellung, dass der europarat keine aufgabe mehr habe. im gegenteil: die aufgabe des europarates sei heute eine moralische - das gewissen und den glauben an die zukunft europas zu vertreten. der kontakt mit den buergern sei dazu absolut notwendig. die verbindung zu den parlamenten einerseits und zu den europaeischen gemeinden andererseits schaffe diese verbindung, die der europaeischen einigungsbewegung weitgehend verlorengegangen sei. verstärkte zusammenarbeit mit den gemeinden sei daher einer der

./.

schwerpunkte der arbeit des europarates. kahn-ackermann kuendigte an, in naehere zukunft ein europaeisches jahr der "lebensqualitaet in den staedten" zu proklamieren und die strategien fuer eine wiedereroberung der staedte als menschenwuerdigen lebensraum der buerger auf gesamt-europaeischer ebene zu diskutieren.

der oesterreichische aussenminister dr. erich b i e l k a deponierte seine ueberzeugung, dass die zweifler am europagedanken nicht recht haben. immerhin habe beispielsweise der europarat 85 uebereinkommen und konventionen zustandegebracht, die rechtliche, soziale und kulturelle probleme verkleinern, darunter so bedeutungsvolle wie die europaeische konvention der menschenrechte und grundfreiheiten.

den europaeischen gemeinden muesse man fuer die vielen realistischen anregungen fuer europas zusammenwirken auf dem gebiet des umweltschutzes, der regionalpolitik und fuer die grundlagen eines europaeischen wahl-systems dankbar sein.

die anwesenheit bedeutender europaeischer politiker beim 11. europaeischen gemeindetag wollte dr. bielka als beweis fuer die grosse bedeutung der gemeinden im politischen leben der demokratischen staaten westlicher praegung gewertet wissen.

die schlusssitzung des europaeischen gemeindetages, bei der der innsbrucker buergermeister ddr. alois l u g g e r den vorsitz fuehrte, endete samstag mittag. (rp

+++

k o m m u n a l :

=====

sitzung der planungskommission

1 wien, 7.4. (rk) die erste sitzung der neukonstituierten gemeinderaetlichen stadtplanungskommission unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z - es handelte sich um die 30. sitzung dieses gremiums ueberhaupt - behandelte montag den ausbau des oeffentlichen verkehrs in wien und die weiterfuehrung der arbeiten fuer das hochwasserschutzprojekt, insbesondere die gestaltung der insel und der ufer.

die wesentlichsten ergebnisse gaben buergermeister gratz und stadtrat ing. fritz h o f m a n n nach der sitzung bei einer pressekonferenz bekannt. es sind dies:

die festlegung der gesamten u-bahn- und s-bahn-planung auf einen neuen netzentwurf mit der bezeichnung "n 3",

der auftrag an den finanzreferenten, verhandlungen mit dem bund ueber die finanzierung der zweiten ausbauphase fuer die wiener u-bahn zu fuehren,

ein auftrag an den magistrat, bis ende 1975 zeit-kosten-plaene fuer eben diese zweite ausbauphase vorzulegen und darueber hinaus einvernehmlich mit den oebb vor allem kurzfristig realisierbare massnahmen zur verbesserung des schnellbahnverkehrs zu untersuchen.

bei diesen verbesserungen handelt es sich um den viergleisigen ausbau der suedbahn bis liesing, die schaffung der s-bahn-halte-stelle grossfeldsiedlung sowie den schnellbahnmaessigen ausbau der ostbahn zur besseren erschliessung der neubaugebiete in stadlau und hirschstetten samt der anschaffung des dazu notwendigen wagenparkes. die planungskommission hat die stadtraete hans mayr und ing. fritz hofmann beauftragt, die entsprechenden verhandlungen zu fuehren.

die veraenderungen im netzentwurf n 3 gegenueber der zuletzt approbierten planungsunterlage, dem netzentwurf m, betreffen die linie u 3 im raume erdberg und weiter ueber die donau: nunmehr soll nicht eine eigene praterquerung erfolgen, sondern es ist die benuetzung der ostbahntrasse vorgesehen. eine sehr wesentliche aenderung betrifft die kuenftige u 6, die heutige guertelstadtbahn: die stammstrecke soll zur gaenze erhalten bleiben und vom

nussdorfer bogen ueber eine rampe ein stueck parallel zur trasse der u 4 nach unterquerung des donaukanals die wallensteinstrasse erreicht werden. die u 6 soll dann im zuge der traisengasse und der fuenften donaubruecke weiter nach floridsdorf verkehren.

die verlaengerung der u 6 nach dem sueden mit einer viergleisigen haltestelle in der laengenfeldgasse, wo die u 6 und die u 4 zusammengefuehrt werden, kann entweder in seicht- oder in tieflage zur philadelphiabruecke gefuehrt werden.

die neue netzkonzeption ermoeglich es auch, mit zwei betriebshoefen, naemlich an der wasserleitungswiese und in erdberg das auslangen zu finden und damit auf zwei weitere bahnhoeefe, die noch im netzentwurf m enthalten waren, zu verzichten. durch die schaffung eines betriebstunnels vom schwedenplatz bis zum hauptzollamt als verbindung zwischen den linie u 3 und u 4 ist schliesslich auch der urspruenglich vorgesehen gewesene praterbogen der u 1 b nicht mehr notwendig.

die planungskommission hat erneut entsprechend den empfehlungen aus dem jahr 1971 fuer die zweite ausbauphase der u-bahn die linien u 3, u 6 mit den verlaengerungen im norden und sueden sowie die verlaengerung der u 1 nach kagran gewaehlt.

was die verwirklichung des hochwasserschutzprojektes angeht, so wurden der bericht und die empfehlungen der internationalen jury zustimmend zur kenntnis genommen. der magistrat wurde entsprechend diesen empfehlungen beauftragt, vorbehaeltlich der genehmigung durch die wasserrechtsbehoerde diesen zielsetzungen zu entsprechen.

die planungskommission hat schliesslich an den bund appelliert, das modifizierte projekt in groesserem ausmass als bisher zu foerdern. (gt)

(forts.mgl.)

1005

k o m m u n a l :

=====

kinderwuensche bestimmen das programm des naechsten
wiener ferienspiels

2 wien, 7.4. (rk) anregungen von kindern haben vizebuergerrmeisterin und jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dazu bewogen, in das umfangreiche programm des naechsten wiener sommerferienspiels zusaetzliche programmpunkte aufzunehmen. waehrend einer aufzeichnung zur fernsehsendung "baustelle" im vergangenen herbst hatte die jugendstadtraetin den dort anwesenden kindern das versprechen gegeben, sie vor erstellung des naechsten ferienspielprogrammes zu einem round-table-gespraech in ihr buero zu laden. dieser ferienspielgipfel tagte in der vergangenen woche. als ergebnis wurden zwei zusaetzliche programmpunkte in das ferienspielangebot aufgenommen: auf wunsch der kinder wird es eine ferienspielstation "fahrt mit der u-bahn" sowie "teilnahme am wiener jugendmusikfest" geben. modifiziert wurden auf wunsch der kinder auch einige andere programmpunkte.

das schwergewicht des naechsten ferienspiels wird neben den schon in den vorangegangenen jahren sehr erfolgreichen kulturellen und sportlichen aktionen bei "unternehmungen im gruenen" liegen. schon vor beginn des ferienspiels wird die aktion "blumenzwiebel" starten, bei der die kinder blumenzwiebeln und -knollen zur betreuung bekommen. ein lehrpfad im lainzer tiergarten soll die kinder ebenfalls zur beschaeftigung mit pflanzen anregen. pflanzen und tiere, mit denen sie als grosstadtkinder nur selten in beruehrung kommen, koennen sie im rahmen der neuen ferienspielaktion "besuche einen bauernhof" kennenlernen. startschuss fuer das heurige wiener ferienspiel ist der 30. juni, die grosse schlussveranstaltung wird am 4. september in der wiener stadthalle stattfinden. (may)

L o k a l :

=====

einschreibung in die volksschule

3 wien, 7.4. (rk) wie der stadtschulrat fuer wien mitteilt, finden die einschreibung in die volksschule in wien am 14., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24. und 25. april taeglich in der zeit von 8 bis 12 uhr sowie am 19. und 26. april in der zeit von 8 bis 11 uhr in der der wohnung zunaechst gelegenen volksschule statt. nach dem schulpflichtgesetz muessen alle kinder, die bis einschliesslich 31. august 1975 das 6. lebensjahr vollenden, zum schulbesuch angemeldet werden. kinder, die in der zeit vom 1. september bis 31. dezember 1975 sechs jahre alt werden, koennen auf antrag der eltern in die schule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. die aufnahme von kindern, die erst nach dem 31. dezember 1975 das 6. lebensjahr vollenden, ist nicht moeglich.

bei der einschreibung, bei der das kind dem schulleiter vorgestellt werden muss, sind folgende personaldokumente mitzubringen: die geburtsurkunde des Kindes, der meldezettel, auf dem auch der name des Kindes eingetragen sein muss, eine die staatsbuergerschaft des Kindes nachweisende urkunde, ein nachweis des religioesen bekenntnisses und eventuell impfzeugnisse. (pr)

1009

L o k a l :

=====

amerikanische zeitungsb-boys bei buergermeister gratz

8 wien, 7.4. (rk) junge zeitungsv-kaeufer aus den vereinigten staaten besuchten montag das wiener rathaus. buergermeister Leopold g r a t z empfing die 126 zeitungsb-boys - es waren allerdings auch einige maedchen darunter - im alter von 12 bis 17 jahren und ihre begleiter im wappensaal. die zeitungsaustraeger arbeiten fuer den amerikanischen parade-verlag und wurden fuer ihre guten verkaufserfolge mit einer europareise belohnt. auf einladung einer oesterreichischen tageszeitung kamen sie auch nach wien.

gatz erinnerte in seiner ansprache an die hilfe der usa nach dem zweiten weltkrieg, ohne die der wiederaufbau wiens und oesterreichs kaum moeglich gewesen waere, und betonte die bedeutung der kritik in der freien presse sowie in der demokratie. von jedem seiner jungen besucher erhielt der buergermeister ein kleines geschenk, unter anderem auch die flagge des us-staates pennsylvania.

(hs)

13010

k o m m u n a l :

=====

iula-weltkongress ueber probleme der verstaedterung

9 wien, 7.4. (rk) der internationale gemeindeverband (iula) veranstaltet vom 15. bis 19. april in teheran im iran seinen 22. weltkongress, der der diskussion und beratung aktueller probleme der verstaedterung vorbehalten ist. vorsitzender der konferenz ist buergermeister a.d. felix s l a v i k als praesident des internationalen gemeindeverbandes. wien ist durch eine delegation unter der fuehrung von vizebuergermeister hubert p f o c h vertreten.

in den kommenden 25 jahren wird die einwohnerzahl in gemeinden mit mehr als 20.000 einwohnern wahrscheinlich von 1.500 millionen auf 3.500 millionen steigen. dieses staedtische wachstum wird im naechsten vierteljahrhundert eine forcierte bautaetigkeit notwendig machen. die entwicklungs-laender verzeichnen gegenwaertig die hoechste zuwachsrates an verstaedterung. in den industrialisierten laendern nimmt die einwohnerzahl in den stadtzentren haeufig ab, waehrend die ballungsraeume staendig wachsen und die verstaedterung des landes zunimmt. sowohl in den entwicklungs-laendern als auch in den industrielaendern werden daher massnahmen ergriffen oder erwogen, um die ortsverteilung und das wachstum menschlicher siedlungen zu beeinflussen.

das generalthema des weltkongresses wird im verlauf der tagung in sechs arbeitskreisen detailliert beraten werden. die spezialthemen werden unter anderem sein: staedtische infrastruktur in vorstadt-ballungsraeumen - mittelgrosse staedte: weiterentwicklung oder wachstumsstop ? - massnahmen gegen schnelle verstaedterung - verfallsprobleme von staedten mit ueber 500.000 einwohnern. (zi)

1320

Dienstag, 8. April 1975

Blatt 860

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Pressekonferenz Gratz-Hofmann: Wien für
prozentuellen U-Bahn-Beitrag des Bundes
600 Ratsuchende in vier Monaten
Zum 13. April 1945: Feierstunde im Rathaus
Diskussion um Verordnungen zum Behinderten-
gesetz
"Einheitstarif-Enklave" verschwindet

Lokal:
(orange)

In Floridsdorf, da wächst a Tröpferl...
Am 12. April ist "Tag der Floridsdorfer
Weinhauer"
"Haus der Psychoanalyse" für Wien: Räum-
liche Erweiterung der Sigmund Freud-Gesell-
schaft gesichert

Sport:
(grün)

Weitere Chancen für Turntalente

Wirtschaft:
(blau)

1,7 Milliarden Schilling für Konjunktur-
impulse

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz gratz - hofmann:

wien fuer prozentuellen u-bahn-beitrag des bundes

wien, 8.4. (rk) im verlauf der gestrigen pressekonferenz ueber die ergebnisse der sitzung der gemeinderaetlichen stadt-planungskommission erklaerte buergermeister leopold g r a t z , der nun aprobierte netzentwurf fuer u- und s-bahnen in wien sei als leitbild, aber natuerlich nicht als bindend fuer jahrzehnte aufzufassen. was die finanzierung des oeffentlichen verkehrs angehe, so sei wien dazu allein nicht imstande, sondern beduerfe selbst-verstaendlich der unterstuetzung des bundes.

gratz erinnerte in diesem zusammenhang daran, dass die oebb zwar grundsaeztlich zu einer kaufmaennischen gestion verhalten seien, die novelle zum oebb-gesetz vom juli 1973 jedoch ausdruecklich diesen grundsatz einschraenke, weil auch auf das oeffentliche interesse bedacht zu nehmen sei. dieses oeffentliche interesse koenne durch einen beschluss der regierung festgestellt werden. aus gutem grund seien daher beim verkehrsverbund nicht die einzelnen traegergesellschaften, sondern der bund und die drei oestlichen bundeslaender die mitglieder.

der buergermeister betonte zudem, wien werde eine prozentuelle beteiligung des bundes beim u-bahn-bau anstreben, und nach den derzeitigen ueberlegungen werde man in naechster zeit die grundsaeztlichen verhandlungen fortfuehren und nach vorliegen des zeit-kosten-planes - der magistrat ist beauftragt, einen solchen bis ende 1975 vorzulegen - in die konkreten, detaillierten besprechungen eingehen.

der buergermeister erklaerte zum wettbewerb donauraum, der gemeinde obliege die entscheidung, zwischen einem technisch sparsamsten projekt fuer den hochwasserschutz und den visionen einiger architekten, was alles schoen sein koennte, einen vernuenftigen mittelweg zu finden. was das projekt angehe, etwa zehn prozent des nordbahnhofes vornehmlich durch buerobauten in einer hoehe bis zu 70 meter zu nutzen, so sei dieses vorhaben abgelehnt. denn die planungskommission habe sich den argumenten der jury

./.

angeschlossen, dass eine verbauung des nordbahnhofgelaendes ohne gesamt-konzept und ohne vorhergehenden wettbewerb nicht moeglich sei. abschliessend hob gratz die gute zusammenarbeit in der planungs-kommission hervor.

an der pressekonferenz nahmen ueber einladung des buerger-meisters auch die obmaenner der drei gemeinderatsklubs teil. praesident h a h n (oevp) erklarte, seine fraktion habe wiederholt und massiv einen baldigen zusammentritt der planungskommission verlangt. in den empfehlungen seien zahlreiche wuensche der oevp enthalten. so unter anderem die forderung nach einem bundesbeitrag. dabei gebe es fuer die oevp allerdings klare prioritaaeten: zuerst die fertigstellung des neuen "allgemeinen", dann der u-bahn-bau und zuletzt erst das hochwasserschutzprojekt. gr. doktor h i r n s c h a l l (fpoe) begruesste die aufnahme einer s-bahn-ringlinie und damit eine aktivierung der vorortelinie in die juengste planungskonzeption. damit sei eine alte forderung seiner fraktion erfuehlt. die vorgesehene und von der jury empfohlene achsverschwenkung der "neuen donau" und damit eine verschmaelerung der donauinsel um durchschnittlich 25 meter finde nicht seine zustimmung. seiner meinung nach wuerde naemlich ein 25 meter breiter streifen am linken donauufer neben dem hubertusdamm keine vorteile bringen.

gemeinderat s u t t n e r (spoe) zeigte sich ueber den konsens in der kommission befriedigt: das hochwasserschutzprojekt der stadtbaudirektion, das von der mehrheit im gemeinderat immer befuerwortet worden sei, sei nun bestaetigt worden. damit sei ein wandel in den ansichten offenkundig geworden.

schliesslich wies stadtrat ing. fritz h o f m a n n noch darauf hin, dass der u-bahn-planung bekanntlich das vorhaben zugrunde liege, auf der guertelstammstrecke bis maximal 1995 adaptierte stadtbahngarnituren verkehren zu lassen. die stadtbahn werde von der nussdorfer strasse bis zur kuenftigen station laengenfeldgasse fahren. an beiden endpunkten werde es zusteigmoeglichkeiten zur u-bahn geben. (gt)

k o m m u n a l :

=====

600 ratsuchende in vier monaten

1 wien, 8.4. (rk) durchschlagenden erfolg hat das anfang dezember eroeffnete 2. info-center der stadt wien in der roetzer-gasse 29 im 17. bezirk. in den ersten vier monaten seines bestehens haben hier 600 jugendliche rat und hilfe gesucht und gefunden. seit zwei jahren besteht bereits info 1, wo seither rund 7.000 besucher informiert und beraten wurden.

als besonders grossen erfolg kann info 2 die aktivierung der am schwersten erreichbaren gruppe der jugendlichen, der lehrlinge und berufstaetigen, verzeichnen. waehrend in info 1 etwa drei prozent der rat- und hilfesuchenden aus diesem kreis kommen, sind es in info 2 bereits 42 prozent. da gerade jugendliche aus diesen gruppen zu den konflikthanfaelligsten gehoeren, ist diesem umstand besondere bedeutung beizumessen.

was die altersstruktur der besucher betrifft, ist sie in beiden info-centren annaeherd identisch: den hauptanteil der besucher stellen mit 65 prozent die 15- bis 20jaehrigen, ein viertel der besucher ist ueber 25 jahre alt, die kleinste gruppe stellen die unter 15jaehrigen. auch die schon bei info 1 immer wieder registrierte tatsache, dass der groesste teil der besucher aus der naeheren umgebung kommt, trifft auf info 2 zu: hier sind es rund 60 prozent. (may)

0920

L o k a l :

=====

in floridsdorf, da wachst a troepferl...
am 12. april ist "tag der floridsdorfer weinhauer"

2 wien, 8.4. (rk) wenn floridsdorf ein jubilaeum begeht - am 10. jaenner feierte der bezirk seinen 70. geburtstag - dann wollen auch die floridsdorfer weinhauer nicht zurueckstehen. im rahmen eines tages der weinhauer wird am samstag, dem 12. april, ab 14 uhr, im haus der begegnung, angerer strasse 14, ein veranstaltungsprogramm geboten, in dessen mittelpunkt selbstverstaendlich eine weinkost stehen wird.

das gute floridsdorfer troepferl aus den drei buschenschankorten stammersdorf, jedlersdorf und strebersdorf wird dabei ausgeschrieben werden. es gelangen verschiedene sorten und jahrgaenge von verschiedenen rieden des bisamberger suedosthanges zur verkostung. die strebersdorfer musikkapelle wird die weinkost musikalisch untermalen. um 18 uhr beginnt ein unterhaltungsprogramm mit der musikkapelle der boehlerwerke, der leopoldauer musikkapelle und dem maennergesangsverein stammersdorf.

waehrend der abendveranstaltung gelangen nur spezielle sorten in bouteillen - sozusagen das beste vom besten - zur verkostung. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g und bezirksvorsteher-stellvertreter ing. karl m a r k s t e i n e r haben den ehrenschutz fuer die veranstaltung der weinhauer uebernommen.

"es ist uns verpflichtung, dass wir im rahmen des bezirkjubilaeuums auch unseren wirtschaftszweig vorstellen", erklarte kammerrat anton b r u n n h u b e r, obmann des komitees fuer die veranstaltung der floridsdorfer weinhauer.

in floridsdorf gibt es - wie der obmann des weinbauvereins stammersdorf, andreas g s t a l t n e r, bekanntgab - rund 300 weinhauer, davon mehr als 200 im stammersdorf, an die 60 in strebersdorf und fast 20 in jedlersdorf. aber alle weinhauer haben ihre weingaerten ausschliesslich auf dem gebiet der katastralgemeinde stammersdorf. gstaltnr betont, dass die floridsdorfer weine

./.

auf den suedosthaengen des bisamberges wachsen und daher die oft abfaellig verwendete bezeichnung "bruennerstrassler" keinesfalls zutreffe.

rund 270 hektar weinkultur gibt es in floridsdorf, das ist rund ein drittel der wiener weinkultur. schon im 15. jahrhundert wurde in diesem gebiet wein gebaut. die buschenschenken, die bei den wienern noch immer hoch im kurs stehen, entstanden allerdings erst in der zweiten haelfte des 19. jahrhunderts.

gruener veltliner, weissburgunder und rheinriesling - das sind die hauptsorten im stammersdorfer weinbaugebiet. in den buschenschenken gelangt jedoch groesstenteils der sogenannte gemischte satz (zwei oder mehrere sorten entsprechend abgestimmt) zur ausschank. das ergibt jenen guten, spritzigen, sueffigen wein, der bei den wienern so beliebt ist. (am)

0924

L o k a l :

=====

"haus der psychoanalyse" fuer wien
raeumliche erweiterung der sigmund freud-gesellschaft gesichert

3 wien, 8.4. (rk) mit dem kauf einer haelfte des hauses berggasse 19 aus privatbesitz durch die stadt wien koennte der plan der sigmund freud-gesellschaft verwirklicht werden, in wien ein "haus der psychoanalyse" einzurichten. der liegenschafts Kauf wurde nun vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen genehmigt.

die sigmund freud-gesellschaft benuetzt bereits in dem haus jene raeume, in denen der begruender der psychoanalyse in den jahren von 1908 bis 1938 seine ordination etabliert hatte. durch den kauf der haushaelfte gelangen nun die wohnung sigmund freuds sowie dessen ordinationsraeume aus der zeit von 1891 bis 1907 in den besitz der stadt wien. die sigmund freud-gesellschaft kann in diesen raeumen beabsichtigte erweiterungen vornehmen, wie die einrichtung einer fachbibliothek und einer fachbuchhandlung sowie eines veranstaltungsraumes fuer seminare. im zusammenwirken mit anderen wissenschaftlichen institutionen koennte schliesslich der plan verwirklicht werden, das haus berggasse 19 zu einem wiener "haus der psychoanalyse" auszubauen.

historisch interessant ist auch die tatsache, dass in der jetzt hinzukommenden einstigen ordination von freud vorher viktor adler gewohnt hat. die urspruengliche architektur des hauses kann im sinne des denkmalschutzes wieder hergestellt werden. (smo)

0927

s p o r t :

=====

weitere chancen fuer turntalente

4 wien, 8.4. (rk) die sportaktion "turntalent 75", die in zusammenarbeit vom sportamt der stadt wien und wiener fachverband fuer turnen durchgefuehrt wird, konnte nun um einen kurs erweitert werden.

am sonntag, dem 13. april, um 9 uhr, findet in der zentral-berufsschule 12, laengenfeldgasse, ein weiterer aufnahmetest statt. die leitung des kurses hat mag. gerhard s c h e r b a u m . zu dieser talentfindung im turnen sind alle wiener buben im alter von acht bis fuenfzehn jahren eingeladen.

die jugendsportaktion "talente 75", von sportstadtrat kurt h e l l e r ins leben gerufen, ist ein modellkurs und wird derzeit nur fuer knaben durchgefuehrt. es sollen turntalente entdeckt werden, die die chance haben, in den spitzensport vorzustoessen. der kurs umfasst geraeteturnen, reck- ringe- barren- und bodenturnen. (ka)

0929

w i r t s c h a f t :

=====

1,7 milliarden schilling fuer konjunkturimpulse

7 wien, 8.4. (rk) der wirtschaftsbeirat der stadt wien, der montag unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z seine konstituierende sitzung abhielt, empfahl die ausschoepfung aller im wiener budget gegebenen moeglichkeiten, um die konjunktur anzukurbeln. auf vorschlag von wirtschaftsstadtrat hans m a y r sollen nun die 700 millionen schilling des konjunkturausgleichsbudgets eingesetzt und bei den stadtwerken vorerst gesperrte investitionen von 600 millionen schilling freigegeben werden. dazu kommen 400 millionen schilling, die im budget fuer "unvorhergesehenes" vorgesehen sind. sie koennen zielgerichtet fuer auftraege an betriebe eingesetzt werden, die trotz an sich gesunder struktur in schwierigkeiten geraten.

buergermeister gratz erklarte in einem pressegesprach ueber den neugeschaffenen wirtschaftsbeirat, dass in ihm stadtverwaltung, interessensvertretungen und wissenschaft vertreten sind. es sollen hier alle kraefte zusammengefasst werden, die - ueber politische unterschiede hinweg - wien als lebens- und wirtschaftsraum erhalten und ausbauen wollen. der wirtschaftsbeirat soll sich mit aktuellen problemen befassen und dabei notfalls als "feuerwehr" fungieren, er soll aber auch die zielvorstellung verfolgen, wien als einen erstrangigen wirtschaftsfaktor zu erhalten, in dem sowohl der sekundaere als auch der tertiaere sektor ihren platz behalten.

stadtrat hans mayr bezeichnete den wirtschaftsbeirat als ein diskussionsforum in moeglichst offener form. es wurden drei ausschuesse gebildet - ein allgemeiner, ein arbeitsmarktpolitischer und ein bauwirtschaftlicher.

der wirtschaftsbeirat befasste sich eingehend mit strukturproblemen der wiener wirtschaft. kennzeichnend ist dabei, dass die beschaefigtanzahl im produzierenden sektor im letzten jahrzehnt zurueckgegangen ist, waehrend der tertiaere sektor stark expandierte und nun schon 60 Prozent des bruttoregionalproduktes liefert. ein weiteres kennzeichen ist die dominanz von mittelbetrieben, die

./.

bei einer guenstigen konjunkturlage weniger rasch expandieren als grossbetriebe, aber dafuer in einer rezessionsperiode weniger einbussen erleiden.

widersprechende meinungen gab es ueber die arbeitsmarktentwicklung, waehrend die stadtverwaltung annimmt, dass durch den eintritt der zahlenmaessig starken geburtsjahrgaenge ins berufsleben die zahl der inlaendischen arbeitskraefte steigen wird, bezweifelten dies die vertreter der wirtschaft. sie waren allerdings auch der ansicht, dass das inlaendische arbeitskraeftepotential nicht mehr - oder zumindest nicht mehr wesentlich - sinken wird.

aus dem gesamtueberblick ergab sich die schlussfolgerung, dass massnahmen der wirtschaftsfoerderung so gut wie ausschliesslich dem produzierenden sektor zugute kommen sollen. im tertiaeren sektor bildet der lebensmitteleinzelhandel, der im interesse einer guten nahversorgung erhalten werden muss, die einzige branche, die massiv gefoerdert werden soll.

die konjunktursituation hat sich, wie uebereinstimmend festgestellt wurde, seit jahresbeginn deutlich verschlechtert. belebende massnahmen, wie sie zum beispiel in der bundesrepublik deutschland getroffen wurden, sind noch nicht zum tragen gekommen. deshalb wird wien jetzt sofort wirksame massnahmen setzen. sie werden in hohem mass der waggonbau- und der elektroindustrie zugute kommen, die hilfe brauchen.

nach zweistuediger diskussion beschloss der wirtschaftsbeirat, eine reihe von themen eingehend zu pruefen: strukturveraenderungen der wiener wirtschaft, wirkungen der wirtschaftsfoerderung, die konjunkturelle entwicklung, den finanzplatz wien und den multiplikatoreffekt der vereinbarten konjunkturimpulse.

abschliessend verwies stadtrat mayr auf einen beschluss der stadtverwaltung, einen abbau der ortspraerferenzen bei der vergabe von auftraegen anzustreben. wien wird kuenftig alle nichtwiener betriebe so behandeln, wie deren heimatgemeinden wiener betriebe behandeln. verzichtet eine gemeinde auf ortspraerferenzen gegenueber wiener betrieben, so wird auch wien gegenueber den betrieben aus dieser gemeinde keine ortspraerferenz anwenden. wien wird

./.

damit seine wirtschaftliche kraft fuer den abbau dieser "inneren zollschranken" einsetzen.

buergermeister gratz bezeichnete die ortspraeferenzen als groben unfug. in einer zeit, in der man sich um die wirtschaftliche integration europas bemueht, kann man nicht in einem kleinen wirtschaftsraum wie oesterreich solche barrieren aufstellen.

der buergermeister unterstrich wiens bedeutung als finanzplatz. die internationale entwicklung hat die befuerchtung ausgeloesst, dass wien seine funktion als kontaktplatz mit den rgw-staaten verlieren koennte. das gegenteil ist jedoch eingetreten. zur mittlerrolle wiens gehoert aber auch das finanzservice, dessen ausbau interessant waere.

kammeramtsdirektor dr. karl k e h r e r von der wiener handelskammer ergaenzte, dass auch die inflationsrate vom wirtschaftsbeirat beruecksichtigt wurde. der geplante investitionsstoss von 1,3 bis 1,7 milliarden schilling hat beachtlichen umfang. der grossteil davon geht allerdings in branchen, von denen derzeit keine auftriebstendenzen zu erwarten sind. das gilt auch fuer den ueberwiegenden teil der beabsichtigten bauinvestitionen, die vor allem fuer kleinere betriebe und fuer das bauneben- und bauhilfsgewerbe bestimmt sind.

die zusammensetzung des wirtschaftsbeirates

dem wirtschaftsbeirat der stadt wien gehoeren folgende personenlichkeiten an :

stadtsenat: buergermeister leopold g r a t z , wirtschaftsstadtrat hans m a y r , planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , wohnungsstadtrat vizebuergermeister hubert p f o c h , stadtwerkstadtrat franz n e k u l a .

finanz- und wirtschaftsausschuss: gr franz s c h r e i n e r (spoe), gr adalbert b u s t a (spoe), gr praesident fritz h a h n (oevp).

spoe-klub: gr reinhold s u t t n e r , gr adolf c z e t t e l , gr ing. walter h o f s t e t t e r , bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g .

oevp-klub: str wilhelm n e u s s e r , gr karl d a l l e r .

fpoe-klub: dipl. ing. dr. helmut k r u e n e s .

kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien: praesident abg. z. nr kr otto m i t t e r e r , kammeramtsdirektor

ddr. karl k e h r e r .

kammer fuer arbeiter und angestellte: praesident ing. wilhelm
h r d l i t s c h k a , kammeramtsdirektorstellvertreter dr. otto
z o e l l n e r .

oesterreichischer gewerkschaftsbund: abg. z. nr erich
h o f s t e t t e r , dr. thomas l a c h s .

prof. ddr. helmut f r i s c h (technische hochschule,
institut fuer volkswirtschaftslehre), prof. dr. walter s t o e h r
(hochschule fuer welthandel, institut fuer raumordnung), prof.
dr. erich streissler (wiener universitaet, institut fuer wirt-
schaftswissenschaften), prof. dr. franz n e m s c h a k (institut
fuer internationale wirtschaftsvergleiche), dr. felix
b u t s c h e k (institut fuer wirtschaftsforschung).

der wirtschaftsbeirat hat beschlossen, auch die wiener land-
wirtschaftskammer und die industriellenvereinigung zur entsendung
von vertretern einzuladen. (sti)

1110

k o m m u n a l :

=====

zum 13. april 1945:

feierstunde im rathaus

6 wien, 8.4. (rk) in anwesenheit des bundespraesidenten doktor rudolf kirchschlaeger findet am sonntag, dem 13. april, um 16 uhr, im festsaal des wiener rathauses eine feierstunde statt. anlass fuer diese veranstaltung ist die erinnerung an den denkwuerdigen tag, an dem vor genau 30 jahren die demokratische stadtverwaltung unter der fuehrung von buergermeister dr. theodor k o e r n e r die taetigkeit im wiener rathaus aufnahm. die festreden halten bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r und der wiener buergermeister leopold g r a t z . verdienten persoenlichkeiten der "ersten stunde" werden besondere ehrungen zuteil, unter ihnen: die ehemaligen buergermeister m a r e k und s l a v i k , minister a.d. m a i s e l und exstadtraetin maria j a c o b i . an der festlichkeit wird auch die gesamte bundesregierung ebenso wie eine anzahl hoher vertreter des oeffentlichen und geistigen lebens teilnehmen. (rei)

1002

k o m m u n a l :

=====

"einheitstarif-enklave" verschwindet

8 wien, 8.4. (rk) die letzte "einheitstarif-enklave", das kahlenbergendorf mit 457 einwohnern, wird ab 1. mai verschwunden sein. wie stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a am dienstag im wiener stadtsenat berichtete, ist es nun gelungen, mit dem privaten autobusunternehmen einen diesbezüglichen vertrag abzuschliessen. die bewohner dieses gebietes erhalten einen berechtigungsausweis, der in verbindung mit der wochen- oder monatskarte gilt, so dass nicht mehr fuer die fahrt mit dem privaten bus eigens bezahlt werden muss. die kosten, die die verkehrsbetriebe als abgeltung dem busunternehmen zu bezahlen haben, betragen jaehrlich 1,5 millionen schilling. (pr)

1212

k o m m u n a l :

diskussion um verordnungen zum behindertengesetz

9 wien, 8.4. (rk) zu einer diskussion kam es diensttag in der landesregierung ueber die entwuerfe von verordnungen nach dem wiener behindertengesetz, ueber die gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r referierte. die entwuerfe betrafen die hoehe des pflegegeldes (bis 30. juni 1.073 s, ab 1. juli 1.105 s), die form der ausweise fuer behinderte und die hoehe von kostenbeitraegen.

oevp-stadtrat walter l e h n e r kritisierte, dass die einkommensgrenzen nicht wegfallen und dass die starren betraege des pflegegeldes keine ruecksicht auf die schwere der behinderung nehmen. er brachte ueberdies einen abaenderungsantrag ein, dass das pflegegeld so wie in niederoesterreich mit 2.100 schilling festgesetzt werden soll.

ferner lehnte stadtrat lehner ab, dass fuer die ausstellung des ausweises ein 15-schilling-bundesstempel gezahlt werden muesse. auch sollte der ausweis dem behinderten irgendwelche vorteile bringen, wie zum beispiel, dass er bei aemtern und behoerden nicht warten muesse.

gesundheitsstadtrat dr. stacher wies darauf hin, dass es sich bei dem verordnungsentwurf ueber die hoehe des pflegegeldes um eine uebergangsloesung handle. in einigen wochen werde man verhandlungen mit dem ziel fuehren, die hoehe des pflegegeldes bundeseinheitlich zu regeln. mit der vorliegenden verordnung soll bis zu dieser allgemeinen regelung jedoch dem gesetz genuege getan werden.

stadtrat lehner entgegnete, dass man schon seit jahren auf diese einheitliche regelung warte und er den ankuendigungen des gesundheitsstadtrates daher skeptisch gegenueberstehe. wien koennte es sich doch wohl leisten, das pflegegeld, seinem antrag entsprechend, zu erhoehen.

der abaenderungsantrag der oevp ueber die hoehe des pflegegeldes wurde von der spoe abgelehnt, die betreffende verordnung mit den stimmen der spoe beschlossen. die verordnung ueber die form der behindertenausweise wurde auf antrag von stadtrat stacher zur pruefung der frage der bundesstempel zurueckgestellt. der verordnung ueber die hoehe von kostenbeitraegen wurde einhellig zugestimmt. (pr)

Mittwoch, 9. April 1975

Blatt 875

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wiener Gemeinderätinnen auf Küchen-Exkursion
(rosa) Vor 30 Jahren: "Bürgermeister" in Döbling eingesetzt
Verbesserte Förderung für Garagen und künstlerische Ausstattung
Parkscheine bereits erhältlich
- Lokal: Die "Meier-Kurve" wird entschärft
(orange) 29 Polizeikadetten in Ottakring zu Gast
Neue Initiativen im Wiener Fremdenverkehr
- Kultur: Kulturelle Aktivitäten in den Stadtrandgebieten
(gelb)
- Sport: Aktion "Talent-Schwimmen" abgeschlossen
(grün)
- Kommunal Duo-Bus wählt zwischen Oberleitung und
international: Batterien
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderaetinnen auf kuechen-exkursion
sind neue kuechenformen in kommunalwohnbauten praktisch?

1 wien, 9.4. (rk) von einem emmentaler-stil beim kommunalwohnbau zu reden, ist seit laengerer zeit nicht mehr moeglich. die vielfaeltigsten architektur- und wohnformen werden praktisch ausgefuehrt: unter anderen terrassenhaeuser, maisonetten oder sogenannte split-level-wohnungen. im rahmen dieser neuen wohnformen hat sich auch die form der kueche geaendert: sie wird fallweise nicht mehr als eigener wohnbereich konzipiert, sondern als raum, der in die anderen wohnraeume integriert ist. integrierte kueche - das bedeutet offene wand zum wohnzimmer - als durchreiche ausgefuehrt oder als theke. solche in die mittelbereiche der haeuser verlegte kuechen haben mitunter kein eigenes fenster, sondern werden indirekt belueftet und belichtet. wie sind die hausfrauen mit solchen kuechen zufrieden, welche vor- und nachteile haben sie? diese fragen veranlassten die weiblichen mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer wohnen und liegenschaftswesen, sich an ort und stelle mit dem problem zu befassen.

ueber eine ausgedehnte kuechen-exkursion durch bereits bewohnte und im bau befindlichen wohnhausanlagen berichtete in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses gemeinderaetin dipl.-volksw. karoline p l u s k a l (spoe). sie hatte gemeinsam mit den gemeinderaetinnen elisabeth s c h i n d l e r und margarete t i s c h l e r (beide spoe) zahlreiche integrierte kuechen besichtigt und mit den benuetzern gesprochen.

die wichtigsten ergebnisse der studien-exkursion und der gespraechе mit den hausfrauen: die ueberwiegende zahl der benuetzer, vor allem juengere frauen, bejahten die neue form der kuechen. sie betrachten es als vorteil, waehrend der hausarbeiten in der kueche die kinder im wohnraum direkt beaufsichtigen zu koennen. indirekte entlueftung wird selten als mangel empfunden, weil auch bei traditionellen kuechen die kochduenste von den uebrigen wohnraeumen kaum fernzuhalten sind. was die fehlende direkte belichtung durch

./.

ein fenster betrifft, ergibt sich jedoch in einigen faellen die notwendigkeit, an trueben tagen das elektrische licht einzuschalten. das wird aber wegen der anderen vorteile in kauf genommen.

die gemeinteraetinnen kamen zur auffassung, dass zwecks bester bedingungen fuer das wohlbefinden der hausfrauen - oder auch der kochenden ehemaenner - als idealloesung die integrierte kueche mit fenster anzusehen ist, wie sie etwa in der wohnhausanlage in 23, breitenfurter strasse/dirmhirngasse verwirklicht wird. bei kuechen ohne fenster muesste prinzipiell die installation einer dunstabzugshaube ueber der kochstelle vorgesehen werden. schliesslich sollte der versuch unternommen werden - beispielsweise in der anlage 16, haberlgasse - bei der vorvergabe der wohnungen die mieter bei der kuechengestaltung mitbestimmen zu lassen - ob sie naemlich nur eine thekenartige durchreiche wuenschen oder einen direkten zugang von der kueche zum wohnraum.

die initiative der drei gemeinteraetinnen kann zweifellos auf die bauweise grossen einfluss haben, da sie - selbst hausfrauen - die beduerfnisse aus eigener praxis beurteilen koennen. (smo)

0939

k o m m u n a l :

=====

vor 30 jahren:

"buergermeister" in doebbling eingesetzt

2 wien, 9.4. (rk) waehrend an der donau in wien noch die schlacht gegen die deutschen truppen tobte, nahm die doeblinger bezirksverwaltung schon ihre schwere arbeit auf. der damals 44 jahre alte doeblinger karl m a r k wurde naemlich am 11. april 1945 vom russischen militaerkommandanten als doeblinger "burgomistr" eingesetzt. mark nahm sofort mit den vertretern der demokratischen parteien kontakte auf und gruendete eine provisorische bezirksvertretung. deren erste massnahmen: ein aufruf an die bevoelkerung, schutttaufraeumungsarbeiten, verteilung von lebensmitteln an die doeblinger.

am freitag, dem 11. april, um 18 uhr, findet im gedenken an diese zeit im haus der begegnung in der gatterburggasse 2 a eine festversammlung der doeblinger bezirksvertretung statt, zu der maenner und frauen der "ersten stunde", namhafte politiker, kuenstler und wissenschaftler und die bevoelkerung eingeladen sind. fuer die spoe wird bezirksvorsteher rudolf s t o c k i n g e r , fuer die oevp bezirksvorsteher-stellvertreter adolf t i l l e r das wort ergreifen. hoehepunkt wird jedoch zweifellos der erlebnisbericht des seinerzeitigen "burgomistr" karl mark sein. (am)

0942

k o m m u n a l :

=====

verbesserte foerderung fuer garagen und kuenstlerische ausstattung

3 wien, 9.4. (rk) im hinblick auf die aenderung des wiener garagengesetzes, das mit 1. maerz die verpflichtung zur schaffung von stellplaetzen fuer kraftfahrzeuge erweiterte, hat die wiener landesregierung am dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h eine verordnung beschlossen, mit der die sogenannten angemessenen gesambaukosten um bis zum 10 prozent erhoeht werden. dadurch wird dem gestiegenen finanzierungsbedarf im gefoerderten wohnhausbau rechnung getragen. auch der zulaessige hoechstbetrag fuer die kuenstlerische ausstattung wurde erhoeht, und zwar von 100.000 s auf 250.000 s. (pr)

0945

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

"duo"-bus waeht zwischen oberleitung und batterien

4 wien, 9.4. (rk) seine antriebsenergie bezieht er wahlweise von mitgefuehrten batterien oder von der oberleitung: das forschungsmministerium der brd praesentierete montag den ersten "duo"-bus der welt in esslingen. der abgasfreie, fuer den nahverkehr bestimmte bus soll vor allem der flexiblen anbindung von aussengebieten an das innerstaedtische verkehrssystem dienen. er wird von den esslinger staedtischen verkehrsbetrieben in der praxis erprobt. (quelle: dpa) (hs)

0946

L o k a l :

=====

die "meier-kurve" wird entschaeft

7 wien, 9.4. (rk) die sogenannte meier-kurve im verlauf der hoehenstrasse zwischen neuwaldegg und salmannsdorf, in deren bereich es wiederholt zu schweren unfaellen gekommen war, wird nun entschaeft: ab heute, mittwoch beginnen die vorarbeiten. die alten leit-schienen werden abgebaut. es kommt dadurch zu einer voruebergehenden einengung an dieser stelle. am wochenende wird jedoch die hoehenstrasse in voller breite zur verfuegung stehen. von montag bis mittwoch kommender woche werden neue, elastische leit-schienen in einer laenge von rund 120 meter eingebaut. diese neuen leit-schienen - kosten etwa 300.000 schilling - werden es nach ansicht der techniker verhindern, dass jene autos, die mit ueberhoeheter geschwindigkeit in die kurve einfahren und gegen die leitplanken prallen, auf die gegenueberliegende strassenseite und auf die dort stehenden baeume geschleudert werden. die unfaelle in der "meier-kurve" in den letzten jahren waren ausschliesslich auf grobe missachtungen der deutlich gekennzeichneten geschwindigkeitsbeschraenkung von 60 stundenkilometer zurueckzufuehren. (gt)

1019

L o k a l :

=====

29 polizeikadetten in ottakring zu gast

8 wien, 9.4.(rk) polizeikadetten werden morgen, donnerstag, dem 10. april, gaeste der bezirksvorsteherung ottakring sein. bezirksvorsteher josef s r p wird die 29 "polizeilehrlinge" bei einer besichtigungsfahrt zum pensionistenheim im liebhartstal, zum sportzentrum in der klausgasse und zum ottakringer hallenbad in der johann staud-gasse begleiten.

um 14.30 uhr findet im sitzungssaal der bezirksvertretung eine diskussion statt, an der die polizeikadetten und die klassensprecher aller vierten ottakringer hauptschulklassen teilnehmen werden. es stehen probleme der schulwegsicherung und die frage zur debatte, wie schueler mithelfen koennen, gruenanlagen vor verunreinigung und devastierung zu schuetzen. als gaeste werden der generalinspektor der sicherheitswache dr. guenther b o e g l und bezirksschulinspektor franz r a m h a r t e r der diskussion beiwohnen. (am)

1104

L o k a l :

=====

neue initiativen im wiener fremdenverkehr

9 wien, 9.4. (rk) mit der einrichtung eines neuen touristischen tonbandkundendienstes, der ausweitung des auskunftsdienstes fuer anreisende gaeste und dem fremdenverkehrskonzept befasste sich dienstags die wiener fremdenverkehrskommission in ihrer ersten sitzung nach der kuerzlichen Neubestellung durch die wiener landesregierung. der kommission, in der bisher die hotels, die reisebueros, die handelskammer, die arbeiterkammer und die gewerkschaft repraesentiert waren, gehoert nun auch ein vertreter der wiener landwirtschaftskammer (fuer die heurigenwirte) an. als neue mitglieder des 13-koepfigen-gremiums konnte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bezirksvorsteher kr. johann p a u l a s , gemeinderat kr. leopold s c h n e i d e r , generalsekretaer karl r o s t (oesterr. verkehrsbuero) und vizepraesident ing. franz m a y e r (Landwirtschaftskammer) begruessen. (fvv)

1155

k o m m u n a l :

=====

parkscheine bereits erhaeltlich

10 wien, 9.4. (rk) ab kommenden montag ist das abstellen mehrspuriger kraftfahrzeuge in den wiener kurzparkzonen gebuehrenpflichtig. es gibt drei arten von parkscheinen: rot fuer eine halbe stunde um 2 schilling, blau fuer eine stunde um 4 schilling und gruen fuer eineinhalb stunden um 6 schilling. die parkscheine sind in den filialen der grossen geldinstitute, bei zahlreichen tankstellen, in den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe und in einigen trafiken erhaeltlich. die mehrzahl der verkaufsstellen hat die parkscheine bereits behoben und mit dem verkauf begonnen. (sti)
1203

s p o r t :

=====

aktion ''talent-schwimmen'' abgeschlossen

5 wien, 9.4. (rk) die aktion ''talente'', die das sportamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem landesschwimmverband am 4. november 1974 gestartet hat, wurde nun abgeschlossen.

die in vier baedern, naemlich im amalienbad, im theresienbad, im joergerbad und im hallenbad floridsdorf durchgefuehrte aktion ''talente'', an der sich mehr als 300 buben und maedchen im alter von sieben bis zweielf jahren beteiligten, fand ueberaus grossen anklang. die zeitschnellsten wurden ermittelt und erhielten buchpreise. waehrend der fuenfmonatigen trainingskurse konnten die ''schwimmtalente'' ihr leistungsvermoegen stark verbessern. viele von ihnen interessieren sich jetzt fuer den leistungssport. ein zehnjaehriger bub und ein elfjaehrige maedchen, ueberraschten ganz besonders. sie zaehlen zu den vielversprechenden talenten, die den weg zum spitzensport antreten werden. (ka)

1003

k u l t u r :

=====

kulturelle aktivierung der wiener bevoelkerung

11 wien, 9.4. (rk) eine reihe von geplanten massnahmen zur kulturellen aktivierung der wiener bevoelkerung stellte vize-buergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch in einem pressegespraech vertretern der massenmedien vor. einer der anlaesse zu dieser kulturellen aktivierung weiter kreise soll das johann strauss-jubilaeum sein. im mai wird ein walzer-malbuch "in strauss und bogen" auf den markt kommen, fuer das so prominente kuenstler wie wolfgang hutter, peter pongratz, arik brauer, franz ringel, alfred hrdlitschka, adolf frohner und eduard angeli originaldruckgraphiken zur verfuegung stellen. mit dem malbuch fuer erwachsene, fuer das zusagen fuer den vertrieb von der buechergilde gutenbergs oesterreich und dem volkshochschulen vorliegen, sollen die kaeufer nicht nur mit einem anderem als dem gaengigen strauss-bild konfrontiert werden, sondern sich gleichzeitig durch das nachmalen auch mit moderner kunst auseinandersetzen. mit diesem malbuch wird an alle kaeufer und interessenten ein wettbewerb ausgeschrieben, ihre vorstellungen zu johann strauss bildlich und im text zum ausdruck zu bringen. als jury fuer diesen wettbewerb haben sich die teilnehmenden kuenstler zur verfuegung gestellt.

analog zu diesem malwettbewerb wird fuer jene, die ihre bildlichen vorstellungen lieber mit der kamera festhalten, ein fotowettbewerb ausgeschrieben. mit der organisation dieses wettbewerbes sind die oesterreichischen naturfreunde betraut.

analog zu den malbuch- und fotowettbewerbsaktionen wird auch eine strauss-schallplatte vorbereitet. mit dieser platte werden prominente kuenstler neue texte zur strauss-musik und zeitgemaesse variationen ueber dieselbe praesentieren. die kaeufer werden ebenfalls zu einem wettbewerb eingeladen, bei dem sie sich text oder musik-novitaeten zu johann strauss und seiner musik einfallen lassen sollen.

die mitwirkung folgender kuenstler fuer die johann strauss-platte wurde bereits fixiert: procul harum, marianne mendt, erika

pluhar, waterloo und robinson, andre heller, fatty george, orf-big-band, die schmetterlinge, dolores schmidinger, georg danzer, kurt sowinetz, der misthaufen. in verhandlung noch mit: udo juergens, michael heltau und peter alexander.

ebenfalls im mai wird die aktion "kultur auf dem markt" in scene gehen. dabei sollen marktplaetze durch strassentheater und strassenkabarettgruppen bespielt werden. das programm werden die "strassensaenger" unter mitwirkung eines teiles des ensembles "werkstatt", die gruppen borobya und keiff und das puppodrom bestreiten. auch eva pilz und andere prominente kuenstler werden mit chansonvortraegen mitwirken. vorgesehene plaetze fuer diese auffuehrungen sind die marktplaetze in voesendorf, floridsdorf, grossfeldsiedlung und stadlau, der viktor adler-mark in favoriten, der karmelitermarkt im 2. und der hannovermarkt im 20. bezirk sowie der simmeringer markt und ein marktplatz im 17. bezirk. die markttheatergruppen werden diese plaetze in vierzehntaegigem rhythmus bespielen.

ab kommenden herbst wird das kulturamt der stadt wien auch mit einer intensiven kulturellen aktivierung ueber die haeuser der begegnung beginnen. durch die schaffung dieser haeuser der begegnung hat die stadt hier ja bereits vorbereitungsarbeit geleistet: in den letzten zehn jahren wurden um einen betrag von mehr als 100 millionen schilling fuenf solche haeuser der begegnung errichtet, die meisten davon in neubaugebieten. drei weitere sollen in den naechsten zwei jahren mit einem kostenaufwand von 124,9 millionen schilling fertiggestellt werden. diese einrichtungen sollen nun durch verstaerkte kulturelle aktivitaeten belebt werden: die vor kurzem gegruendete galerie am stadtrat - die naechste, dem thema "holzschnitte" gewidmete ausstellung beginnt uebrigens am 30. april - ist ein ansatzpunkt. ab herbst wird in zusammenarbeit mit der kiba auch ein reichhaltiges angebot an interessanten und guten filmen zur verfuegung stehen. weiter soll eine bespielung durch theatergruppen - hier wird unter anderem mit dem theater der jugend verhandelt - fuer verstaerkte aktivierung der bevoelkerung durch die haeuser der begegnung sorgen. (may)

Donnerstag, 10. April 1975

Blatt 888

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Der Wald- und Wiesengürtel wird verdoppelt
Hohe Auszeichnung für Dipl.-Ing. Cabana
Ottakring: 450 ältere Menschen werden besucht

Lokal:
(orange)

Parkscheine für Wien-Besucher
Wiens Gastarbeiter sind "informationshungrig"
Drei Kurzparkzonen aufgehoben
Zentralsparkasse: 200.000 Prämiensparer

Kommunal
international:
(rosa)

Verringertes Defizit durch Linientaxi
BRD: Wird die Schluckimpfung zur Pflicht?

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

der wald- und wiesenguertel wird verdoppelt

6 wien, 10.4. (rk) der wiener wald- und wiesenguertel, in art und ausmass noch immer einmalig in der welt, feiert heuer gleichsam seinen 70. ''geburtstag'': am 7. april 1905 legte die vorgaengerin der heutigen magistratsabteilung 18 ueber weisung von buergermeister lueger ein generelles projekt zur schaffung des wald- und wiesenguertels vor, das am 24. mai 1905 einstimmig vom wiener gemeinderat genehmigt wurde.

damals entfielen auf jeden wiener rund 33 quadratmeter am wald- und wiesenguertel, heute betrage dieser anteil 36 quadratmeter, erklarte stadtrat ing. fritz h o f m a n n donnerstag im verlauf einer pressekonferenz. in den naechsten jahren soll der wald- und wiesenguertel zudem verdoppelt werden. die entsprechenden projekte seien ausgearbeitet, die formalen antraege zum teil bereits gestellt.

ein vergleich ueber den bestand des wald- und wiesenguertels zwischen heute und dem jahr 1905 ist deshalb schwierig, weil 1905 bei der beschlussfassung durch den gemeinderat auch zahlreiche grosse flaechen als wald- und wiesenguertel gewidmet worden sind, die laengst parkschutzgebiet sind und formell nicht mehr zum wald- und wiesenguertel gehoeren: so etwa der tuerkenschanzpark, schoenbrunn, der augarten oder der prater. ausserdem ist der bestand an exakten planunterlagen sehr duerftig.

der beschluss aus dem jahr 1905 umfasste in seiner totalitaet - dies wurde rueckgerechnet - 5.859 hektar. in einer dissertation ueber die wiener gruenflaechenpolitik aus dem jahre 1971 wurde der urspruengliche bestand am wald- und wiesenguertel nach heutiger ansicht mit rund 4.400 hektar ausgewiesen.

am 1. jaenner 1975 waren 5.748 hektar bestandteil des wald- und wiesenguertels. damit ist aber eine entwicklung noch lange nicht am ende, die durch jahrzehnte hindurch zunaechst durch eine staendige verminderung und seit nun 20 jahren wieder durch eine vermehrung der flaechen des wald- und wiesenguertels gekennzeichnet ist. die exakten unterlagen reichen nur bis ins jahr 1940. aus

einer schätzung weiss man, dass 1930 der bestand am wald- und wiesenguertel zirka 5.200 hektar ausmachte.

im jahr 1940 umfasste der wald- und wiesenguertel 5.039 hektar. er verminderte sich bis 1945 um 165 auf 4.874 hektar. auch bis 1950 nahm der gesamtbestand um 28 hektar ab und betrug 4.846 hektar. der nettoverlust bis zum jahr 1955 machte weitere 120 hektar aus und der wald- und wiesenguertel erreichte mit 4.726 hektar einen tiefstand.

in den fuenf jahren bis 1960 erfolgte eine zunahme um 91 auf 4.817 hektar, fuenf jahre spaeter waren es wiederum 83 hektar mehr, also insgesamt 4.900 hektar. in der zweiten haelfte der sechziger jahre begann es gleichsam steil aufwaerts zu gehen: 1970 waren 5.206 hektar im wald- und wiesenguertel und bis zum 1. jaenner 1975 kamen weitere 542 hektar hinzu.

die projekte der stadtplanung sehen die einverleibung von weiteren 5.946 hektar in den wald- und wiesenguertel vor, so dass sich dessen bestand in den naechsten jahren auf 11.791 hektar verdoppeln soll, kuendigte hofmann an. von diesen projektsmaessig abgeschlossenen flaechen seien seit 1. jaenner 1975 bereits 97 hektar durch gemeinderatsbeschluss dem wald- und wiesenguertel formell einverleibt worden.

im beschluss aus dem jahre 1905 war ueberdies angefuehrt worden, dass die gemeinde wien notfalls auch zur sicherung der erholungsflaechen ein enteignungsgesetz erwirken wolle. die kosten zur schaffung des wald- und wiesenguertels durch ankauf der gruende waren mit 50 millionen kronen geschätzt, die im wege einer anleihe aufgebracht werden sollten. in einer offiziellen publikation der stadtverwaltung aus dem jahr 1905 heisst es jedenfalls: ''der 24. mai 1905, an dem dies geschah, ist dadurch zu einem bedeutenden tag in der geschichte wiens geworden, dessen die kommenden geschlechter dankbar gedenken werden.'' (gt)

(forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer dipl.-ing. cabana

2 wien, 10.4. (rk) der vizedirektor der wiener verkehrsbetriebe dipl.-ing. rudolf c a b a n a wurde vom bundespraesidenten mit dem grossen goldenen ehrenzeichen der republik oesterreich ausgezeichnet. vizebuergermeister hubert p f o c h uebergab das ehrenzeichen und wuerdigte dabei besonders die verdienste des ausgezeichneten um den wiederaufbau des betriebes in der nachkriegszeit, an dem er von anfang an beteiligt war, um die rationalisierung und um die planung des u-bahnnetzes und des u-bahnbetriebes.
(sti)

1007

L o k a l :

=====

wiens gastarbeiter sind ''informationshungrig''

1 wien, 10.4. (rk) wiens gastarbeiter sind informationshungrig und machen in staendig steigender zahl von den ihnen zur verfuegung stehenden informationsmoeglichkeiten gebrauch. zu den frequentiertesten einrichtungen gehoert dabei der tonbandnachrichtendienst des wiener zuwandererfonds. durch die wahl der kurznummer 1532 kann sich der jugoslawische arbeitnehmer mit den neuesten informationen versorgen. fuer tuerkische gastarbeiter steht die kurznummer 1533 zur verfuegung. der tonbanddienst bietet ueberdies hinweise auf die wichtigsten beratungsdienste und gibt ratschlaege fuer verschiedene fragen des alltags sowie kurznachrichten. die dauer des nachrichtenblocks - der taeglich zweimal erneuert wird - betraegt drei minuten, die derzeitige monatliche frequenz der kurznummer 1532 6.800 anrufe, der kurznummer 1533 4.160 anrufe. (im vergleich dazu: im jaenner 1974 waren es durchschnittlich 2.500 anrufe.)

darueber hinaus strahlt das landesstudio wien auch rundfunksendungen fuer jugoslawische und tuerkische gastarbeiter aus, die vom wiener zuwandererfonds gestaltet werden. seit vergangenem herbst gibt es woechentlich vier rundfunksendungen in serbokroatischer sprache, und zwar montag, dienstag, donnerstag und freitag, eine rundfunksendung in tuerkischer sprache jeden mittwoch, jeweils von 19.45 bis 19.50 uhr. (zi)

0939

L o k a l :

=====

drei kurzparkzonen aufgehoben

3 wien, 10.4. (rk) im zusammenhang mit der einfuehrung der parkgebuehren in kurzparkzonen ab kommenden montag werden derzeit alle wiener kurzparkzonen auf ihre zweckmaessigkeit ueberprueft. dabei wird vor allem festgestellt, ob die kurzparkregelung auch am samstag notwendig ist. vermutlich wird die gebuehrenpflicht und parkzeitbeschraenkung fuer die meisten kurzparkzonen kuenftig nur von montag bis freitag gelten. die entscheidung muss allerdings in jedem einzelfall von einer kommission getroffen werden, in der magistrat, bezirksvorsteherung und polizei vertreten sind.

drei kurzparkzonen wurden im zuge der ueberpruefung bereits aufgehoben - und zwar linke wienzeile 2 - 4, rechte wienzeile 1- 7 und rechte wienzeile 97 - 103. in diesen bisherigen kurzparkzonen kann man nun unentgeltlich und unbegrenzt parken. (sti)

1009

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

verringertes defizit durch linientaxi

4 wien, 10.4. (rk) in immer mehr bundesdeutschen staedten versuchen die kommunalen verkehrsbetriebe ihre defizite durch den einsatz von linientaxis zu verringern. in berlin und stuttgart wurden 1972 linientaxis eingefuehrt. muenchen und karlsruhe folgten dem beispiel. in kiel, hamburg und frankfurt will man nun ebenfalls linientaxis ausprobieren.

das prinzip ist ueberall gleich: in verkehrsschwachen abend- oder nachstunden werden anstelle von autobussen oder bahnen, die meist nur mit zwei oder drei fahrgaesten besetzt sind, die personenautos eingesetzt. die taxis nehmen an den linienhaltestellen die fahrgaeste auf und fahren von haltestelle zu haltestelle. der fahrgast zahlt nur den normalen autobus- oder bahnfahrpreis. auch netzkarten werden anerkannt. die verkehrsbetriebe zahlen dem betreffenden taxiunternehmen entweder eine pauschale oder kilometergeld.

in stuttgart, wo seit drei jahren zwischen 21 und 24 uhr auf zwei vorortstrecken linientaxis eingesetzt sind, sparen die verkehrsbetriebe nach eigenen angaben jaehrlich rund 20.000 mark. hier erhaelt jeder linien-taxifahrer eine pauschale von etwa 80 mark pro abend. in karlsruhe fahren seit anderthalb jahren ebenfalls auf drei autobusstrecken in den abendstunden bis mitternacht linientaxis. die taxifahrer erhalten kilometergeld. die verkehrsbetriebe ersparen sich rund die haelfte der sonst notwendigen betriebskosten. (quelle: dpa) (smo)

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

brd: wird die schluckimpfung zur pflicht?

5 wien, 10.4. (rk) in bayern werden nur rund 25 prozent der kleinkinder von ihren eltern zur schluckimpfung gegen die kinderlaehmung gebracht. auf einer pressekonferenz erklarte der vertreter des bayrischen innenministeriums, dass man moeglicherweise die schluckimpfung gesetzlich vorschreiben werden muesse.

im vergangenen jahr erkrankten in bayern sieben auslaendische kinder nach einer ansteckung in ihren heimatslaendern an kinderlaehmung. die hohe zahl der nichtgeimpften kleinkinder bedeute eine so gefaehrliche impfluecke, dass es bei einer einschleppung des erregers der kinderlaehmung ''ohne weiteres zu einer epidemie, ja zu einer katastrophe kommen kann'', erklarte der ministeriumssprecher. (quelle: sueddeutsche zeitung) (smo)

1034

L o k a l :

=====

zentralsparkasse: 200.000 praemiensparer

wien, 10.4. (rk) am 7. april konnte bei der zentralsparkasse der 200.000. praemiensparer des institutes begruesst werden. die "z" besitzt heute mit einem kapitalstand von 3 milliarden schilling beim praemiensparen einen 33prozentigen marktanteil im oesterreichischen kreditapparat.

das praemiensparen traegt wesentlich - mit mehr als 50 prozent - zu einer stabilisierung des spareinlagenwachstums bei. die sparer verfolgen zwei exakt abgrenzbare richtungen: das kurzfristige zielsparen und das laengerfristige, zinsbewusste anlagensparen. strukturuntersuchungen ueber das sparverhalten ergaben, dass die sozial schwaecheren schichten das praemiensparen im selben umfang wie die oberen sozialschichten in anspruch nehmen. alle anderen laengerfristigen sparformen werden von den sozial schwaecheren schichten viel weniger benutzt.

die allgemeine sparrate der letzten zeit zeigt in oesterreich eine leicht steigende tendenz. aufgrund der einkommenentwicklung im jahr 1975, - was nicht zuletzt auf die einkommenssteuerreform zurueckzufuehren ist, - entspricht die steigerung der spareinlagenzuwaechse durchaus den bisherigen erfahrungen. meinungsbefragungen haben darueber hinaus ergeben, dass sich in der einstellung zum sparen keine nennenswerten veraenderungen ergeben haben, dass also von "angstsparen" ueberhaupt keine rede sein kann. (rei)

+++

L o k a l :

parkscheine fuer wien-besucher

10 wien, 10.4. (rk) fuer alle wien-besucher, die mit dem auto in unsere stadt kommen, hat der fremdenverkehrsverband fuer wien im zusammenhang mit der einfuehrung des gebuehrenpflichtigen parkens ab 14. april ein zusaetzliches service ins leben gerufen. in den tourist-informationsstellen bei der stadteinfahrt westautobahn-ahof und ab anfang mai bei der suedereinfahrt im rasthaus foehrenberg (kurz nach wiener neustadt) sind die parkscheine erhaeltlich. die informationsstelle ahof ist taeglich von 9 bis 19 uhr (ab 1. mai von 8 bis 21 uhr) geoeffnet. die informationsstelle foehrenberg wird taeglich von 10 bis 20 uhr offen halten. (pr)

1258

k o m m u n a l :

=====

ottakring: 450 aeltere menschen werden besucht
"planquadrat menschlichkeit" wird fortgesetzt

9 wien, 10.4. (rk) nach dem ersten erfolgreichen "planquadrat menschlichkeit" in ottakring, bei dem auf initiative von bezirksvorsteher josef s r p von freiwilligen mitarbeiterinnen rund 120 frauen und maenner ueber 65 jahren besucht und befragt wurden, ob sie irgendeiner hilfe beduerfen, wird nun die besuchsaktion fortgesetzt.

seit mittwoch werden in zwei weiteren planquadraten in ottakring im gebiet zwischen gablenzgasse - possingergasse - koppstrasse - arltgasse sowie zwischen deinhardsteingasse - ottakringerstrasse - lindauergasse - neulerchenfelder strasse 450 aeltere menschen besucht. diesmal haben sich je 150 schuelerinnen von der berufspaedagogischen bundeslehranstalt fuer bekleidungsgewerbe in der herbststrasse und der schwesternschule des wilhelminenspitals freiwillig fuer die aktion zur verfuegung gestellt.

hilfebeduerftigen aelteren leuten werden die entsprechenden sozialdienste der stadt wien, wie essen auf raedern, heimhilfe, hauskrankenpflege, wohnungsreinigung, waeschedienst, besuchsdienst usw. angeboten. (am)

1246

k o m m u n a l :

=====

pressekonferenz hofmann (forts):

wienerwald: koordinierung mit niederösterreich

11 wien, 10.4. (rk) im verlauf der pressekonferenz erklarten stadtrat ing. fritz h o f m a n n und obersenatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r , dass mit hilfe der planungsgemeinschaft wien-niederösterreich seit geraumer zeit zur erhaltung des wienerwaldes und anderer fuer die erholung der grosstaedtischen bevoelkerung wichtigen flaechen eine koordinierung vorgenommen werde.

hofmann bat neuerdings die bevoelkerung, sich in allen fragen, die den kauf von grundstuecken oder von eigentumswohnungen betreffen, direkt an die zustaeendige magistratsabteilung 21 zu wenden, die kompetente auskuenfte ueber die widmung der entsprechenden grundstuecke beziehungsweise die lage zu eventuelle anrainenden strassenprojekten geben koenne. die magistratsabteilung 21 hat jeden dienstag und donnerstag von 8 bis 12 uhr im wiener rathaus sprechtag, der zustaeendige referent ist telefonisch den ganzen tag ueber unter 42 800/3105 durchwahl zu erreichen. hofmann erklarte zudem, die verdoppelung der flaeche des wald- und wiesenguertels, wie sie in den projekten der stadtplanung vorgesehen sei, werde in etwa zwei bis drei jahren durch die beantragten gemeinderatsbeschluesse vollzogen sein. allerdings sei damit zu rechnen, dass kleinere teile dieses zusaetzlichen wald- und wiesenguertels wiederum einer anderen widmung zugefuehrt wuerden, die jedoch ausschliesslich der erholung der bevoelkerung dienen werde, so etwa die anlage von badeteichen in den nordoestlichen schottergebieten der stadt, die widmung von kleingartengebieten oder die schaffung von neuen bade- und sportanlagen.

obersenatsrat engelberger ging auf ein rechtliches problem ein. durch spitzfindige juristische auslegungen sind in zunehmendem mass in laendlich gewidmeten gebieten bauten entstanden, die mit der landwirtschaftlichen nutzung des gebietes ueberhaupt nichts zu tun haetten: so habe vor einigen jahren ein grundbesitzer in landwirtschaftlich gewidmeten gebiet um die baubewilligung fuer eine

huehnerfarm angesucht, die ihm nicht versagt habe werden koennen. nach fertigstellung des objektes habe er alle seine bekannten und freunde eingeladen und zur einweihung des hauses seien saemtliche huehner verspeist worden. seither gebe es in dieser "huehnerfarm" keine huehner mehr, sondern sie sei einfach zu einer repraesentativen villa inmitten des gruengebietes geworden. (gr)
(schluss)

1337

Freitag, 11. April 1975

Blatt 901

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Krankenhaus- und Pflegeheimkommission
konstituiert

Vor endgültiger Entscheidung über die Sperr-
friedhöfe

Lokal:
(orange)

Ab 1. Juni im südwestlichen Wienerwald: Be-
triebsgemeinschaft der Bahn- und Postautobusse

Wiener Zuwandererfonds: Run auf Mutterberatungs-
stellen

Aktion Strafgefangene - Strafantlassene im
Info-Center

Prominente auf dem Drahtesel - Radrennen "Rund
um den Allerheiligenplatz"

Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche

Kultur:
(gelb)

Musical-Welturaufführung im Theater an der Wien

Wirtschaft:
(blau)

Betriebsansiedlungsgesellschaft erfolgreich

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

ab 1. juni im suedwestlichen wienerwald:

betriebsgemeinschaft der bahn- und postautobusse

1 wien, 11.4. (rk) im interesse der bevoelkerung haben nun - wie bezirksvorsteher hans l a c k n e r in einer sitzung der liesinger bezirksvertretung berichtete - bahn und post im suedwestlichen wienerwald zueinander gefunden: ab 1. juni, dem zeitpunkt des fahrplanwechsels, ist die ehe der bahn- und postkraftfahrlnien in diesem raum perfekt. folgende autobuslinien werden in den gemeinschaftsverkehr einbezogen:

- o wien - mauer - laa im walde - wolfsgraben.
- o wien - mauer - kalksburg - breitenfurt - heiligenkreuz - alland bzw. kalksburg - hirschentanz.
- o wien - mauer - sulz - heiligenkreuz - alland bzw. raisenmarkt und
- o wien - liesing - breitenfurt bzw. kaltenleutgeben.

saemtliche autobusse der bahn und post werden den s-bahnhof liesing anfahren, der damit zu einem echten verkehrsknoten wird. weiter werden nach laab im walde, zur siedlung hirschentanz, nach gruberau und sulz, wohin bisher nur postautobusse gefahren sind, auch die autobusse der oebb verkehren.

gleichzeitig wird die route der postautobusse auf der strecke mauer hauptplatz - wien 13, kennedybruecke - wien 3, autobusbahnhof wien-mitte (bisherige bezeichnung landstrasse) so geaendert, dass diese kurse ab 1. juni ueber den s-bahnhof liesing nach wien 12, philadelphiabruecke und nach wien-mitte gefuehrt werden. die schuelerkurse des postautodienstes sind von dieser regelung selbstverstaendlich nicht betroffen und werden wie bisher weitergefuehrt.

die vorteile des gemeinschaftsverkehrs: einheitliche befoerderungspreise: fahrscheine beider verwaltungen gelten sowohl im bahn- als auch im post-bus, die derzeit taegliche kurspaaranzahl von 81 wird auf 110 erweitert.

nicht im rahmen der betriebsgemeinschaft erfolgt eine verkehrsausweitung, die die anbindung des gebietes des suedwestlichen

11. april 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 903

wienerwaldes an den nahverkehr der westbahn ermoglicht: zum bestehenden anschluss von laab im walde mit den postautobussen nach wolfsgraben kommt ein weiterer anschluss mit bahnbussen durch verlaengerung der streckenfuehrung (wien - huetteldorf - tullnerbach/eichgraben) von wolfsgraben ueber den kleinen semmering nach breitenfurt hinzu. (am)

0923

L o k a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

run auf mutterberatungsstellen

2 wien, 11.4. (rk) die drei, im september 1974 vom wiener zuwandererfonds eingerichteten beratungsstellen fuer jugoslawische muetter werden zur zeit foermlich ''ueberrannt''. so kletterte die frequenz der beratungsstelle innerhalb von fuenf monaten von 271 auf 425 monatlich. das beratungsteam - das aus einer serbokroatisch sprechenden kinderaerztin und zwei fuersorgerinnen besteht - betreut die muetter und ihre kinder nicht nur in medizinischen angelegenheiten, sondern ist auch bei der beschaffung von medikamenten und wichtigen kindernahrungsmitteln behilflich. dies bereitet den auslaenderinnen infolge der sprachbarriere vielfach schwierigkeiten. darueber hinaus werden die jugoslawischen muetter aber auch in arbeitsrechtlichen und sozialen fragen beraten.

die beratungen finden jeden montag im 9. bezirk, sobieski-gasse 30, mittwoch im 10. bezirk, gudrunstrasse 128, und donnerstag im 17. bezirk, rhigasgasse 4, jeweils von 12 bis 15 uhr statt. (zi)

0926

L o k a l :

=====

aktion strafgefangene - strafentlassene im info-center

6 wien, 11.4. (rk) durch ratsuchende strafentlassene wurde die leitung der wiener info-centren zu einer aktion fuer strafgefangene und strafentlassene jugendliche angeregt. in den kontaktgespraechen mit den jungen leuten, hatte es sich immer wieder gezeigt, dass es gerade bei dieser gruppe mit einer information oder kurzen beratung nicht getan ist. da die meisten von ihnen nicht nur schwere persoenlichkeitsstoerungen, sondern auch kein funktionierendes soziales bezugssystem haben, ist es von besonderer wichtigkeit, fuer sie menschen zu finden, die ihnen helfen, das leben in freiheit zu meistern. mit einer vierteiligen sendereihe ueber die hoerfunktionsendung 'die minibox' unternahm das info-center den versuch, leute zu einer solchen betreuung von jugendlichen strafentlassenen zu gewinnen. die zuhoerer sollten durch diese sendungen zur aufnahme von briefkontakten mit strafgefangenen angeregt werden. die gestalter versuchten auch ueber den gelockerten strafvollzug zu informieren und den entlassenen strafgefangenen als kollegen am arbeitsplatz vorzustellen. fuer interessierte wurden alle jene institutionen, die sich mit der betreuung von strafgefangenen oder strafentlassenen beschaeffigen, praesentiert. schliesslich wandte man sich um hilfe an privatpersonen, die gewillt sind, strafgefangenen waehrend der zeit ihrer haft zur seite zu stehen oder ihnen nach der strafentlassung arbeit oder unterkunft zu geben. insgesamt langten auf diese kampagne 185 briefe von interessenten im info-center ein. davon kamen 97 von haeftlingen und 66 von oesterreicher, die an einem briefkontakt mit einem gefangenen interesse haben. auch acht schweizer und 14 deutsche privatpersonen zeigten sich an einer hilfstellung fuer strafgefangene oder strafentlassene interessiert.

die leitung der info-centren hat mit dieser gezielten aktion versucht, einer besonders gefaehrdeten bevoelkerungsgruppe zu helfen. sie legt aber grossen wert auf die feststellung, dass sich an der grundsaeztlichen zielrichtung der info-centren nichts geaendert hat und sie nicht als eine art integrationsstelle fuer strafgefangene und strafentlassene missverstanden werden wollen. (may)

k u l t u r :

=====

musical-welturauffuehrung im theater an der wien

3 wien, 11.4. (rk) die welturauffuehrung des musicals ''fortuna-
piraten'' von o. f. korte findet naechsten dienstag, den 15. april,
um 15.30 uhr, im theater an der wien statt. aufgefuehrt wird das
musical, das sich vor allem fuer junge theaterbesucher eignet, von
den studierenden des konservatoriums der stadt wien. dieser doppel-
bezug zu jungen leuten hat das theater der jugend veranlasst, das
musical in sein angebot aufzunehmen. die konservatoriumsschueler
werden 20 mal fuer die abonnenten des theaters der jugend auf der
buehne stehen. (may)

0928

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus- und pflegeheimkommission konstituiert

7 wien, 11.4. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz, konstituierten sich freitag im wiener rathaus die krankenhaus- und die pflegeheimkommission, deren aufgabe es ist, die jeweilige situation in den krankenanstalten und pflegeheimen zu pruefen und den organen der stadt wien vorschlaege zu unterbreiten.

der krankenhauskommission gehoeren die spoe-gemeinderaeete herbert dinhof, franziska fast, hermine tiala, franz gawlik, otto gratzl, erik hanke, dipl.-volkswirt karoline pluskal, maria szoeloesi und dr. kurt zeman, sowie die oevp-gemeinderaeete dr. maria flemming, gertrude haertel, josef hoffmann und stadtrat walter lehner an.

die pflegeheimkommission besteht aus den spoe-gemeinderaeeten eveline andrlik, herbert dinhof, johanna dohnal, franziska fast, erika krenn, leopold mayrhofer, maria szoeloesi, margarete tischler, anton windhab und den oevp-gemeinderaeeten dr. maria flemming, gertrude haertel, leopold traindl und stadtrat walter lehner. (ka)

1243

L o k a l :

=====

prominente auf dem drahtesel
radrennen "rund um den allerheiligenplatz"

8 wien, 11.4. (rk) das jubilaeumsfestkomitee der bezirksvertretung brigittenuau wartet zum 75. geburtstag des 20. bezirktes auch auf sportlichem gebiet mit einem besonderen programm auf. am sonntag, dem 13. april, um 14.30 uhr, findet ein international besetztes radrennen um den grossen pokal der "Z" "rund um den allerheiligenplatz" statt, an dem rund 40 namhafte oesterreicher sowie italiener, deutsche, belgier und hollaender teilnehmen werden.

ab 13.30 uhr werden fuer die brigittenuauer kinder von 5 bis 14 jahren in vier altersgruppen roller- und radrennen durchgefuehrt. nach dem hauptrennen gibt es rennen fuer lizenzierte fahrer der schueler-, jugend- und juniorenklasse.

ein besonderer gag: vor dem hauptrennen werden sich mehrere prominente auf drahtesel schwingen und bei fliegendem start hinter einem tatra aus dem jahre 1927, auf dem eine dixieland-band anfeuernde rhythmten spielen wird, einen kampf "auf biegen und brechen" ueber eine runde liefern. mit von der radpartei werden sein: bezirksvorsteher h a n s s t r o h , dechant leopold k a u p e n y (brigittakirche), stadthauptmann hofrat dr. walter s c h o e n f e l d , erster staatsanwalt hofrat prof. dr. franz e r h a r t , abgeordneter zum nationalrat karl s e k a n i n a , die beiden gemeinderaete anton d e i s t l e r und dr. kurt z e m a n , bezirksamtsleiter senatsrat roland f u h s und der standesbeamte ernst f r u e h m a n n .

das fuer samstag, dem 12. april, 9 uhr, angesetzte schulsport- und offene leichtathletikmeeting auf der sportanlage in der lorenz mueller-gasse wurde wegen unbenuetzbarkeit des platzes auf naechste woche verschoben. (am)

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche:

währinger strasse in der nacht von montag auf diensttag
teilweise gesperrt

9 wien, 11.4. (rk) Autofahrer, die in das stadtzentrum wollen, sollten die währinger strasse in der nacht von montag, den 14. april, auf diensttag, den 15., meiden: zwischen 22 und 6 uhr wird die stadteinwärts führende fahrbahnhaelfte wegen belagsarbeiten gesperrt. (hs)

1300

k o m m u n a l :

=====

vor endgueltiger entscheidung ueber die sperrfriedhoefe

10 wien, 11.4. (rk) ueber die endgueltige zukunft der 16 wiener sperrfriedhoefe soll im naechsten oder uebernaechsten gemeinderat die entscheidung fallen. aus diesem grund besuchten freitag vormittag stadtrat peter s c h i e d e r und die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen einige dieser friedhoefe, um sich vor der beratung in den parteien an ort und stelle ueber die situation zur informieren. bekanntlich hatten die bezirksvertretungen fuer den grossteil dieser sperrfriedhoefe eine fristverlaengerung um zehn jahre gewuenscht. (rp)

1330

w i r t s c h a f t :

=====

betriebsansiedlungsgesellschaft erfolgreich

4 wien, 11.4. (rk) in der zeit vom maerz 1969, als die wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft (wibag) gegrundet wurde, bis zum 31. dezember 1974 wurden von der stadt wien und von der wibag gemeinsam an 107 industrie- und grosshandelsfirmen flaechen im gesamttausmass von 1,170.707 quadratmeter vergeben. diese 107 firmen planen beziehungsweise verwirklichten auf diesen flaechen investitionen von 3,4 milliarden schilling. diese investitionssumme wird sich bis zur fertigstellung der projekte noch erhoehen, teilte wirtschaftsstadtrat hans m a y r freitag in einer pressekonferenz mit.

die stadt wien hat bisher fuer die betriebsansiedlung 5,3 millionen quadratmeter flaechen aufgeschlossen beziehungsweise mit der aufschliessung begonnen. 400 millionen schilling wurden dafuer aufgewendet, heuer sind 77,8 millionen schilling dafuer vorgesehen. es ist beabsichtigt, in den kommenden jahren mindestens ebensoviel dafuer aufzubringen.

von den bisher angesiedelten firmen waren 75,7 prozent zur gaenze in oesterreichischem besitz, ihnen sind 59,3 prozent der vergebenen flaechen zugute gekommen. es wurden sowohl handels- wie industriebetrieben angesiedelt. auf die handelsbetriebe entfallen 23,8 prozent der flaechen, 21,3 prozent der beschaeftigten und 20,3 prozent der investitionen.

am attraktivsten scheinen fuer die nachfragenden firmen flaechen im sueden der bundeshauptstadt zu sein. es koennen jedoch nicht alle wuensche in dieser hinsicht beruecksichtigt werden. tatsaechlich konzentriert sich die vergabe von flaechen auf die gebiete am linken donauufer und im 11. bezirk. in diesen gebieten liegen knapp 70 prozent aller fuer ansiedlungen vergebenen grundstuecksflaechen. auf den 23. bezirk entfallen 13,7 prozent,

auf meidling 6,1 prozent. alle anderen bezirke liegen in groessenordnungen unter fuenf prozent.

stadtrat mayr: noch vor sommer neue richtlinien fuer
industriehoerderung

im verlauf der pressekonferenz der wiener betriebsansiedlungsgesellschaft (wibag) erklarte der wiener finanzstadtrat hans mayr, das wien auch weiterhin eine gezielte industriehoerderungspolitik betreiben werde. auf keinen fall duerfte es zu einer schrumpfung oder gar zu einem verlust des sekundaeren wirtschaftssektor kommen.

die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft sei bei der industriehoerderungspolitik ein wichtiges instrument. die sicherung von ansiedlungsflaechen werde weiterhin forciert werden. untersuchungen haetten gezeitigt, dass noch riesige reserven fuer aufschliessungsgebiete vorhanden seien. sie werden der wirtschaft zur verfuegung stehen, mit der garantie einer laengeren nutzung fuer die betreffenden betriebe.

was die hoerderung auf dem kreditsektor betreffe, trat stadtrat mayr dafuer ein, dass alle staatlichen moeglichkeiten - wie etwa mittel aus den erp-fonds - auch den wiener industriebetrieben zur verfuegung stehen muessten. an eigenen staedtischen geldmitteln werde es nicht bei der hoerderung fehlen. dabei wolle man vor allem in den ersten zwei bis drei jahren bei betriebsansiedlungen helfen, spaeter muesse der betrieb auf eigenen fuessen stehen koennen. noch vor dem sommer - kuendigte stadtrat mayr an - sollen im gemeinderat neue richtlinien fuer die finanzielle hoerderung beschlossen werden, wobei man eventuell daran denkt, von der zinsensuetzung auf ein praemiensystem ueberzugehen.

direktor anton mayrhofer (wibag) gab dann bekannt, dass es heuer gelungen sei, bereits zehn betriebe auf ansiedlungsgebieten unterzubringen: darunter befinden sich die beiden grossunternehmen chemie linz und hutter und schrantz. alle zehn betriebe mit mehr als 1.400 beschaeftigten werden eine ansiedlungsflaeche von mehr als 200.000 quadratmeter beanspruchen. es wird mit investitionen dieser firmen in der hoehe von 567 millionen bis 617 millionen schilling zu rechnen sein.

wie generaldirektor dr. hans buchner (chemie linz) erklarte, sollen auf dem neuen ansiedlungsgebiet auf den aldergruenden in favoriten im ausmass von 60.000 quadratmeter die drei betriebe zusammengefasst werden, ehe es durch die

wibag gelungen sei, diesen plan zu realisieren, sei schon daran gedacht worden, die bisherige produktion von zweien der wiener tochterfirmen nach linz zu verlegen, da man keine ausweitungsmoeglichkeiten mehr gehabt habe.

die firma hutter und schrantz erwarb im ansiedlungsgebiet blumental, ebenfalls in favoriten, ein areal von rund 75.000 quadratmeter, um dort anstelle ihrer bisherigen zwei betriebe in meldling und favoriten ein neues werk zu errichten. auch in diesem fall war fuer den entschluss massgeblich, dass an den alten betriebsstaetten kein platz fuer erweiterungen vorhanden war, erklarte direktor dkfm. franz b r a u n e i s (hutter und schrantz)

insgesamt verfuegt die wibag derzeit ueber rund 460.000 quadratmeter ansiedlungsflaechen. im kommenden jahr werden weitere 360.000 quadratmeter dazukommen, darunter erstmals ein ansiedlungsgebiet mit gleisanschluessen im ausmass von rund 250.000 quadratmeter in breitenlee. (smo)



Samstag, 12. April 1975

Blatt 914

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Aufzüge für ältere Gemeindebauten
(rosa) Die Rettung im März

Lokal: Gastarbeiterfolklore in der Stadthalle
(orange)

Kommunal Grüner Brief für Spitalspatienten in Bayern
international:
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue aufzuege fuer aeltere gemeindebauten

1 wien, 12.4. (rk) fast acht millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen fuer den einbau von aufzuegen in aeltere staedtische wohnhaeuser. so werden unter anderen acht stiegen der wohnhausanlage 10, jagdgasse 8 a, mit modernen aufzuegen versorgt. den mietern wird damit mehr bequemlichkeit geboten werden.

in der ausschussitzung wurde auch die zum voranschlag 1975 eingebrachte erinnerung eines favoritner gemeindemieters behandelt, der fuer sein wohnhaus den nachtraeglichen einbau eines aufzuges "in erinnerung" brachte. in der diesbezuglichen stellungnahme der staedtischen wohnhaeuserverwaltung wird darauf hingewiesen, dass es nicht moeglich ist, alle wuensche nach aufzugseinbauten sofort zu erfuellen. es muessen bei diesen verbesserungen nicht nur die zur verfuegung stehenden budgetmittel, sondern auch die lieferkapazitaet der aufzugsfirmen in betracht gezogen werden. (smo)

+++

k o m m u n a l :

=====

die rettung im maerz:

sprunghaftes steigen der verkehrsunfaelle - weniger herzerkrankungen

4 wien, 12.4. (rk) der rettungsdienst der stadt wien musste im monat maerz in verstaerktem masse bei verkehrsunfaellen intervenieren. das geht aus dem taetigkeitsbericht des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes fuer maerz hervor. bei 3773 ausfahrten wurden 3751 personen befoerdert, wobei die zweiundzwanzig einsatzwagen 39.276 kilometer zuruecklegten. unter anderem wurde bei 521 verkehrsunfaellen (im februar 379) 412 herzerkrankungen (februar 476), 63 sportunfaellen und 123 arbeitsunfaellen interveniert.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes legten bei 5572 ausfahrten 73.889 kilometer zurueck. in zwei faellen wurden vom sanitaetspersonal entbindungen durchgefuehrt. (ka)

+++

L o k a l :

=====

gastarbeiterfolklore in der stadthalle

2 wien, 12.4. (rk) bekannte jugoslawische folkloresaenger und das orchester der radio- und fernsehstation belgrad werden das programm eines bunten nachmittags beziehungsweise abends bestreiten, die kommenden samstag, den 19. april, um 15.30 uhr beziehungsweise 19.30 uhr in der wiener stadthalle (b-halle) fuer wiens jugoslawische gastarbeiter stattfinden. veranstalter dieser unter der patronanz der stadt wien stehenden konzerte ist der wiener zuwandererfonds.

eintrittskarten zum preis von 40 und 50 schilling sind im vorverkauf an der kasse der wiener stadthalle, beim wiener zuwandererfonds, 1, schottenring 25, beziehungsweise in den beratungsstellen des fonds erhaeltlich. (zi)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

gruener brief fuer spitalspatienten in bayern

3 wien, 12.4. (rk) einen gruenen brief werden die hausaerzte bayerns in zukunft ihren patienten bei der einweisung ins krankenhaushaus mitgeben. dieser brief enthaelt alle vorliegenden befunde, roentgenaufnahmen und andere untersuchungsergebnisse. dadurch sind voruntersuchungen im spital oft nicht mehr notwendig, der klinikaufenthalt des patienten wird in vielen faellen verkuerzt.

die neue regelung wurde an den staedtischen krankenanstalten nuernberg erfolgreich erprobt. sie soll in den naechsten monaten in ganz bayern eingefuehrt werden. (quelle: sueddeutsche zeitung)
(hs)

+++

Montag, 14. April 1975

Blatt 919

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Döbling 1945: Es begann mit dem "Burgomistr"
Gratz übergibt Heim für 150 Polizeischüler
Die Pensionistenklubs schließen
Ehrung für Frauen und Männer der "ersten Stunde"
"wien aktuell" bringt: Zum erstenmal Farbfotos
von der Staatsvertragsunterzeichnung

Lokal:
(orange)

Für die Festwochen: Kinder bemalen "Arena 75"-Halle
Reparaturarbeiten an der 2. Wiener Hochquellen-
leitung

Kultur:
(gelb)

Musikalischer Sommer im Zeichen von Strauß
und Ravel
Semper-Depot: Abbruch kann nicht verhindert werden

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

doebling 1945: es begann mit dem "burgomistr"

wien, 14.4. (rk) anlaesslich des 30jaehrigen bestehens der doeblinger bezirksvertretung in der zweiten republik fand freitag abend im haus der begegnung in der gatterburggasse in anwesenheit von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y und anderen namhaften doeblingern, wie staatssekretaer h a i d e n, dem militarkommandanten von wien s c h r e m s, stadtrat a.d. maria s c h a u m a y e r und vielen anderen, eine festversammlung statt, an der hunderte bezirksbewohner teilnahmen.

bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r begruesste die bezirksvertretung, vertreter der wissenschaft und des kulturellen lebens, der geistlichkeit, der politischen parteien, der schulen, der elternvereine, der wirtschaft, der bezirksraete und der jugendorganisationen besonders herzlich.

grosser beifall galt den maennern und frauen der "ersten stunde", die am 11. april 1945 eine demokratische bezirksvertretung gruendeten: karl m a r k , robert w e i s z , dem jetzigen klubobmann der spoe im parlament, bischof vikar pater z e i n i n g e r, josefa p o p p , johann j i r s a , paula p a s s a u e r , josef h u b e r , frau medizinalrat dr. d o m e s und frau herta p a n e s c h , die heute noch der bezirksvertretung angehoert.

bezirksvorsteher stockinger erinnerte an "jene mutigen und verantwortungsbewussten maenner und frauen, die - kurz nachdem die sowjetische armee den bezirk vom hitler-regime befreit hatte - darangingen, eine demokratische bezirksverwaltung aufzubauen".

stockinger zitierte aus der "rathaus-korrespondenz" vom 13. oktober 1939, in der es hiess: "nach schaffung des reichsgaues wien hoeren in durchfuehrung des ostmarkgesetzes die 21 bezirksvertretungen wiens mit 16. oktober 1939 auf zu bestehen." der bezirksvorsteher wies auf die vielen opfer hin, die der faschismus auch in doebling forderte: "viele, die fuer demokratie,

./.

menschenrecht und freiheit eintraten, wurden eingekerkert und hingerichtet, hunderte juedische bezirksbuerger ermordet. tausende doeblinger sind im krieg gefallen oder wurden opfer der bomben."

am 8. und 9. april 1945 besetzten sowjetische truppen doebling. der sozialist karl mark, spaeter abgeordneter zum nationalrat, suchte den sowjetischen bezirkskommandanten auf, um ihn zu bitten, fuer mehr ordnung zu sorgen. mark verliess den major als bezirksbuergermeister. "er hat mir auf die schulter geklopft und gesagt 'burgomistr' - und damit begann in doebling wieder das demokratische leben."

mit seinen mitarbeitern meisterte mark in den ersten tagen die wichtigsten probleme: lebensmittel fuer die bevoelkerung, den abtransport von schutt durch arbeitseinsaetze, die bestattung vieler toter, die noch im kampfgebiet lagen. mark schilderte in bewegten worten die damalige zeit, die vielen schwierigkeiten (kein gas, wasser, strom), die verkehrsprobleme und wie sich nach und nach die demokratischen parteien im bezirk konstituierten.

"niemand fragte in diesen ersten tagen nach der parteizugehoerigkeit", sagte mark. "warum auch? es gab ganz andere aufgaben. es waren die schwersten zeiten, die ich mitgemacht habe, aber auch die schoensten: denn man konnte ueber alle anschauungen hinweg mit zuversicht fuer das gemeinsame wohl der bevoelkerung arbeiten."

"diese demokratische zusammenarbeit sei bis heute in der doeblinger bezirksvertretung mit erfolg praktiziert worden", erklarte bezirksvorsteher stockinger in seinem schlusswort.

nach erklaerungen des bezirksvorsteher-stellvertreters adolf tiller (oevp) und des bezirksrates paul gregor (spoe) wurde die festversammlung mit der oesterreichischen bundeshymne beschlossen. (am)

+++

k o m m u n a l :

=====

gratz uebergibt heim fuer 150 polizeischueler

1 wien, 14.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird mittwoch, den 16. april, um 10 uhr, an innenminister otto r o e s c h ein gebaeude uebergeben, das unterkuenfte und schulungsraeume fuer 150 polizeischueler enthaelt. das haus linzer strasse 466 war frueher ein rekonvaleszentenheim der barmherzigen brueder, dann ein caritasheim. die stadt wien hat das haus erworben. wegen des verstaerkten zustroms an polizeischuelern im vergangenen jahr ist der bund an die stadt herangetreten, sie moege bei der beschaffung von unterkunfts- und ausbildungsmoeglichkeiten behilflich sein. da das gebaeude in der linzer strasse als geeignet befunden wurde, liess es die stadtverwaltung um 16 millionen schilling renovieren und adaptieren. es wird nun vom bund gemietet werden.

diese hilfe der stadt wien fuer die polizei ist bereits eine vorwegnahme des umfassenden sicherheitsprogrammes fuer wien, an dem buergermeister gratz seit laengerer zeit arbeitet und den er im mai der oeffentlichkeit vorlegen wird. (sti)

0906

k o m m u n a l :

=====

die pensionistenklubs schliessen

2 wien, 14.4. (rk) am freitag, dem 18. april, geht die betriebsperiode 1974/75 der 138 wiener pensionistenklubs zu ende. in sechs monaten wurden rund 10.600 pensionistenklubbesucher betreut. den besuchern wurde taeglich eine jause geboten. zweimal im monat wurden sie zu einem mittagessen eingeladen. in den kommenden monaten treffen sich die klubbesucher zu fuenf gemeinsamen tagesausfluegen.

den besuchern standen tageszeitungen, buecher und unterhaltungsspiele zur verfuegung. eine reihe von veranstaltungen wurde durchgefuehrt: feiern zu beginn, zum nikolo, zu weihnachten, zur faschingszeit und zum abschluss. ferner fanden filmvorfuhrungen und vortraege der verkehrspolizei ueber richtiges verhalten im strassenverkehr statt. im rahmen der kulturellen betreuung der klubbesucher durch die wiener volksbildung wurden ebenfalls veranstaltungen abgehalten. in neun pensionistenklubs wurden unter anleitung von fachkraefte bastelarbeiten angefertigt. in zwei pensionistenklubs wurde fusspflege von zwei pedikueren durchgefuehrt. (pr)

0908

k o m m u n a l :

=====

ehrung fuer frauen und maenner der "ersten stunde"

3 wien, 14.4. (rk) anlaesslich des 30. jahrestages der wieder-
geburt oesterreichs wurden im festsaal des wiener rathauses die
frauen und maenner der "ersten stunde" geehrt, die im april 1945
mit dem wiederaufbau des politischen und wirtschaftlichen lebens
in den bezirken begonnen haben. bundespraesident dr. rudolt
k i r c h s c h l a e g e r und buergermeister leopold g r a t z
sprachen, die wiener symphoniker unter heinz w a l l b e r g
gestalteten den kuenstlerischen rahmen. an der feierstunde
nahmen die meisten mitglieder der bundesregierung und des stadt-
senates, die praesidenten b e n y a und p r o b s t, die
nationalrats-klubobmaenner w e i s z, dr. s c h l e i n z e r
und dr. b r o e s i g k e, zahlreiche abgeordnete, repraesentan-
ten der religionsgemeinschaften und andere vertreter des oeffent-
lichen lebens teil.

bundespraesident dr. k i r c h s c h l a e g e r erinnerte
daran, dass die bestellung der gemeindeorgane im jahre 1945 buch-
staeblich aus dem nichts erfolgen musste. die berufung von theodor
koerner zum buergermeister sicherte den zusammenhalt. die ein-
richtung der gemeindeverwaltung in wien, betonte der bundes-
praesident, kann auch gesamtosterreichisch politisch nicht hoch
genug eingeschaezt werden. sie bilden die basis fuer die unab-
haengigkeitserklaerung der republik. auch ihre zusammensetzung war
fuer ganz oesterreich bedeutungsvoll. sie wurde zum beispiel fuer
die zusammensetzung der provisorischen staatsregierung. waere sie
anders gewesen - der urspruengliche vorschlag lautete 40 prozent
spoe, 40 prozent kpoe, 20 prozent oevp - waere die regierung
kaum fuer ganz oesterreich und von den westlichen alliierten an-
erkannt worden.

die bedingungen, unter denen damals mit der arbeit begonnen
wurde, koennen sich die meisten heute kaum mehr vorstellen.
"seien wir gluecklich," sagte der bundespraesident, "in einem
oesterreich zu leben, in dem eine stunde null fuer die meisten
nicht mehr vorstellbar ist." der bundespraesident forderte seine

zuhoerer auf, offenen auges durch diese bluehende stadt zu gehen. "seien sie stolz," rief er den frauen und maennern der ersten stunde zu, "denn sie sind die vaeter und muetter dieses heute".

buergermeister g r a t z erinnerte daran, dass der rasche wiederaufbau der demokratischen einrichtungen nur moeglich war, weil er zugleich von der spitze und spontan von der basis aus erfolgte. karl renner hat darauf hingewiesen, dass deshalb oesterreich frueher als die meisten anderen staaten, die vom krieg und vom faschismus in mitleidenschaft gezeogen wurden, die demokratischen grundlagen seiner staatlichen existenz wiederhergestellt hat. das war zweifellos eine der wesentlichen voraussetzungen dafuer, dass oesterreich das schicksal deutschlands, dass wien das schicksal berlins erspart geblieben ist.

gratz betonte: "wenn wir heute der zeit vor 30 jahren gedenken, der not, des hungers, der verzweiflung und der hoffnung, so tun wir es nicht, um wieder graeben aufzureissen. wir wollen heute niemand verurteilen, es sei denn, er habe persoendlich schwere schuld auf sich geladen. diese feststellung kann aber nichts daran aendern, dass wir immer diejenigen ehren, als die besten unseres volkes, die unter einsatz ihres lebens fuer ein demokratisches, freies oesterreich gearbeitet, gekaempft und gelitten haben. ihnen verdanken wir es in hohem masse, dass dieses demokratische und freie oesterreich wiedererstanden ist, weil sie auch daran geglaubt haben, als so viele andere resigniert oder sich angepasst haben."

eines duerfen wir nie vergessen, erklarte gratz: traeger des raschen wiederaufbaus der demokratischen verwaltung waren die politischen parteien. sie haben gemeinsam die organe des staates, der laender und der gemeinden gebildet, sie haben gemeinsam mit dem wiederaufbau, mit den bemuehungen zur sicherung der versorgung mit den lebensnotwendigen dingen, mit dem bemuehen um oesterreichs freiheit begonnen.

kranzniederlegung

anlaesslich einer kranzniederlegung am sowjetdenkmal auf dem schwarzenbergplatz erinnerte buergermeister leopold g r a t z an das verstaendnis und entgegenkommen der sowjetunion, die es vom ersten tag an ermoeeglicht haben, dass die demokratischen

parteien ihre taetigkeit in der legalitaet wieder beginnen konnten, obwohl die frontlinie in geringer entfernung von wien verlief. das hauptziel, in der zusammenarbeit der demokratischen kraefte einen neuen staat aufzubauen, konnten deshalb verwirklicht werden. eine hoffnung allerdings, dass nach dem grosszuegigen entgegenkommen der ersten tage und wochen bald auch die volle freiheit unseres landes wiederhergestellt werde, erfuelle sich nicht. es dauerte fast auf den tag genau zehn jahre, bis der oesterreichische staatsvertrag unterschrieben wurde - zehn jahre, die mit manch bitterer erinnerung verbunden sind. "unser gedenken an die opfer des zweiten weltkrieges", schloss gratz, "bedeutet fuer uns die verpflichtung, alles zu tun, damit den folgenden generationen ein aehnliches schicksal erspart bleibt. das bedeutet zugleich, die erinnerung an diese schwerste zeit in der geschichte europas wachzuhalten. fuer die stadt wien wird es in den naechsten wochen eine wichtige aufgabe sein, in dieser richtung zu wirken." (sti)

1122

k o m m u n a l :

=====

"wien aktuell" bringt:

zum erstenmal farbfotos von der staatsvertragsunterzeichnung

6 wien, 14.4. (rk) mit einer kleinen sensation wartet das kommunale monats-magazin "wien aktuell" auf: das soeben erschienene april-heft bringt zum erstenmal farbfotos von der feierlichen zeremonie der staatsvertragsunterzeichnung im oberen belvedere am 15. mai 1955. es handelt sich dabei tatsaechlich um eine "welt-premiere". denn, so unglaublich es auch klingen mag: vom spektakulaersten ereignis in der geschichte der zweiten republik wurden keine farbfotos gemacht. wer denkt heute daran, dass die farbfotografie vor zwanzig jahren noch in den kinderschuhen steckte?

bei den bild-recherchen fuer das april-heft, das zur gaenze den themen "30 jahre zweite republik" und "20 jahre staats-vertrag" gewidmet ist, stellte sich heraus: nur eine einzige illustrierte - eine bundesdeutsche - hatte farbaufnahmen in auftrag gegeben, jedoch niemals welche veroeffentlicht, aus den aufnahmen war nichts geworden. aber: ein einziger farbfilm war wenigstens gedreht worden, und zwar von den kameraleute der austria-wochenschau. "wien aktuell" liess nun farbfotos von einzelnen szenen dieses films herstellen - und kam so, zwanzig jahre nach dem ereignis, zu seiner farbbild-weltpremiere.

zum thema "staatsvertrag" enthaelt das heft ferner einen beitrag von bundeskanzler bruno kreisky, der 1955 als staats-sekretaer an den staatsvertragsverhandlungen in moskau teilnahm, zum thema "republikgruendung" beitrag von buergermeister leopold gratz, alt-buergermeister felix slavik und univ.-prof. dr. ludwig jedlicka. interviews mit zehn prominenten persoenlichkeiten ueber ihre erlebnisse im jahr 1945, auszuege aus buechern von adolf schaerf und lois weinberger und weitere zeitgeschichtliche beitraege runden den inhalt des april-hefts ab, das in den trafiken und zeitungverschleissstellen um 15 schilling zu haben ist. (bu)

L o k a l :

=====

fuer die festwochen:

kinder bemalen ''arena 75''-halle

4 wien, 14.4. (rk) die ehemalige halle des alten auslandsschlachthofes in st. marx, die sich im rahmen der wiener festwochen - wie berichtet - als ''arena 75'' praesentieren wird, bekommt morgen, dienstag, dem 15. april, ab 13 uhr, ein neues, buntes kleid verpasst.

die intendanz der wiener festwochen ladet naemlich fuer dienstag alle kinder, die sich als kuenstler betaeligen wollen, zu einer grossen malaktion ein. saemtliche freien flaechen an der arena-halle sollen bunt bemalt werden. die kleinen kuenstler bekommen alle notwendigen malutensilien zur verfuegung gestellt. schutzkleidung sollten sie selber mitbringen.

die ''arena 75'' der wiener festwochen in st. marx im 3. bezirk ist ueber die schlachthausgasse - baumgasse - franzosengraben zu erreichen. genaue adresse: doeblerhofstrasse 10. alle kinder, buben und maedchen, die gerne malen, sind herzlich eingeladen. (am)

1124

reparaturarbeiten an der 2. wiener hochquellenleitung

5 wien, 14.4. (rk) wie alljaehrlich im fruehjahr werden in dieser woche an der 2. wiener hochquellenleitung dringende reparaturarbeiten durchgefuehrt. die leitung wird fuer einige tage gesperrt und es gelangt daher weniger trinkwasser nach wien. die wasserwerke ersuchen die bevoelkerung, in der zeit von donnerstag bis samstag, vom 17. bis 19. april, jeden ueberfluessigen wasserverbrauch zu vermeiden. (smo)

1126

k u l t u r :

=====

musikalischer sommer im zeichen von strauss und ravel

7 wien, 14.4. (rk) 5,1 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag fuer das kulturelle sommerprogramm der stadt wien 1975. das sommermusikprogramm wird aus anlass des 150. geburtstages von johann strauss-sohn zahlreiche werke der familie strauss beinhalten. der 100. geburtstag von maurice ravel wird ebenfalls durch die aufuehrung seiner werke im rahmen der veranstaltungen gewuerdigt.

das sommermusikprogramm umfasst 18 arkadenhofkonzerte, die zwischen dem 26. juni und dem 26. august stattfinden werden, 17 palaiskonzerte sowie konzerte im schloss schoenbrunn und im schuberthaus. aus anlass des johann strauss-jahres werden zwischen 3. juli und 25. august auf dem wiener rathausplatz frei zugaeugliche johann strauss-konzerte veranstaltet.

fuer die arkadenhofkonzerte hat erstmalig neben den wiener symphonikern, dem tonkuenstler-orchester und dem orf-symphonie-orchester auch das wiener hofburgorchester seine mitwirkung zugesagt. dirigieren werden unter anderen willi boskovsky, ferdinand leitner und anton guadagno. als ausweichlokal bei schlechtwetter stehen heuer bis 10. juli der musikvereinssaal, anschliessend in erprobter weise das theater an der wien zur verfuegung.

die palaiskonzerte, bei denen die schoensten wiener palais den rahmen fuer solisten- und kammermusikonzerte abgeben, beginnen am 4. juli und enden am 29. august. auch heuer wird eines dieser palaiskonzerte von den preistraegern internationaler wettbewerbe getragen werden.

eine novitaet bilden die gedenkstaettenkonzerte, die an fuenf aufeinanderfolgenden freitagen zwischen 18. juli und 15. august im schubertgedenkhaus veranstaltet werden. hier werden werke fuer streichquartett und lieder von franz schubert das programm bilden. (may)

k u l t u r :

=====

semper-depot: abbruch kann nicht verhindert werden

9 wien, 14.4. (rk) das semper-depot in der lehargasse 6 - 8 soll nun doch abgerissen werden, teilte hubert feilnreiter, bezirksvorsteher von mariahilf, bei der letzten bezirksvertretungssitzung mit. da der denkmalschutz des gebaues - eigentuemer ist der bund - vom bundesministerium fuer wissenschaft und forschung aufgehoben wurde, muss die stadt wien den abbruch genehmigen.

die technische hochschule wien plant bekanntlich, auf dem areal des semper-depots ein institutsgebäude zu errichten. die bundesgebäudeverwaltung hatte daher das bundesdenkmalamt um aufhebung des denkmalschutzes ersucht. dieser antrag wurde zunaechst abgelehnt, spaeter allerdings vom wissenschaftsministerium genehmigt.

das kulturamt der stadt wien anerkennt den kunst- und kulturhistorischen wert des baudenkmals. da das haus aber weder denkmalgeschuetzt ist noch in einer schutzzone liegt, musste die stadt wien den abbruch genehmigen. (hs)

1257

Dienstag, 15. April 1975

Blatt 931

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

"Kommission Wien 1945" gebildet - Gratz ruft alle Wiener zur Mitarbeit auf

OECD-Konferenz in Paris: Bessere Städte durch weniger Verkehr

Montagebau aus Ziegeln, gibt's das?

U-Bahn-Station für Mariahilf und Margareten?

Gratz zum Projekt Lerchenfelder Straße: Fachbeirat soll sich neuerlich befassen

IULA-Tagung berät Probleme des Wachstums der Städte

Lokal:
(orange)

Eiserne Hochzeit in Döbling

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

oecd-konferenz in paris:

bessere staedte durch weniger verkehr

wien, 15.4. (rk) bessere staedte durch weniger verkehr heisst eine konferenz der oecd, die montag vormittag von gesundheits- und umweltschutzminister dr. ingrid l e o d o l t e r in paris eroeffnet wurde. an dieser tagung, an der auch wiens umweltstadtrat p e t e r s c h i e d e r als vertreter der europaeischen gemeindekonferenz des europarates teilnimmt, sollen die empfehlungen der oecd-umweltminister vom oktober vergangenen jahres detailliert werden. den mitgliedslaendern der oecd wurde empfohlen:

1. einen besseren ausgleich zwischen privatem und oeffentlichem verkehr anzustreben und die verantwortlichen stellen besonders in verkehrsbelasteten staedten zu ermutigen, oeffentliche verkehrsmittel auszubauen, ihre qualitaet zu verbessern und ihre benuetzung zu foerdern, wenn diese alternativen zum individualverkehr zur verfuegung stehen oder verfuegbar gemacht werden koennen.

2. verkehrslenkungen und andere massnahmen einzuschliessen, die mit geringem kostenaufwand durchgefuehrt werden koennen, wie zum beispiel: beschleunigungsmassnahmen fuer autobusse, ausbau von radwegen, partnerschaftliche benuetzung von privatautomobilen, verkehrssignalanlagen, parkregelungen, einfuehrung verkehrsfreier zonen.

3. diese zielsetzungen mit kostenguenstigen massnahmen zur verbesserung der oertlichen umwelt zu verbinden, zum beispiel durch die einrichtung kleiner gruen- und freiflaechen, von fussgaengerbereichen und massnahmen zur erhaltung der stadtlandschaft.

4. weitere demonstrationsmassnahmen anzuregen und zu unterstuetzen, die der untersuchung der anwendbarkeit und der finanziellen und staedtebaulichen integration solcher massnahmen dienen sowie am internationalen erfahrungsaustausch hierueber mitzuwirken und

5. langfristig bestrebt zu sein, den bedarf fuer verkehrsleistungen zu vermindern, durch anwendung umfassender flaechnutzungs- und verkehrsplanung sowie anderer massnahmen, die

geeignet sind, das muster menschlicher verhaltensweisen zu beeinflussen.

durch eine fallstudie ueber die situation groesserer staedte sollen nun weitere richtlinien fuer die kuenftige attraktivierung der ballungszentren ausgearbeitet werden.

dr. ingrid leodolter meinte bei der eroeffnung dieser konferenz, dass durch die vorliegenden bestandanalysen dreierlei bewiesen worden sei:

1. durch verkehrsbegrenzungsmaßnahmen und das anbot von alternativen koenne die zugaenglichkeit der staedte, ihrer zentren und ihrer wohngebiete wesentlich verbessert werden.

2. eine staerkere verminderung von belaestigungen, wie laerm- und luftverschmutzung, sei erreichbar, und die staedte gewinnen wieder als erlebnisraum an bedeutung und

3. werde bewiesen, dass der prozess der veroedung der stadtzentren aufzuhalten sei.

das ergebnis dieser tagung wird auch wesentlicher bestandteil fuer die naechste un-siedlungskonferenz im kommenden jahr in vancouver sein.

stadtrat schieder vertrat in einer diskussion die auffassung, dass es in wien notwendig sein werde, das erholungsangebot in den naherholungszentren wiens zu verbreitern. diese absicht werde sichtbar durch eine bevorstehende umstrukturierung des stadtgartenamtes.

wiens umweltstadtrat interessiert sich in paris auch fuer eine forschungsarbeit der universitaet paris, die eine neue form der abgasentgiftung beinhaltet. prof. max serruys hat mit mitarbeitern einen autovergaser entwickelt, der rund die haelfte aller schadstoffe absorbiert.

die oecd-konferenz dauert bis mittwoch. unter anderen staedten wird in den fallstudien zur verkehrsorganisation auch muenchen praesentiert. (rp)

+++

k o m m u n a l :

=====

montagebau aus ziegeln, gibt's das ?
stadtbauamt erprobt das neue proktor-verfahren

1 wien, 15.4. (rk) nicht nur neue architektur-formen, auch neue baumethoden werden im wiener kommunalwohnbau ausprobiert: in wien-floridsdorf - gerichtsgasse-peitlgasse - wird derzeit eine neue wohnhausanlage errichtet. eines der haeuser mit 36 wohnungen unterscheidet sich im aussehen durchaus nicht von den anderen wohnhaeusern der anlage - es ist mit traditionellen ziegeln gebaut. und doch ist es kein ziegelbau nach der alten weise "stein-auf-stein", sondern ein montagebau - ganze wandelemente wurden an- und aufeinandergefuegt und verbunden.

dieser versuchsbau nach der sogenannten proktor-methode - ein vom wiener architekten josef proksch entwickeltes verfahren - wird hier an ort und stelle getestet. die bauleute wollen die unterschiede zur klassischen ziegelbauweise herausfinden - bezueglich kosten und qualitaet der ausfuehrung: welche rationalisierungseffekte ergeben sich bei den lohn- und baukosten, wie verkuerzt sich die bauzeit, wie steht es mit schall- und waermeschutz ?

zu diesem zweck ging man folgenderweise vor: nebeneinander baute man zwei haeuser aus ziegeln, das eine stein-auf-stein, das zweite mit den proktor-elementen. eine genaue buchfuehrung ueber kosten, bauzeit, etc. beider haeuser wird es ermoeglichen, vor- und nachteile beider baumethoden abzuwaegen. die auswertung ist noch nicht abgeschlossen. erst nach vorliegen eines exakten abschlussberichtes wird man entscheiden koennen, in welchem umfang die neue baumethode angewendet werden kann.

die grundidee des proktor-systems ist jedenfalls bestechend: montagebau - also rasche errichtung eines bauwerks - ohne montagebaufabrik und ohne transport der wandelemente. das derzeit uebliche montagebauverfahren mittels betonfertigteilen hat naemlich den nachteil, dass ein fertigteilwerk errichtet werden muss und dass ein transport der betonelemente ueber groessere distanzen unwirtschaftlich ist.

die proktor-elemente werden hingegen in sogenannter feldfertigung auf der jeweiligen baustelle hergestellt: in einem

horizontal aufgestellten rahmen werden die ziegel haendisch eingelegt. die fugen werden vergossen und der verputz wird aufgetragen. sofort danach werden die elemente horizontal zum erhaerten gelagert. der zusammenhalt des elements wird durch den noch feuchten moertel auf grund der porenwasserspannung gewaehrleistet. nach abbinden des moertels koennen die elemente bis zur montage vertikal gelagert werden.

bei einer besichtigung der versuchs-baustelle informierte sich baustadtrat vizebuergemeister hubert p f o c h ueber die baufortschritte. er begruesste die initiative der stadtbauamtsdirektion fuer derartige versuche und dankte der bauarbeitergewerkschaft und dem bautenministerium fuer die unterstuetzung. die finanzielle unterstuetzung des versuchs durch das ministerium garantiert, dass sich fuer die kuenftigen mieter des versuchsbaus keinerlei finanzielle mehrkosten ergeben werden. (smo)

0923

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-station fuer mariahilf und margareten?

2 wien, 15.4. (rk) eine u-bahn-station soll im bereich zwischen brueckengasse und anilingasse gebaut werden, beschloss die mariahilfer bezirksvertretung bei ihrer letzten sitzung einstimmig. die neue station koennte im zuge des u 4-ausbaus errichtet werden und den bewohnern des 5. und 6. bezirks die benuetzung oeffentlicher verkehrsmittel erleichtern: ein gleicher antrag auf errichtung dieser u-bahn-station wurde auch von der bezirksvertretung margareten angenommen.

ein alter springbrunnen vor der kirche am sogenannten gumpendorfer platzlerl - bei der kreuzung stumpergasse-gumpendorfer strasse-brueckengasse - wird eventuell wieder installiert, berichtete der bezirksvorsteher von mariahilf, hubert feilnreiter. der brunnen wurde auf einem aus dem jahr 1870 stammenden plan gefunden und duerfte um die jahrhundertwende zugeschuettet worden sein. sollten in der plan- und schriftenkammer weitere unterlagen gefunden werden, koennte man den springbrunnen nach den alten plaenen neu bauen.

auf dem grundstueck grabnergasse 11-13 werden eine gruenanlage mit baenken und tischen sowie ein kinderspielplatz geschaffen, erklarte der bezirksvorsteher weiter. dieser kleine park soll im juni 1975 fertiggestellt sein. (hs)

0925

k o m m u n a l :

=====

gratz zum projekt Lerchenfelder strasse:

fachbeirat soll sich neuerlich befassen

5 wien, 15.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z machte dienstag im wiener stadtsenat von einem protest von prof. henz im namen des kunstsenates gegen das buerohaus-projekt in der Lerchenfelder strasse mitteilung. der buergermeister bemerkte dazu, er habe nicht die absicht, als geschmacksschiedsrichter zu fungieren. er muesse feststellen, dass der fachbeirat fuer stadtplanung als zustaendiges gremium dieses projekt des architekten glueck ueberprueft und es gutgeheissen habe.

planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n ergaenzte dazu, dass es ueber ein jahr lang gefuehrte gespraecher gegeben habe, bis uebereinstimmung erzielt werden konnte. es wurden dem architekten sehr viele auflagen erteilt, die auch beruecksichtigt wurden. dies war dann die voraussetzung fuer einhellige beschluesse sowohl im bezirk wie im zustaendigen gemeinderatsausschuss und im gemeinderat.

der buergermeister teilte schliesslich mit, dass er diesen protest an stadtrat hofmann mit der bitte uebergebe, den fachbeirat neuerlich mit dem projekt zu befassen. gratz ausdruecklich: sein auftrag sei nicht so zu verstehen, dass der fachbeirat ploetzlich anderer meinung sein solle. er solle jedoch untersuchen, ob aus den protesten tatsachen hervorgehen, die dem fachbeirat bei der seinerzeitigen entscheidung nicht bekannt gewesen sind. (pr)

k o m m u n a l :

=====

iula-tagung beraet probleme des wachstums der staedte
kaiserin farah pahlavi eroeffnete in teheran den 22.iula-weltkongress

6 wien, 15.4. (rk) kaiserin farah p a h l a v i eroeffnete den iula-weltkongress, der dienstag in teheran unter dem vorsitz des praesidenten des internationalen gemeindeverbandes buergermeister a. d. felix s l a v i k zu seiner 22. tagung zusammentrat. die weltweiten probleme des wachstums der staedte sind das generalthema des auf fuenf tage anberaumten kongresses, an dem rund 700 delegierte aus aller welt teilnehmen. wien ist mit einer delegation unter der fuehrung von vizebuergermeister hubert p f o c h vertreten.

im rahmen des kongresses werden die probleme der verstaedterung in sechs arbeitskreisen detailliert beraten werden. in spezialdebatten werden unter anderen folgende themen behandelt:

- o wachstumsstopp oder weiterentwicklung fuer mittelgrosse staedte?
- o staedtische infrastruktur in den vorstadt-ballungsraeumen?
- o verstaedterung von vorstaedten oder erhaltung der laendlichen gemeinden?
- o welche massnahmen koennen gegen eine rasche verstaedterung wirksam werden?

praesident slavik versicherte den delegierten die bereitschaft des internationalen weltverbandes, im sinne einer friedlichen und humanen entwicklung in der welt bei der loesung von problemen des umweltschutzes, insbesondere bei problemen des verkehrs, mitzuhelfen. gesellschaftliche veraenderungen haetten sich in der geschichte der menschheit immer wieder als notwendig erwiesen, erklaerte slavik. doch leider habe es kaum jemals eine zeit gegeben, in der alle voelker in frieden haetten leben koennen. auch in unserer zeit wuerden taeglich menschen durch menschen getoetet. auch gegenwaertig gaebe es hunger, not, elend. man duerfe daher auf diesem kongress nicht darauf verzichten, an die maechtigen dieser welt einen flammenden appell zu richten, allen menschen den frieden zu bringen. (sm^o)

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in doebling

3 wien, 15.4. (rk) vor 65 jahren haben der 89 jahre alte monteur edwin g r i l z aus villach und seine 84 jahre alte frau leopoldine, eine wienerin, den bund fuers leben geschlossen. diensttag feierten sie die "eiserne hochzeit". die beiden jubilare - sie haben ein kind und zwei enkelkinder - leben im pensionistenheim doebling in der pfarrwiesengasse 23. bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r ueberbrachte dem "eisernen" paar glueckwuensche und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

0927

k o m m u n a l :

=====

"kommission wien 1945" gebildet
gratz ruft alle wiener zur mitarbeit auf

4 wien, 15.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat in der april-nummer der zeitschrift "wien aktuell", alle wienerinnen und wiener, die das jahr 1945 miterlebt haben, zur mitteilung ihrer erinnerungen an diese zeit aufgerufen. eine wissenschaftliche kommission, die dienstag unter dem vorsitz des buergermeisters im rathaus konstituiert wurde, wird diese informationen auswerten.

etwa die haelfte der heute lebenden wienerinnen und wiener hat das jahr 1945 nicht bewusst erlebt, erklarte gratz. will sich die junge generation heute ueber das wiedererstehen eines freien, demokratischen oesterreich informieren, findet sie gerade ueber die entscheidenden wochen zwischen maerz und juni 1945 nur lueckenhaftes material vor. es gibt unterlagen ueber die bildung der regierung, der gemeindeverwaltung und der parteispitzen, aber nur wenige verlaessliche zeugnisse darueber, wie die nationalsozialistische herrschaft im wiener raum zerbrach und wie der aufbau des politischen und wirtschaftlichen lebens an der basis, in den meist isolierten bezirken, begann. diese zeugnisse koennen im wesentlichen nur von menschen beigestellt werden, die aus eigenem erleben wissen, was damals geschah. an sie alle richtet sich der aufruf des buergermeisters: persoenliche erinnerungen, fotos, dokumente, schallplatten, unterlagen aus archiven von parteien, betrieben, pfarren, schulen, krankenhaeusern usw. werden gesucht. die informationen werden auf wunsch vertraulich behandelt. sie sollen nach moeglichkeit schriftlich mit dem vermerk "1945" an die rathaus-information, 1082 wien, geschickt werden. persoenliche erinnerungen koennen auch auf tonband aufgenommen werden. einsendungen werden bis 31. dezember 1975 entgegengenommen. die auswertung aller unterlagen wird von der von buergermeister gratz berufenen "kommission wien 1945" vorgenommen werden. ihr gehoeren wissenschaftler, repraesentanten der 1945 in

der provisorischen gemeindeverwaltung vertretenen politischen parteien und je ein vertreter der drei gemeinderatsklubs an.

die mitglieder der "kommission wien 1945"

w. hofrat dr. rudolf n e c k (oesterreichisches staatsarchiv), vorsitzender. oberarchivrat dr. felix c z e i k e (wiener stadt- und landesarchiv), stellvertretender vorsitzender. direktor dkfm. kurt b i a k (verlag fuer jugend und volk). univ.-prof. dr. ludwig j e d l i c k a (institut fuer zeitgeschichte der universitaet wien). christine k l u s a c e k, schriftstellerin, wissenschaftliche sekretaerin der kommission, praelat univ.-prof. dr. franz l o i d l (institut fuer kirchengeschichte der universitaet wien). prof. dr. herbert s t e i n e r (dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes). kurt stimmer (presse- und informationsdienst der stadt wien), sekretaer der kommission.

repraesentanten der parteien, die 1945 die demokratische gemeindeverwaltung gebildet haben: buergermeister a.d. dr. h.c. felix s l a v i k (spoe). praesident kommerzialrat karl m u e h l - h a u s e r (oevp). gemeinderat a.d. josef l a u s c h e r (kpoe)

vertreter der gemeinderatsklubs: spoe: gemeinderat leopold m a y r h o f e r. oevp: gemeinderat prof. markus b i t t n e r, hofrat, gymnasialdirektor, stellvertretender praesident des stadtschulrates fuer wien. fpoe: dr. manfred s a u e r.

gespraeche mit weiteren persoenlichkeiten wegen ihrer mitarbeit in der kommission werden noch gefuehrt.

bei der konstituierenden sitzung der "kommission wien 1945" konnten zwei weitere persoenlichkeiten vorgestellt werden, die sich zur mitarbeit bereit erkluert haben: gendarmerieoberst dr. terdinand k a e s und franz m r k v i c k a von der arbeiterkammer wien.

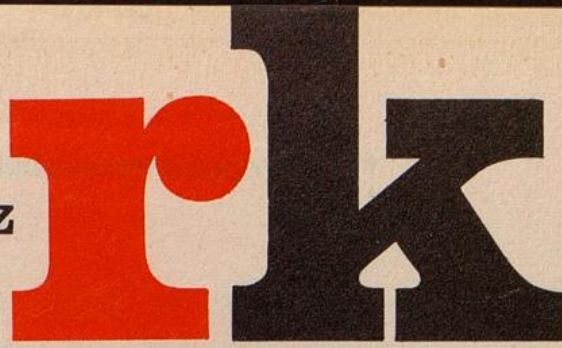
hofrat dr. n e c k verwies darauf, dass 1945 alle staatlichen organe zusammenbrachen und kaum zeit war, akten zu schreiben. der historiker muss deshalb informationsluecken fuellen, wie fuer bestimmte perioden des mittelalters. die kommission soll nun neuestes material sammeln, wobei auch kleine details interessant sind, die im mosaik platz finden. es sollen nicht nur die vorgaenge in wien

selbst behandelt werden, sondern alles, was wien und wiener betrifft. wichtig sind persoenliche erlebnisberichte, aber auch erinnerungsstuecke wie zeitungen, aufrufe, plakate, fotos usw.

buergermeister g r a t z verwies darauf, dass junge leute heute vielfach glauben, es habe damals - wie heute eine bundesregierung die andere - dr. renner einfach das deutsche regime abgeloeset. in wirklichkeit gab es eine voellige aufloesung der staatlichen ordnung. dann vollzog sich das historische phaenomen, dass ohne zentrale lenkung ueberall in annaehernnd gleicher weise die zerschlagen gewesene oesterreichische staatsordnung wiederaufgebaut wurde. das beweist, dass man die traditionellen oesterreichischen strukturen zwar zerschlagen konnte, nicht aber den geist ueberwinden, der sie erfuehlt hatte.

praesident m u e h l h a u s e r nannte als ein beispiel der spontanen aktionen, dass die schuttbeseitigung schon weitgehend abgeschlossen war, ehe die gemeindeverwaltung wirklich funktionierte. dr. s a u e r regte an, firmenarchive heranzuziehen.

im anschluss an die sitzung ueberreichte der leiter des dokumentationsarchivs des oesterreichischen widerstandes, prof. dr. herbert s t e i n e r, dem buergermeister das erste exemplar des dokumentarwerkes "verfolgung und widerstand in wien 1934 - 1945", das gemeinsam vom oesterreichischen bundesverlag und vom verlag jugend und volk herausgebracht wurde. mehr als 10.000 dokumente wurden in diesem werk verarbeitet. (sti)



Mittwoch, 16. April 1975

Blatt 943

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Die "neue Donau" ist schon 2,3 Kilometer lang
 Innere Stadt gegen Staubplage
 Floridsdorf bekommt Franz Jonas-Platz
 Goldene Ehrenmedaille für Prof. Mitringer
 IULA-Weltkongreß: Kluft zwischen armen und
 reichen Ländern
 Bürgermeister übergab Polizeischülerheim

Lokal:
(orange)

"Wien 1945" - Ausstellung des Wiener Stadt-
 und Landesarchivs
 Internationales Institut für Systemanalyse wird
 ausgebaut
 75 Jahre Floridsdorfer Gymnasium

Kultur:
(gelb)

Altstadterhaltungsmittel für die Johanneskirche,
 das Zentralbad und das Palais Liechtenstein
 Subvention für die Rückführung der sterblichen
 Überreste Franz Werfels
 Keine pompösen Damenporträts mit Makarthüten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die "neue donau" ist schon 2,3 kilometer lang

1 wien, 16.4. (rk) die bauarbeiten fuer die hochwasserschutzanlagen der stadt wien seien planmaessig soweit vorangeschritten, dass fuer das einlaufbauwerk nur noch gewisse innenarbeiten ausstaendig sind und die "neue donau" im bereich der lobau bereits eine laenge von 2,3 kilometer erreicht habe, erklarte mittwoch stadtrat ing. fritz h o f m a n n im verlauf einer pressefahrt. noch vor dem sommer wuerden ueberdies das zweielf kilometer lange baulos von lang-enzersdorf bis zum wehr 1 am ende der alten donau und diese wehranlage selbst ausgeschrieben. dabei wuerden selbstverstaendlich alle empfehlungen der internationalen jury, die von der stadtplanungskommission gutgeheissen worden sind, beruecksichtigt werden.

darueber hinaus werde noch heuer im fruehjahr vorsorge getroffen, betonte hofmann, zumindest im bereich von rund 500 meter der "neuen donau" unterhalb der steinspornbruecke auf der donauinsel provisorische einrichtungen zu schaffen, um den wienern dort das wildbaden zu erleichtern: eine wc-anlage, umkleidemoeglichkeiten und einige floesse seien vorgesehen. der stadtrat wies ausdruecklich auf den provisorischen charakter der anlagen hin, weil die gestaltung der insel beziehungsweise der ufer bekanntlich im detail erst noch festgelegt wuerden. auf einen umstand machte hofmann besonders aufmerksam: die "neue donau" sei praktisch fuer nichtschwimmer deshalb ungeeignet, weil sie von den ufern weg sehr rasch bis auf die tiefe von vier meter abfaellt.

fuer die steinspornbruecke wird uebrigens ein generelles fahr- und halteverbot gelten. der bereich unterhalb der 500-meter-strecke, also auch naechst dem "toten grund", ist noch fuer geraume zeit baustelle, beziehungsweise ist dort die besaemung erst heuer durchgefuehrt, so dass sie noch nicht widerstandsfaeig genug ist.

das baulos 2 reicht vom einlaufbauwerk in lang-enzersdorf - gesamt-kosten etwa 350 millionen schilling - rund zweielf kilometer weit bis zum ende der alten donau. die kosten dafuer werden bei etwa

einer milliarden schilling liegen. in der ausschreibung werden die empfehlungen der jury bezueglich der achsverschwenkung der "neuen donau" ebenso wie jene fuer eine benutzerfreundlichere ufergestaltung beruecksichtigt. das wehr 1 im endbereich der alten donau wird ebenso wie das einlaufbauwerk fuer fuenf felder mit einer breite von je 24 meter aufweisen und gleichzeitig als bruecke dienen. die kosten dieser wehranlage werden etwa 400 millionen schilling ausmachen. (gt)

(forts.mgl.)

0917

k o m m u n a l :

=====

innere stadt gegen staubplage

2 wien, 16.4. (rk) im zusammenhang mit einer reihe von grossbaustellen (karlsplatz, kaerntner strasse, stephansplatz, graben, schwedenplatz) ist die staubplage in der innenstadt zu einem problem geworden. obwohl die raeder der zahlreichen schweren lastkraftwagen, die taeglich im baustellenverkehr eingesetzt sind, fallweise gesaeubert werden, ist es doch nicht zu vermeiden, dass erdreich von den baustellen, manchmal auch von der ladeflaeche der wagen, auf die umliegenden strassen gelangt.

diese staubplage hat in letzter zeit - wie bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z berichtete - immer mehr beschwerden der bewohner zur folge gehabt. die bezirksvertretung hat aus diesem grund einstimmig einen antrag beschlossen, in dem der magistrat ersucht wird, umfassende und zielfuehrende massnahmen zu ergreifen, um die ueberhandnehmende staubplage in der innenstadt, besonders in der umgebung der u-bahn-baustellen, auf ein ertraegliches mass einzudaemmen. (am)

0919

k o m m u n a l :

=====

floridsdorf bekommt franz jonas-platz

3 wien, 16.4. (rk) der platz vor dem schnellbahnhof floridsdorf wird nach dem verstorbenen bundespraesidenten und langjaehrigen buergermeister der bundeshauptstadt wien franz j o n a s benannt. einen entsprechenden beschluss fasste der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diese woche. die bezirksvertretung hatte den entsprechenden antrag ebenfalls einstimmig gefasst. (may)

0922

goldene ehrenmedaille fuer prof. mitringer

4 wien, 16.4. (rk) der wiener stadtsenat beschloss diensttag auf antrag von vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , dem ehemaligen direktor der wiener stadt-bibliothek hofrat prof. dr. albert m i t r i n g e r die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold zu verleihen. (pr)

0920

L o k a l :

=====

"wien 1945" - ausstellung des wiener stadt- und landesarchivs

5 wien, 16.4. (rk) gegenueber dem eingang zum gemeinderats-
sitzungssaal im 1. stock des rathauses wird aus anlass des
30. jahrestages der wiederherstellung der demokratie in wien eine
ausstellung des wiener stadt- und landesarchivs zum thema "wien
1945" gezeigt. nach einer darstellung der letzten kriegstage, der
aktionen der roten armee und der taetigkeit der widerstandskaempfer
befasst sich die ausstellung mit allen politischen, administrativen
und kulturellen bereichen der neuorganisation wiens und will die
schwierigkeiten aufzeigen, die sich in den ersten monaten der
2. republik vor den verantwortlichen politikern, aber auch vor
allen bewohnern der viergeteilten stadt aufhaeuften. besonders
hervorzuheben sind das urteil des standgerichts gegen die wider-
standskaempfer huth und raschke, erlebnisberichte von anton weber
und theodor koerner, Personalausweise koerners sowie zahlreiche
dokumente und dokumentarfotos der nachkriegszeit.

die ausstellung ist von montag bis freitag waehrend der amts-
stunden von 7.30 bis 15.30 uhr zugaenglich. sie wird bis 30. mai
zu sehen sein. (pr)

0924

k u l t u r :

=====

altstadterhaltungsmittel fuer die johanneskirche, das zentralbad
und das palais liechtenstein

7 wien, 16.4. (rk) die archaeologischen ausgrabungen bei der johanneskirche in unter-laa sind eines der vorhaben, die mit den diensttag auf antrag von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner vom wiener stadtsenat genehmigten 21 millionen schilling fuer zwecke der altstadterhaltung gefoerdert werden. zu den durch diese summe unterstuetzten altstadterhaltungsvorhaben gehoert auch die fassaden- und innenrenovierung des palais liechtenstein in der bankgasse.

weitere mittel wurden fuer die renovierung des zentralbades in der weihburggasse bereitgestellt. das von adolph endel 1889 fuer den damaligen persischen botschafter erbaute bad ist das letzte noch erhaltene von den vier wiener badeanstalten, die wegen ihrer baukuenstlerischen ausstattung welttruhm erlangten. geldmittel aus dieser summe werden auch den pfarren hietzing und poetzleinsdorf fuer die renovierung der pfarrkirche zufließen. (may)

0927

subvention fuer die rueckfuehrung der sterblichen
ueberreste franz werfels

6 wien, 16.4. (rk) eine subvention in der hoehe von 50.000 schilling gewaehrte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diese woche der oesterreichischen gesellschaft fuer literatur. damit wird die gesellschaft in die lage gesetzt, die von ihr und der stadt gleichermaßen angestrebte rueckfuehrung der sterblichen ueberreste franz werfels in die wege zu leiten. (may)

0925

L o k a l :

=====

internationales institut fuer systemanalyse wird ausgebaut

wien, 16.4. (rk) im blauen salon des bundesministeriums fuer wissenschaft und forschung unterzeichnete heute ministerin dr. hertha firnberg sowie landeshauptmann-stellvertreterin gertrude froehlich-sandner fuer das land wien und landeshauptmann-stellvertreter ludwig fuer das land niederoesterreich und ein vertreter des internationalen instituts fuer angewandte systemanalyse einen vertrag ueber die erweiterung des institutes. dabei ist vor allem an eine raeumliche erweiterung beziehungsweise besserausstattung des seit einigen jahren im schloss laxenburg untergebrachten instituts gedacht. die kosten fuer das institut und diese erweiterung tragen zu 60 prozent der bund, zu je 20 prozent die bundeslaender wien und nieder-oesterreich. (may)

+++

k u l t u r :
=====

keine pompoesen damenportraets mit makarthueten

98 wien, 16.4. (rk) in der wiederinstandgesetzten hermes-villa in lainz eroeffnete mittwoch vizebuergermeisterin und kulturstadt-raetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung "hans makart - entwuerfe und phantasien". in ihrer eroeffnungsrede betonte die kulturstadtraetin, dass sich diese ausstellung nicht einen repraesentativen querschnitt durch das 700 werke umfassende oeuvre makarts zum ziel gesetzt habe, sondern den hinweis auf die qualitaet seines malens gerade in den allgemein nicht so stark bekannten werken.

die vom kulturamt der stadt wien und der salzburger residenzgalerie veranstaltete ausstellung wurde in der wiederinstandgesetzten hermes-villa angesiedelt, weil dieses gebaeude denkmal gehobener wohnkultur im makartstil schlechthin ist. bei der innendekoration der hermes-villa hatte hans makart seine haende direkt im spiel: die dekorationen im schlafzimmer der kaiserin wurden von den bruedern klimt zusammen mit franz matsch nach entwuerfen von hans makart gestaltet, das beruehmte deckenbild gustav klimt's im salon der kaiserin entstand in unmittelbarer nachbarschaft zu makart's kunstintentionen. zur ausstellung zeigt sich die hermesvilla nach den schweren beschaedigungen, die fast zu ihrem abbruch gefuehrt haetten, wieder in neuem glanz. die stadt wien hat im laufe der letzten jahre rund zehn millionen schilling in die wiederherstellung der villa investiert.

die letzte makart-ausstellung in wien fand im jahre 1885 statt. schon ein jahr nach dem tod des kuenstlers, der ueber eineinhalb jahrzehnte in wien in geschmacksfragen den ton angegeben hatte, war sein name vergessen. nach jahrzehnten der verfemung besteht nunmehr wieder die bereitschaft, die malerischen qualitaeten der makartbilder objektiv zu wuerdigen. die nun durchgefuehrte ausstellung hat sich, wie schon der titel "entwuerfe und phantasien" beweist, vorgenommen, einen zentralen aspekt der makartmalerei anschaulich zu machen. fuer dieses konzept zeichnen dr. renata mikula vom historischen museum der stadt wien und direktor dr. gerbert frodl von der oesterreichischen galerie verantwortlich, die heimat-institute der beiden stellten auch den groessten teil der exponate zur verfuegung.

./.

von den zahlreichen exponaten der ausstellung seien hier nur einige gewuerdigt. makart's "moderne amoretten", mit denen er 1868 in muenchen zum ersten mal vor ein groesseres publikum trat, dokumentieren in der ausstellung ebenso den steilen aufstieg des geborenen salzburgers zum Lieblingsmaler seiner zeit wie das riesengemaelde (4 x 10,6 meter) "venedig huldigt caterina cornaro". dieses gemaelde, das mit einer kurzen unterbrechung seit 1940 gerollt war, wird in der hermes-villa seine bleibende heimstatt finden. der dekorationsmaler makart zeigt sich unter anderem in den entwuerfen zu den vorhaengen des wiener stadttheaters und der komischen oper sowie in den skizzen zu den lunetten fuer das stiegenhaus des kunsthistorischen museums.

ein eigener teil der ausstellung ist dem maler und regisseur des beruehmten makart-festzuges zur silbernen hochzeit von kaiser franz josef (roem)1. und kaiserin elisabeth im jahr 1879 gewidmet. wie gewaltig schon allein die physische leistung von makart war, zeigt, dass die entwuerfe fuer den kuenstlerischen teil vom maler makart und deren umsetzung in die realitaet vom regisseur makart in knapp drei monaten geschaffen wurden. neben den kompletten festzugsskizzen dokumentieren in der hermes-villa auch originalkostueme und ein modell des festwagens dieses in die geschichte eingegangene ereignis, an dem insgesamt an die 14.000 teilnehmer mitgewirkt haben sollen.

den architektonischen vorstellungen hans makart's und seiner auseinandersetzung mit dem palastbau beziehungsweise der gestaltung gotischer kirchen ist ein weiterer teil der ausstellung gewidmet, der makart's architekturphantasien umfasst.

bewusst verzichtet wurde auf die makart'sche portraetkunst, weil dem publikum gelegenheit geboten werden sollte, auch solche werke makart's kennenzulernen, die im allgemeinen nicht mit der makart-klischeevorstellung "pompoese damenportraets mit makart-hueten" uebereinstimmen.

die makart-ausstellung in der hermes-villa wird von 17. april bis 29. juni jeweils mittwoch bis sonntag von 10 bis 17 uhr zugaenglich sein. (eintrittspreis: erwachsene 10 schilling und kinder 5 schilling). anschliessend uebersiedelt ein teil der ausstellung - in salzburg kann aus platzmangel nur die haelfte der festzugs-entwuerfe gezeigt werden - nach salzburg. (may)

L o k a l :

=====

75 jahre floridsdorfer gymnasium

9 wien, 16.4. (rk) das floridsdorfer gymnasium feiert geburtstag. mit 75 jahren ist die schule sogar um fuenf jahre aelter als der 21. bezirk. am donnerstag, dem 17. april, 11 uhr, findet im haus der begegnung in floridsdorf, angerer strasse 14, ein festakt statt. der praesident des stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l , wird die festansprache halten.

am samstag, dem 19. april, von 10 bis 18 uhr, findet anlaesslich des schuljubilaeums ein treffen der ehemaligen schueler des floridsdorfer gymnasiums gleichfalls im haus der begegnung statt.(am)

1202

k o m m u n a l :

=====

iula-weltkongress: kluft zwischen armen und reichen laendern
voellig neue methoden zur ueberwindung erforderlich

10 wien, 16.4. (rk) auf dem 22. weltkongress des internationalen
gemeindeverbandes (iula) in teheran, der dem generalthema ''die
probleme der verstaedterung'' gewidmet ist, hielt der ehemalige
direktor des zentrums der vereinten nationen fuer staedtebau und
raumordnung, professor e. w e i s s m a n n , das einleitungs-
referat. der wissenschaftler erhob die grundforderung an die planer,
mit mehr elastizitaet an die probleme heranzugehen.

in der theorie seien sich alle einig: es sollte eine produktive
wechselbeziehung zwischen wirtschaftlichem wachstum, gesellschaft-
licher entwicklung und lebensqualitaet erreicht werden. vom entwick-
lungsplaner ueber theoretiker und verwalter bis zum mann auf der
strasse herrsche die einhellige meinung, dass die augenblickliche
krise der entwicklungsplanung nur durch vermenschlichung ueberwunden
werden koennte. in der praxis sehe man aber eine andere tendenz: in
den reichen laendern entsteht die ''megalopolis'', eine ungeplante,
unvorhergesehene, unerwuenschte konzentration von aktivitaeten und
strukturen in gigantisch staedtisch-industriellen komplexen. in
den entwicklungs-laendern ballen sich menschen und armut immer
maechtiger und chaotischer in formlosen massierungen zusammen, die
jede bald 15, 20 oder sogar 30 millionen menschen zaehlen werden.

unterentwicklung - so erklaerte der referent weiter - sei eben
nicht nur ''ein stadium'' im entwicklungsprozess, sondern vielmehr
die folge der internationalen wirtschafts- und handelsbedingungen.
unter ihrem einfluss vertiefe sich immer mehr die kluft zwischen
wohlhabenden laendern und entwicklungs-laendern.

derzeit sei es so, dass ein drittel der weltbevoelkerung
sieben achtel der gueter produziert. und nun sollen die anderen
zwei drittel in zwei jahrzehnten so viele arbeitsplaetze in einer
ertraeglichen umwelt schaffen, wie es die reichen laendern im laufe
ihrer ganzen geschichte getan haben. dazu stuende aber nur ein achtel
des brutto-sozialprodukts der ganzen welt zur verfuegung. um diese
aufgabe zu meistern, muessten voellig neue methoden gefunden werden.
die vielgestaltigkeit dieser probleme erfordere eine wesentlich
umsichtigere planung als bisher. (smo)

k o m m u n a l :

=====

buergermeister uebergab polizeischuelerheim

11 wien, 16.4. (rk) in anwesenheit zahlreicher prominenz aus der politik, der stadtverwaltung und der polizei uebergab mittwoch vormittag buergermeister leopold g r a t z an innenminister otto r o e s c h ein gebaeude, das zu einem schulungszentrum fuer 180 polizeischueler umgebaut wurde. es handelt sich um das ehemalige caritasheim in der linzer strasse 466, das von der stadt wien erworben und fuer 16 millionen schilling renoviert wurde.

gratz erklarte in seiner ansprache, dass diese hilfe der stadt wien fuer die polizei ein erster schritt sei, um die sicherheit in der bundeshauptstadt auch weiterhin zu gewaehrleisten. die stadt wird alles dazu beitragen, erklarte der buergermeister, dass sich die wiener bevoelkerung auch in zukunft sicher fuehlen kann. er kuendigte ferner ein umfassendes sicherheitsprogramm fuer wien an, das schon in naechster zeit der oeffentlichkeit vorgelegt wird.

innenminister roesch dankte dem buergermeister fuer die vorbildliche zusammenarbeit und hilfe der stadt wien. gerade jetzt, meinte roesch, da der zustrom zum polizeidienst wieder groesser wurde, und die jungen polizeibeamten aus den einzugsgebieten von wien kommen, sei es wichtig, solche heime, die sich sowohl als schulungszentren, als auch fuer die unterkunft der polizeischueler eignen, zur verfuegung zu haben. (ka)

1321

Donnerstag, 17. April 1975

Blatt 956

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Sozialdienste
Prototypen des modernen Schulbaues in Wien
Goldenes Ehrenzeichen für Klein-Löw und
Skritek

Lokal:
(orange)

Rätsel um "Wiens ersten Bürgermeister"
Prikryl gelöst
Zweiter Vorsitzender des obersten Sowjets
im Wiener Rathaus
Tag des Sports: Staffellauf "quer durch die
Brigittenau".

Kultur:
(gelb)

Zum 100. Geburtstag von Dr. Viktor Junk
Initiativen - Ideenwettbewerb für Wiener
Plätze
"Boccaccio" im Konservatorium
Höhere Gagen für Wiener Schauspieler

Kommunal
international:
(rosa)

Fahrrad - das Individualverkehrsmittel der
Stadt in der Zukunft?

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue sozialdienste

1 wien, 17.4. (rk) im rahmen ihrer betreuungsdienste hat die stadt wien mit drei privaten vereinigungen vertraege abgeschlossen, denen zufolge psychisch behinderte, erkrankte, die an multipler sklerose leiden, und querschnittsgelaehmte gefoerdert werden.

diese vereinigungen, der ''club handicap - interessengemeinschaft der koerperbehinderten'', die ''multiple sklerose - gesellschaft'' und ''pro mente infirmis'' uebernehmen die beratung und betreuung von behinderten. der zustaendige gemeinderatsausschuss genehmigte die einrichtung dieser sozialen dienste. (ka)

0942

k o m m u n a l :

=====

prototypen des modernen schulbaues in wien

9 wien, 17.4. (rk) im rahmen einer pressefahrt stellte donnerstag die stadtraetin fuer kultur, jugend und bildung, gertrude froehlich-sandner neue formen des schulbaues beziehungsweise der adaptierung von alten schulen in wien vor. die stadt wien hat in ihrem voranschlag 1975 fuer die volks-, haupt-, sonderschulen und polytechnischen lehrgaenge 387 millionen schilling fuer bauzwecke und weitere 172 millionen schilling fuer den sachaufwand vorgesehen. davon werden 276 millionen schilling fuer neubauten verwendet werden, 111 millionen schilling fuer die adaptierung schon bestehender schulen. im heurigen jahr werden 16 neue schulen mit 222 klassen gebaut beziehungsweise begonnen, 12 weitere neubauten mit 160 klassen sind im planungsstadium.

einer der vorgestellten musterschulbauten ist die volksschule grinzinger strasse. dieses gebaeude, das im jaenner 1974 beendet wurde, stellt den standardtyp einer normalschule dar. das schulgebaeude, das von architekt prof. hannes lintl geplant wurde, ist ein stahlbetonbau mit vorgehaengter waschbetonfassade. bei dem nach modernsten gesichtspunkten gebauten schulhaus sind die klassenzimmer und alle nebenraeume um eine zentrale halle angeordnet. bei der innenausstattung des hauses wurde nicht nur auf funktionale gesichtspunkte geachtet: die reichliche verwendung von holz und holzaehnlichen materialien sorgt auch fuer eine warme atmosphaere. analog wurde die stahlbetonstruktur aussen durch begruenung eines teiles der daecher aufgelockert.

ein beispiel fuer die adaptierung alter schulen ist der aus dem jahr 1894 stammende schulblock im 12. bezirk, malfattigasse - steinbauergasse - herthergasse. er wird derzeit einer gruendlichen modernisierung unterzogen. zwei der insgesamt vier schulgebaeuden koennen bereits in der modernisierten form wiederbenuetzt werden, die beiden anderen werden zu beginn des schuljahres 1975/76 zur verfuegung stehen. insgesamt werden hier 1.100 meidlinger schueler der hauptschule und des polytechnischen lehrganges untergebracht sein. die gesamtkosten fuer dieses nun bereits seit zwei jahren

laufende bauvorhaben werden sich in der hoehe von 25 millionen schilling bewegen. damit ist der beweis erbracht, dass auch alte schulgebaeude mit verhaeltnismaessig geringen mittel den heutigen anforderungen entsprechend gestaltet werden koennen.

schliesslich wurde noch ein modell des neuen typs ''schule - wohnhaus'' vorgestellt. in den an den stadtraendern entstandenen neuen siedlungsgebieten stellt sich der wiener schulverwaltung ein besonders diffiziles problem: hier sind fuer die naechsten jahre spitzenquoten von schulpflichtigen kindern zu erwarten. da aber auf grund der sinkenden geburtenzahlen und der allmaehlichen stabilisierung der bevoelkerungsstruktur in den neuen siedlungsgebieten dieser grosse schulraumbedarf in den naechsten jahrzehnten nicht mehr vorhanden sein wird, hat sich die wiener schulverwaltung zu einem in oesterreich einmaligen vorgehen entschlossen. es werden in solchen gebieten nach entsprechender statistischer und struktureller durchleuchtung der wohnbevoelkerung schul- wohnhaeuser gebaut. diese gebaeude sind so konstruiert, dass sie nach abflauen des spitzenbedarfes an schulraum ohne grosse umbauten in normale wohnhaeuser verwandelt werden koennen. die vorgestellte schule in wien 10, wendstattgasse 3, wurde mit ihrem ersten bauteilen mit 16 klassen zu beginn dieses schuljahres in betrieb genommen, sechs weitere klassen sind inzwischen gefolgt. der dritte und letzte bauteil ist derzeit im entstehen. die baukosten fuer dieses gebaeude werden voraussichtlich 74 millionen schilling betragen. nach dem umbau koennen in dem schule-wohnhaus 65 wohnungen bereitgestellt werden.

fuer die schueler dieses schule-wohnhauses und der anschliessend situierten neuen volks- und hauptschule wendstattgasse 5 haetten drei turnsaele zur verfuegung gestellt werden muessen. die staedtische schulverwaltung hat sich daher zum bau einer rundturnhalle entschlossen. der innenraum dieser rundturnhalle kann tagsueber durch trennvorhaenge in die noetigen turnsaele von je 14 x 26 meter unterteilt werden. mit einem basisdurchmesser von 50 meter und einem spielfeld von 26 x 42 meter kann er aber ausserdem ausserhalb der schulzeit von sportvereinigungen benuetzt werden. dank der einplanung einer tribuene fuer ca. 400 zuschauer koennen

17. april 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 960

hier sogar groessere sportveranstaltungen stattfinden. die baukosten fuer diese rationale multifunktionale loesung betruen rund 20 millionen schilling.

zum derzeit viel diskutierten problemkreis ganztagschulen und tagesheimschulen wies vizebuergermeisterin froehlich-sandner darauf hin, dass die stadt wien nicht nur in diesem schuljahr in vier volks- bzw. hauptschulen einen ganztagsschulversuch auf freiwilliger basis mit 1.200 schuelern durchfuehrt, sondern in ihrem reichhaltigem angebot auch die nunmehr von mancher seite als neueste alternative angebotene tagesheimschule seit jahren fuehrt. im laufenden schuljahr werden rund 2.100 wiener schueler in 20 tagesheimschulen betreut. (may)

1030

L o k a l :

=====

zweiter vorsitzender des obersten sowjets im wiener rathaus

wien, 17.4. (rk) den stellvertretenden vorsitzenden des praesidiums des obersten sowjets, m. j. s c h u m a u s k a s , mit begleitung und den sowjetischen botschafter michail j e f r e m o v empfang buergermeister leopold g r a t z mittwoch im roten salon des wiener rathauses. schumauskas besucht derzeit oesterreich mit seiner gattin und einer offiziellen delegation, der unter anderem vizeadmiral a.d.s.n. cholostjakow und der schriftsteller s. s. smirnow angehoren, aus anlass des 30. jahrestages der befreiung.

buergermeister gratz wies in seiner ansprache auf die opfer der sowjetischen armee bei der befreiung wiens hin. von seinem gast erhielt gratz einen litauischen, die sonne symbolisierenden bernstein sowie ein buch ueber das werk eines litauischen kuenstlers. dem stellvertretenden vorsitzenden und seiner gattin uebergab der wiener buergermeister den rosenkavalier aus augartenporzellan sowie eine silberne schreibtasse. (hs)

+++

L o k a l :

=====

tag des sports:

staffellauf "quer durch die brigittenau"

2 wien, 17.4. (rk) mit einem staffellauf werden am samstag, dem 19. april, die sportveranstaltungen im rahmen des jubilaeums "75 jahre brigittenau" fortgesetzt. start: 9.30 uhr, allerheiligenplatz. streckenfuehrung: hellwagstrasse - leipziger strasse - raffaalgasse - brigittaplatz - jaegerstrasse - quer durch den gemeindebau zur unterfuehrung der adalbert stifterstrasse und zum ziel auf der sportanlage der stadt wien, lorenz mueller-gasse. sechs staffeln verschiedener sportvereinigungen mit je neun teilnehmern werden ihre kraefte messen. in jeder staffel werden kinder (mindestalter acht jahre), jugendliche und erwachsene vertreten sein, buben und maedchen, maenner und frauen.

schon um 9 uhr beginnen auf dem sportplatz in der lorenz mueller-gasse verschiedene sportbewerbe: das endspiel des senioren-fussballturniers, schulsport und ein offenes leichtathletikmeeting. ab 14 uhr: mutter und kind-turnen, turnen fuer klein- und vorschul-kinder, volks- und hauptschueler, jugendliche und erwachsene, frauenhandball, gewichtheben. um 16.30 uhr beginnt das fussball-endspiel um den ehrenpreis der stadt wien.

am vormittag um 10 uhr wird uebrigens im amtshaus auf dem brigittaplatz (sitzungssaal) eine fotoausstellung "die brigittenau im bild" eroeffnet. (praemiiierung der preistraeger). die ausstellung ist bis 4. mai taeglich von 10 bis 20 uhr geoeffnet. (am)

k u l t u r :

=====

zum 100. geburtstag von dr. viktor junk

3 wien, 17.4. (rk) am freitag, dem 18. april jaehrt sich zum hundertsten mal der geburtstag des musikwissenschaftlers dr. viktor j u n k . der geborene wiener besuchte in seiner vaterstadt das gymnasium und die universitaet und wurde 1899 zum doktor phil. promoviert. von frueher jugend an der musik zugetan, besuchte er waehrend seines hochschulstudiums als schueler von julius epstein das konservatorium der gesellschaft der musikfreunde. der musik hielt junk auch die treue, als er sich hauptberuflich fuer die wissenschaftliche laufbahn entschied und sich 1906 an der wiener universitaet als privatdozent fuer aeltere deutsche sprache und literaturgeschichte habilitierte. 1926 erhielt er die ausserordentliche professur, 1938 wurde er musikreferent des unterrichtsministeriums.

junk's musikalische begabung kam seinen literaturwissenschaftlichen arbeiten sehr zugute. dafuer zeugt schon seine erste, 1899 erschienene umfangreiche abhandlung ''goethes fortsetzung der mozart'schen zauberfloete''. in dem grossen ''handbuch des tanzes'' (1930) unternahm er zum erstenmal den versuch, das gesamte wissen ueber den tanz in lexikalischer anordnung zusammenzufassen. junk fungierte als herausgeber einer messe von nikolaus bach und der motetten von christoph bach. er besorgte weiters klavierausgaben von werken max regers, gustav mahlers und hugo wolfs und bearbeitete mozarts italienische oper ''mithridates'' fuer die deutsche buehne. viktor junk verstarb am 5. april 1948 in frohnleiten in der steiermark. (may)

k u l t u r :

=====

initiativen - ideenwettbewerb fuer wiener plaetze

4 wien, 17.4. (rk) gestaltungsvorschlaege und konzepte fuer veraenderungen, durch die im bereich der plaetze wiens die lebensqualitaet verbessert werden kann, werden im rahmen des wettbewerbs ''initiativen'' erwartet: die zentralsparkasse laedt alle in wien lebenden und arbeitenden bildenden kuenstler, arbeits- und projektgruppen ein, entsprechende vorschlaege und projekte einzureichen. dabei sollen in erster linie die aspekte des passanten in der stadt beruecksichtigt werden.

jeder teilnehmer kann ein bis drei arbeiten, verbunden mit einer kostenschaetzung fuer die verwirklichung der vorschlaege, ein-senden. die jury - ihr gehoert neben vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner als vorsitzende unter anderem auch stadtrat ing. fritz hofmann an - wird drei hauptpreise in der hoehe von 25.000 s, 15.000 s und 10.000 s sowie vier anerkennungspreise zu je 5.000 s vergeben. einer dieser hauptpreise und zwei der anerkennungspreise sollen fuer projekte vergeben werden, die den historischen aspekt eines wiener platzes besonders miteinbeziehen.

anmeldungen koennen bis zum 30. mai 1975 an die zentralspar-kasse der gemeinde wien, vordere zollamtsstrasse 13, 1030 wien, gerichtet werden. naehere auskuenfte ueber den wettbewerb ''initiativen'' gibt das kulturreferat der ''z'', 1030 wien, landstrasser hauptstrasse 5, unter der telefonnummer 72 92/884, 885. die wettbewerbsarbeiten koennen ebenfalls im kulturreferat zwischen dem 2. juni und 31. juli 1975 abgegeben werden. (hs)
0955

k u l t u r :

=====

''boccaccio'' im konservatorium

5 wien, 17.4. (rk) franz von suppe's operette ''boccaccio'' wird fuer operettenliebhaber freitag, den 18. und samstag, den 19. april jeweils um 19 uhr im grossen saal des konservatoriums der stadt wien aufgefuehrt. die kuenstlerische gesamtleitung hat robert werner vom volkstheater, fuer die musikalische leitung zeichnet prof. ladislaus varady verantwortlich. ausfuehrende sind die studenten der konservatoriumsklassen fuer operetten, musicals und singspiel. (may)

0956

hoehere gagen fuer wiener schauspieler

6 wien, 17.4. (rk) hoehere gagen koennen die schauspieler der wiener theater dank einer sondersubvention durch die stadt wien beziehen. die dafuer noetige summe von fuenf millionen schilling wurde vom gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung diese woche genehmigt. (may)

0957

k o m m u n a l :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer klein-loew und skritek

10 wien, 17.4. (rk) zwei bekannte politiker wurden donnerstag im roten salon des wiener rathauses ausgezeichnet: Landeshauptmann Leopold gratz ueberreichte der abgeordneten zum nationalrat a.d. hofrat dr. stella klein-loew und dem nationalrats-abgeordneten otto skritek in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, darunter landtagspraesidentin maria hlawka, die stadtraete peter schieder, ing. fritz hofmann und kurt heller sowie stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell, das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

politik bedeutet nachdenken, wie man den menschen das leben leichter und schoener gestalten koenne, betonte gratz. sie war fuer die beiden ausgezeichneten stets mehr als die blosse ausuebung eines berufs oder die formalerfuellung abstrakter ideen. (hs)

L o k a l :

=====

raetsel um "wiens ersten buergermeister" prikryl geloest

11 wien, 17.4. (rk) der aufruf von buergermeister leopold gratz, erinnerungen an das jahr 1945 zur verfuegung zu stellen, hat schon am ersten tag ein starkes echo gefunden und auch zu einem wichtigen erfolg gefuehrt: das raetsel um rudolf prikryl, der im april 1945 drei tage lang im wiener rathaus als buergermeister amtierte, ist so gut wie geloest. nachdem sich am mittwoch bei einer wiener tageszeitung der sohn und bei der "kommission wien 1945" in der rathaus-information die geschiedene frau von rudolf prikryl gemeldet hatten, konnte donnerstag das dokumentationsarchiv des oesterreichischen widerstandes den sehr umfangreichen gewerbeakt prikryls aufstoebeln, der zahlreiche dokumente, lebenslaeufer und auch einen brief des bundespraesidenten dr. schaerf enthaelt. auch mehrere freunde von rudolf prikryl haben sich gemeldet.

"wiens erster buergermeister der zweiten republik" ist 1965, voellig verarmt, gestorben. er war vor 1934 sozialdemokrat, wurde 1935 in woellersdorf interniert, kaempfte im spanischen buergerkrieg auf der seite der republikaner und wurde dann in einem franzoesischen internierungslager festgehalten. von dort konnte er sich nach wien durchschlagen, war hier berufstaetig und hatte verbindung zu widerstandsgruppen. unmittelbar nach der befreiung wiens im april 1945 nahm er kontakt mit der zentrale der widerstandsbe-
wegung 05 im palais auersperg auf, die ihm das amt eines provisorischen buergermeister von wien antrug. er erklaerte sich mit vorbehalt dazu bereit, sowjetische offiziere stimmten ebenfalls zu. als zwei tage spaeter die demokratischen parteien konstituiert waren und eine provisorische gemeindeverwaltung mit theodor koerner an der spitze bildeten, trat prikryl sofort freiwillig zurueck. dr. schaerf wuerdigte sein verhalten als einen "wesentlichen und idealen beitrug zur ordnung der dinge".

rudolf prikryl erlangte dann sein gewerberecht als installateur, das ihm die nationalsozialisten entzogen hatten, wieder zurueck. er hatte zuerst ein geschaeft in der wipplingerstrasse,

dann in der judengasse, scheiterte jedoch geschaeftlich. er wurde hotelelektriker und ging dann in pension. zuletzt wohnte er margaretenguertel 126. er ist auf dem zentralfriedhof begraben.

die ''kommission wien 1945'' erhielt auch schon zahlreiche zuschriften. auch eine reihe wertvoller dokumente, wie alte filme, fotos, ausweise usw. wurde zur verfuegung gestellt. einige besonders interessante informationen beziehen sich auf den schutz von betrieben durch arbeiter und angestellte vor der geplanten zerstoerung durch ss-kommandos. (st1)

1210

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

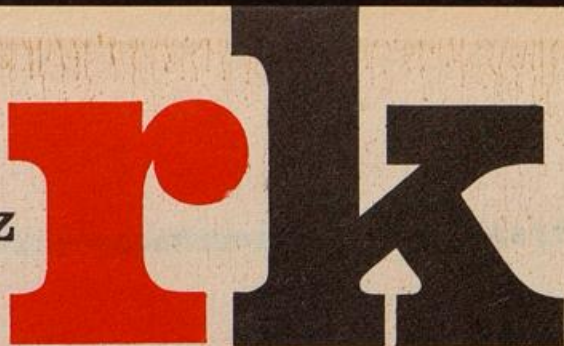
fahrrad - das individualverkehrsmittel der stadt in der zukunft ?

12 wien, 17.4. (rk) die benuetzung von fahrraedern in der stadt soll unter allen umstaenden beguenstigt werden. allerdings ist die erhoehung der sicherheit fuer den radfahrer in den meisten grossen staedten unbedingt notwendig - vor allem durch anlegung von radfahrwegen. dies ist eine von vielen empfehlungen der oecd an die grossen staedten seiner mitgliedslaender in europa, amerika, australien, neuseeland und japan.

eine starke einschraenkung des individualverkehrs in den ballungszentren sei eine unbedingte notwendigkeit. vorrang fuer den massenverkehr, staffelung der arbeitszeit, mut zu experimenten, anlegungen von fussgaengerzonen, lastverkehr nur zu bestimmten stunden, erhoehung des komforts von bus und strassenbahn waren weitere wichtige empfehlungen der am mittwoch in paris zu ende gegangenen konferenz ueber die verkehrskrise in den staedten, die unter dem motto ''bessere staedte durch weniger verkehr'' stand.

den schwaecheren mitgliedern der staedtischen gemeinschaft muesse mehr aufmerksamkeit als bisher geschenkt werden. die reduzierung des individualverkehrs sei nicht zuletzt fuer kinder, aeltere und gebrechliche von vorteil - und schon allein aus diesem grund notwendig. (rp)

1234



Freitag, 18. April 1975

Blatt 970

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Mehr Information für Gemeindemieter

Landessanitätsrat: "Kampf den Geschlechtskrankheiten"

Johanneskirche: Vor neuen Funden?

Lokal:

(orange)

Kahlenberg-Restaurant wieder geöffnet

Die Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Kurzfristige Sperre der Hadikgasse

1,2 Millionen Schilling für Parkanlagen

Woche des Waldes: Kinder pflanzen Bäume

Kultur:

(gelb)

Peugeot, Teppicheybl und der Schönbrunner Zoo
machten 1974 die besten Plakate

Kommunal
international:

(rosa)

Schweiz: Energieverbrauch rückläufig

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

18. april 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 971

k o m m u n a l :

=====

mehr information fuer gemeindemieter
''ihr hausinspektor informiert sie'' bei verbesserungs- und
instandsetzungsarbeiten

1 wien, 18.4. (rk) um einen besseren kontakt zu den gemeinde-
mietern bemueht sich die verwaltung der staedtischen wohnhaeuser:
die mieter werden kuenftig ausfuehrliche informationen ueber ver-
aenderungen in ihren wohnhaeusern erhalten, wie etwa bei beab-
sichtigten instandsetzungsarbeiten oder verbesserungen. in jedem
fall werden die hausinspektoren die mieter mittels anschlag auf dem
schwarzen brett im stiegenhaus informieren.

die neue form der information koennen die mieter anlaesslich
des fruehjahrsputzes in den staedtischen wohnhausanlagen bereits
kennenlernen: unter dem titel ''ihr hausinspektor informiert sie''
wurde die aktion ''sauberer fruehling'' bekanntgemacht.

unter dem selben titel werden die mieter kuenftig verstaendigt,
wenn handwerker ins haus kommen, um instandsetzungsarbeiten durch-
zufuehren - wie ausmalen der stiegenhaeuser, erneuerung des an-
strichs der fenster, fassadenreparaturen oder einbau von aufzuegen
etc. den mietern wird auch der zeitpunkt der beabsichtigten ar-
beiten mitgeteilt. die wohnhaeuserverwaltung hofft, damit dem in-
formationsbeduerfnis der mieter zu entsprechen. (smo)

0909

k o m m u n a l :

=====

Landessanitaetsrat: "kampf den geschlechtskrankheiten"

6 wien, 18.4. (rk) im wiener rathaus tagte donnerstag der landessanitaetsrat fuer wien unter vorsitz des landessanitaetsdirektors oberstadtphysikus dr. ermar j u n k e r .

unter anderem befasste sich der landessanitaetsrat mit der problematik der erfassung der geschlechtskranken personen. die erfassung solcher menschen, die vorwiegend an latenter syphilis leiden, kann nur durch eine verbesserung der serologischen blutuntersuchungen erfolgen. entsprechende merkblaetter, die vom landessanitaetsrat erarbeitet wurden, gehen in naechster zeit sowohl an die aerzteschaft, als auch an saemtliche krankenanstalten.

der landessanitaetsrat beriet ferner ueber die besetzung der stelle eines teilbeschaeftigten konziliararztes fuer akupunktur in der allgemeinen poliklinik und ueber die bestellung des vorstandes der 1. medizinischen abteilung in der krankenanstalt rudolfsstiftung.

die krankenanstalt der stadt wien - gersthof, soll fuer die neugeschaffene orthopaedische abteilung einen vorstand bekommen. ebenfalls soll die stelle eines vorstandes der (roem) 8. psychiatrischen abteilung - das ist eine sonderanstalt fuer jugendliche geisteskranke rechtsbrecher - im psychiatrischen krankenhaus - baumgarten besetzt werden. (ka)

0920

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

schweiz: energieverbrauch ruecklaeufig

4 wien, 18.4. (rk) der gesamte energieverbrauch der schweiz hat 1974 um 7,8 prozent abgenommen. er belief sich auf 159.449 tcal - terakalorien, das sind milliarden kilokalorien - gegenueber 172.955 tcal im jahre 1973. am staerksten ging der verbrauch von erdoelprodukten zurueck, beim stromverbrauch gab es hingegen eine leichte zunahme.

laut mitteilung des eidgenoessischen verkehrs- und energiewirtschaftsdepartements wurden 1974 um 1,5 millionen tonnen oder 11 prozent weniger erdoelprodukte verbraucht. nach ansicht der experten duerfte dies vor allem auf die beiden aussergewoehnlich milden winter zurueckzufuehren sein. in betracht zu ziehen seien aber auch die hohen preise der erdoelprodukte, die konjunkturelle abschwaechung sowie "ein gewisses sparbewusstsein der bevoelkerung". der anteil der erdoelprodukte am gesamten energieverbrauch erreichte noch 77,4 prozent, gegenueber 80,3 prozent im vorangegangenen jahr.

die zunahme des elektrizitaetsverbrauchs betrug 3,1 prozent. die anteile von holz und kohle lagen geringfuegig unter den vorjahreswerten. die gaswirtschaft konnte ihren erdgasabsatz - durch bezuege aus der pipeline holland - italien - verdoppeln. insgesamt deckte das importierte gas 2,2 prozent des energieverbrauchs. (quelle: neue zuercher zeitung) (smo)

0915

L o k a l :

=====

kahlenberg-restaurant wieder geoeffnet
von first class bis selbstbedienung

5 wien, 18.4. (rk) das kahlenberg-restaurant auf wiens beruehmtestem aussichtspunkt wurde nach fuefmonatiger umbauzeit nun wieder geoeffnet. die restaurant-anlagen, die aus den dreissiger jahren stammen, wurden voellig neugestaltet und 13 millionen schilling von der "wigast" investiert.

das "kahlenberg" bietet nun, wie freitag bei einer pressebesichtigung mitgeteilt wurde, fuer jede brieftasche etwas: ein first-class-restaurant der spitzenkategorie, ein buergerlich gemuetliches restaurant mit dem namen "rustical" und schliesslich auch wieder ein selbstbedienungsrestaurant fuer ausfluegler. die selbstbedienung wird jeweils von april bis oktober taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet halten. die beiden restaurants sind das ganze jahr ueber taeglich von 11 bis 23 uhr in betrieb. fuer nachtschwaermer schliesslich gibt es im daneben befindlichen kahlenberg-hotel eine bar mit klavier- und orgelmusik (pr)
(forts.mgl.)

0917

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kurzfristige sperre der hadikgasse

2 wien, 18.4. (rk) wegen bauarbeiten an der oebb-bruecke ueber die hadikgasse muss diese ausfallstrasse am sonntag, dem 20. april, ab 12 uhr, fuer den verkehr gesperrt werden. fuer die fruehspitze am montag wird die hadikgasse wieder zur verfuegung stehen: die oertliche umleitung am sonntag nachmittag und in der nacht zum montag fuehrt durch die zehetnergasse, die hackinger strasse und die guldengasse. (gt)

0911

L o k a l :

=====

1,2 millionen schilling fuer parkanlagen

7 wien, 18.4. (rk) insgesamt 1,2 millionen schilling bewilligte der gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen donnerstag fuer die verbesserung und ausgestaltung in wiener parkanlagen und erholungsgebieten. auf der ringstrasse soll nun im bereich des stadtparkes die zusammenziehung der an der strasse gelegenen gruenstreifen weiter fortgesetzt werden. durch diese massnahme geht zwar ein fussweg verloren, die gruenflaeche wird aber groesser, die baeume erhalten mehr wasser. auch im bereich der unteren und oberen alten donau werden die ufer weiter gestaltet. im bereich des konstantinhuegels wird in naechster zeit damit begonnen, den teich und die wege rund um den teich zu sanieren. im 21. bezirk wurde die errichtung einer oeffentlichen gartenanlage in der mitterhofergasse grundsaeztlich genehmigt. hinter dieser gartenanlage wird in den naechsten jahren eine grosse wohnhausanlage entstehen. (rp)

0923

k u l t u r :

=====

peugeot, teppicheybl und der schoenbrunner zoo machten 1974
die besten plakate

3 wien, 18.4. (rk) der werbeposter "peugeot hilft sparen, weil es ein gutes auto ist" und das plakat "nicht vergessen, sag eybl zum teppich" der kremser teppichfabrik, wurden von der plakatjury des kulturamtes der stadt wien zu den besten plakaten des jahres 1974 ernannt. ebenso gut wie diese beiden kommerzwerbeträger fanden die juroren den plakat-werbepfau, mit dem der zoo schoenbrunn vergangenes jahr um mehr besucher geworben hatte. im ersten quartal fuer 1975 machte bei den juroren des kulturamtes der stadt wien das vw-plakat "erst in der not zeigt sich der wahre freund" das rennen. (may)

0913

k o m m u n a l :

=====

johanneskirche: vor neuen funden?
bezirksvertretung besichtigte ausgrabungen in unter-laa

9 wien, 18.4. (rk) bei einer sitzung der favoritner bezirksvertretung begruesste es bezirksvorsteher emil f u c i k , dass der wiener stadtsenat auf antrag von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r beschlossen hat, die archaeologischen ausgrabungen bei der johanneskirche in unter-laa aus mitteln fuer die altstadterhaltung zu unterstuetzen.

dr. ortolf h a r l , archaeologe des historischen museums, informierte die bezirksvertretung ueber die ergebnisse der bisherigen ausgrabungen in- und ausserhalb der johanneskirche. die bezirksraete konnten sich in unter-laa an ort und stelle von den bisher geleisteten arbeiten ueberzeugten.

dr. harl erwaehnte auch, dass man beim studium eine urkunde entdeckt habe, die besagt, dass ein ganz prominenter und reicher wiener buerger, naemlich paltram vor dem freithof, in unter-laa eine befestigte anlage mit grossen grundstuecken besass. man vermutet nun, dass sich dieser mittelalterliche "gutshof" gleich neben der kirche befunden hatte. die archaeologische aktivitaet werde sich daher in naechster zeit auch darauf konzentrieren, den grundriss dieser anlagen zu entdecken und freizulegen, sagte der archaeologe. dies erfordere allerdings betraechtliche geldmittel.

bezirksvorsteher fucik betonte, dass er - in finanzieller hinsicht - alles unternehmen werde, damit die ausgrabungen, die nicht nur fuer favoriten, sondern fuer den ganzen siedlungsraum von bedeutung sind, auch weiterhin fortgesetzt werden koennen. (am)

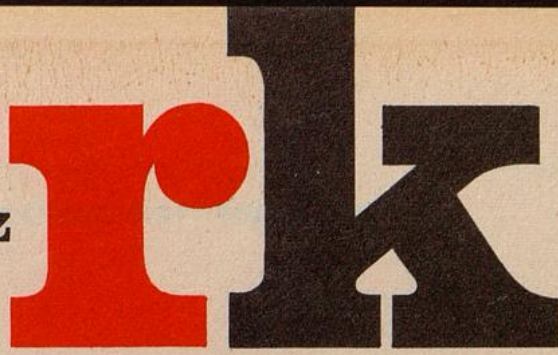
L o k a l :

=====

woche des waldes: kinder pflanzen baeume

10 wien, 18.4. (rk) rund 2.000 wiener schulkinder werden in der kommenden woche anlaesslich der woche des waldes im wienerwald baeume pflanzen. durch diese vom landwirtschaftsministerium, dem stadtschulrat und der landesforstinspektion fuer wien gemeinsam organisierten veranstaltung, soll den kindern die bedeutung der baeume fuer die qualitaet der umwelt naehergebracht werden. aufforstungen sind vorgesehen im lainzer tiergarten und in der naehe des fischerhauses an der hoehenstrasse. 50 schulklassen werden mit autobussen vom 21. bis 25. und vom 28. bis 30. april zum lainzer tor und zum parkplatz fischerhaus gebracht. im lainzer tiergarten wird die aufforstung durch die schulkinder mit einer wanderung auf dem naturlehrpfad und einer sachkundigen fuehrung verbunden. eintreffen der schueler an den aufforstungsorten: taeglich zwischen 8.45 und 9 uhr. (rp)

1217



Samstag, 19. April 1975

Blatt 979

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gratz: Aus der Geschichte lernen
22 Millionen Schilling für die Beleuchtung
Neue Flächenwidmung für Breitensee
Stadt Wien zahlt höhere Krippen-, Kinder-
garten- und Hortzuschüsse

Kommunal
international:
(rosa)

Mehr als 200.000 Wohnungssuchende in London

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue flaechenwidmung fuer breitensee

2 wien, 19.4. (rk) fuer einen grossen teil des 14. bezirks, im wesentlichen umfasst er breitensee, hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr am mittwoch mehrheitlich einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan beschlossen. das areal ist durch die westbahn, johnstrasse, fenzl-gasse, beckmann-gasse, huetteldorfer strasse, schanzstrasse, sporkplatz, kendlerstrasse, steinbruchstrasse, josef weinheber-platz, maroltingergasse, leyserstrasse, huetteldorfer strasse, mitisgasse und linzer strasse begrenzt. in der debatte erklarte gemeinderat dr. peter m a y r (oevp), es sei nicht einzusehen, warum ein block im bereich mitisgasse - luetzowgasse, der vom betriebsbau-gebiet begrenzt sei und derzeit selbst zur gaenze betrieblich genutzt werde, kuenftig eine wohnwidmung aufweisen solle. aus diesem grunde koenne die oevp der umwidmung nicht zustimmen. (gt)

+++

22 millionen schilling fuer die beleuchtung

1 wien, 19.4. (rk) in seiner letzten sitzung hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr insgesamt rund 22 millionen schilling fuer neu- und umbauten sowie die instandhaltung der oeffentlichen beleuchtung von wien genehmigt. (gt)

+++

k o m m u n a l :

=====

stadt wien zahlt hoehere krippen-, kindergarten- und hortzuschuesse

3 wien, 19.4. (rk) fuer die in krippen-, kindergarten- und hortgruppen von organisationen wie kinderfreunde, caritasverband und kinderrettungswerk der oesterreichischen volkspartei vom jugendamt der stadt wien untergebrachten kinder wird die stadt wien rueckwirkend ab 1. jaenner dieses jahres hoehere zuschuesse bezahlen. diese organisationen erhalten fuer die von ihnen gefuehrten krippen nun pro gruppe einen zuschuss von 5.200 schilling, fuer jede kindergartengruppe einen zuschuss von 4.900 schilling und fuer jede hortgruppe einen zuschuss von 8.400 schilling pro monat. diese erhoehungen wurden einerseits durch die erhoekten personal- und betriebskosten notwendig, andererseits will die stadt wien damit den ausbau und die verbesserung der erzieherischen hilfen fuer klein- und schulkinder foerdern.

insgesamt bestehen in wien elf kinderrippen, 480 kindergarten- und 192 hortgruppen von organisationen, denen diese hoehere subvention durch das jugendamt nun zugute kommt. (may)

+++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

mehr als 200.000 wohnungssuchende in London

4 wien, 19.4. (rk) im stadtgebiet von London stehen derzeit rund 88.700 wohnungen leer, weil die hohen mieten gerade von den wohnungssuchenden nicht bezahlt werden koennen. zur gleichen zeit sind 189.900 wohnungssuchende in London registriert, dazu kommen rund 16.000 personen, die praktisch als obdachlos anzusehen sind. sie hausen in baufaelligen oder sonstigen menschenunwuerdigen behelfsunterkuenften, naechtigen in u-bahn-stationen oder torwegen. diese zahlen ergab eine erhebung der ''nationalen bewegung fuer die obdachlosen (shelter)'' . (quelle: adn) (smo)

+++

k o m m u n a l :

=====

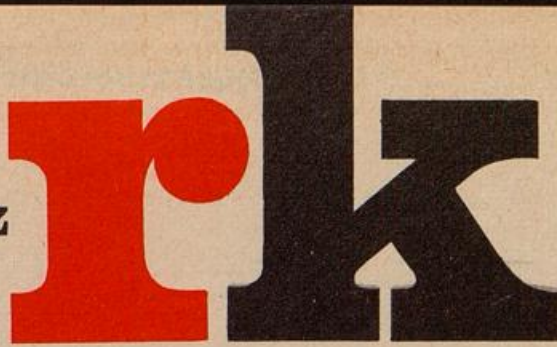
gratz: aus der geschichte lernen

5 wien, 19.4. (rk) buergermeister leopold gratz verwies in seiner rundfunksendung darauf, dass die lehren der geschichte nicht vergessen werden duerfen. er erinnerte an die gruendung der provisorischen gemeindeverwaltung vor 30 jahren und stellte fest: "in diesen tagen vollzog sich ein historisches phaenomen. zugleich mit der schaffung der zentralen staatlichen organe kam es spontan, ohne zentrale weisung und lenkung, zur wiederherstellung der demokratischen organisationen und einrichtungen von unten her, in den bezirken. das grossartige daran war, dass sich dieser politische wiederaufbau ueberall in annaehernd gleicher form vollzog. die oesterreichische verwaltungsorganisation war von den nationalsozialisten voellig zerschlagen worden. 1945 entstand sie aus dem nichts in erstaunlich kurzer zeit wieder. das beweist ganz klar: der nationalsozialismus hatte die traditionellen formen der oesterreichischen verwaltung und des oesterreichischen politischen lebens unterdruucken koennen - aber der geist, der sie erfuehlt hatte, war lebendig und stark geblieben und konnte diese formen rasch wiederherstellen."

wir wissen allerdings viel zu wenig einzelheiten ueber diese entwicklung, sagte gratz. deshalb habe er jetzt die wienerinnen und wiener, die das jahr 1945 miterlebt haben, dazu aufgerufen, ihre erinnerungen daran zur verfuegung zu stellen. eine historische kommission, in der auch alle politischen parteien vertreten sind, wird diese informationen auswerten.

der vorsitzende der kommission wien 1945, hofrat dr. rudolf n e c k , teilte ergaenzend mit, dass vor allem persoentliche erlebnisberichte gesucht werden, aber auch erinnerungsstuecke wie schriftstuecke, zeitungsn, aufrufe, fotos, filme, schallplatten usw. auch scheinbare kleinigkeiten sind dabei wertvoll, denn aus der fuehle von details ergibt sich das mosaik des gesamten geschehens. die kommission wird vorerst bis ende des jahres unterlagen entgegennehmen. dabei geht es nicht nur um die tage der befreiung, sondern auch um die wochen und monate vorher und nachher. (sti)

+++



Montag, 21. April 1975

Blatt 984

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: IULA-Kongreß in Teheran beendet
(rosa) Wiener Stadtanleihe 1975
Am Freitag Landtag und Gemeinderat
Österreichisches Komitee für Sozialarbeit: Tagung
über Bevölkerungspolitik und Familienplanung
Ehrenzeichen mit dem Stern für Maria Hlawka
- Lokal: Erstes Badewochenende - 2300 Besucher
(orange) Stadtrat Schieder bei Stellungskommission
Neue Einbahnregelungen in der Leopoldstadt
- Kultur: Ausstellung Brigittenauer Künstler
(gelb) Tausend Kinder musizieren
Wieder Konzert im Schubert Haus
Stadtbibliothek übernimmt Plakatsammlung der
Gewista
- Sport: Keine Platzmiete für das Wiener Stadion
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

iula-kongress in teheran beendet
forderungskatalog an die regierungen

wien, 21.4. (rk) nach fuenftaegigen beratungen ging samstag der 22. weltkongress des internationalen gemeindeverbandes (iula) zu ende. unter dem vorsitz von buergermeister a.d. felix s l a v i k wurde einstimmig eine resolution verabschiedet, die als ergebnis der beratungen des kongresses ein umfassendes forderungsprogramm enthaelt. unter anderem wird in der resolution gefordert:

- +) die verabschiedung nationaler richtlinien fuer den staedtebau mit dem ziel der besseren verteilung der bevoelkerung und der wirtschaftlichen aktivitaeten,
- +) die ausarbeitung regionaler richtlinien auf der grundlage umfassender gesellschaftlicher, raeumlicher, wirtschaftlicher und umweltmaessiger planung,
- +) die staerkung der zustaendigkeiten und der mittel der gemeindeverwaltungen.

darueber hinaus richtet die iula die dringende bitte an die regierungen der sogenannten entwicklungslaender, massnahmen zur ein-daemmung der landflucht zu ergreifen, und zwar durch landentwicklungsprogramme, die auf modernisierung der landwirtschaft, mannigfaltigkeit der produktion, die schaffung der wesentlichen infrastruktur, wie z.b. sauberes wasser, elektrifizierung und strassen abzielen, sowie durch stadtentwicklungsprogramme mit dem bau von aufnahmezentren, die den neuen zuwanderern bei der anpassung an die staedtische umgebung behilflich sind.

schliesslich wurde seitens der iula die fuer juni 1976 in vancouver, kanada, geplante un-konferenz ueber menschliche siedlungen (habitat) als einmalige gelegenheit begruesst, die aufmerksamkeit der welt auf die probleme der menschlichen siedlungen zu lenken und damit konzentrierte massnahmen zur ihrer loesung in gang zu setzen.

in seinem schlusswort kuendigte iula-praesident slavik die einrichtung eines eigenen fonds zur besseren betreuung der entwicklungslaender und eine technische beratungsstelle durch die iula an. slavik wies erneut darauf hin, dass es notwendig sei, alle arbeitskraefte zu mobilisieren und die vollbeschaeftigung zu sichern. die

iula werde sich in den kommenden beiden jahren bemuehen, den stadt- und gemeindeverwaltungen durch eine erweiterte serviceleistung behilflich zu sein und den internen erfahrungsaustausch weiter zu foerdern.

bevor der iula-praesident den kongress schloss, stimmten die 700 delegierten , buergermeister und leitende kommunalfunktionaere aus 44 laendern, der einladung des deutschen staedtetages einstimmig zu, den kongress 1977 in hamburg abzuhalten. (schluss) (zi)

+++

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe 1975

500 millionen liegen ab dienstag zur zeichnung auf

1 wien, 21.4. (rk) von 22. bis 24. april liegt die investitionsanleihe 1975 der bundeshauptstadt wien, ueber die finanzstadtrat hans m a y r und stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz informiert, zur zeichnung auf. vom nominale von 800 millionen schilling koennen 500 millionen schilling bei den geldinstituten erworben werden.

die anleihe wird mit 8 1/2 prozent verzinst, der begebungskurs betraegt 97 prozent, die laufzeit 15 jahre. die tilgung erfolgt zu 100 1/2 prozent. die anleihe ist mit 15 prozent steuerbeguenstigt. daraus ergibt sich ein ertrag von 12,6 prozent.

der kurswert der wiener anleihen ist infolge einer sorgfaeltigen kurspflege aeusserst guenstig. die kurse fuer die anleihen der jahre 1961 bis 1973 sind heuer um 1,5 bis 5,75 prozent hoeher als vor einem jahr. die wiener anleihen werden taeglich an der boerse umgesetzt. sie zeichnen sich deshalb nicht nur durch eine ueberdurchschnittliche rendite aus, sondern koennen auch jederzeit wieder in bargeld verwandelt werden.

die wiener stadtanleihe 1975 kommt wieder zur gaenze den wiener stadtwerken fuer investitionen zugute. die mittel dienen der sicherung der energieverversorgung und der verbesserung des oeffentlichen verkehrs.

der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke sieht heuer investitionen von 2.780 millionen schilling vor. davon entfallen 1.868 millionen auf die e-werke, 282 millionen auf die gaswerke, 621 millionen auf die verkehrsbetriebe und 9 millionen auf die bestattung.

die sicherung der fuer diese investitionen noetigen mittel ist in doppelter hinsicht von gesamtwirtschaftlicher bedeutung: erstens ist die gesamte wiener wirtschaft davon abhaengig, dass die energieverversorgung und der oeffentliche verkehr funktionieren, zweitens haben die auftraege der stadtwerke fuer sehr viele betriebe groesste bedeutung. 1.600 oesterreichische betriebe aller groessenordnungen sind kontrahenten der stadt wien. auf verschiedenen gebieten sind

die stadtwerke der groesste auftraggeber im wiener raum. vor allem fuer die waggonbau- und die elektroindustrie sind ihre investitionen ein wesentlicher beitrag zur sicherung der arbeitsplaetze. der im april konstituierte wirtschaftsbeirat der stadt wien, dem unter vorsitz von buergermeister leopold gratz vertreter der stadtverwaltung, der interessenorganisationen und der wissenschaft angehoren, hat deshalb empfohlen, seitens der stadt noch weitere 600 millionen schilling fluessig zu machen, um vorlaeufige sperrungen im investitionsprogramm der stadtwerke aufheben zu koennen.

die schwerpunkte des investitionsprogramms:

e - w e r k e : im jaenner wurde das gasturbinen-kraftwerk leopoldau in betriebe genommen, mit 100 mw das groesste seiner art in der welt. es dient zur abdeckung von spitzenbelastungen und als rasch einsetzbare reserve bei versorgungsstoerungen. zur deckung des weiter wachsenden strombedarfs wird bis zum kommenden winter der block 2 des kraftwerkes donaustadt mit 150 mw fertiggestellt. im kraftwerk simmering wird ein 370 mw-block gebaut, der auch waerme an das fernwaermenetz abgeben wird. parallel zum ausbau der erzeugungsanlagen muessen die umspann- und unterwerke, das kabel- und das leitungsnetz ausgebaut werden.

g a s w e r k e : der schwerpunkt liegt auf dem rohrnetz-sektor, vor allem im zusammenhang mit der umstellung von stadtgas auf erdgas, die 1970 begonnen wurde und 1978 abgeschlossen sein soll.

v e r k e h r s b e t r i e b e : ausser dem bau der u-bahn, fuer den heuer fast 2,5 milliarden schilling aufgewendet werden, muessen auch fuer strassenbahn und autobus hohe investitionen durchgefuehrt werden. vor allem geht es dabei um die anschaffung neuer wagen, den umbau von wagen fuer schaffnerlosen betrieben und gleiserneuerungen. (sti)

(fots.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

am freitag Landtag und gemeinderat

8 wien, 21.4. (rk) der wiener Landtag tritt am freitag, dem 25. april, um 10 uhr, zu einer geschaeftssitzung zusammen. einziger punkt der tagesordnung ist eine gesetzesvorlage, durch die dienstzeiten bei anderen inlaendische gebietskoerperschaften auf die ruhegenusszulage angerechnet werden. berichterstatter ist personalstadtrat kurt h e l l e r .

im anschluss an den Landtag haelt der wiener gemeinderat eine sitzung ab. die tagesordnung umfasst bisher 80 geschaeftsstuecke, unter anderem eine reihe von kulturellen subventionen, die errichtung von neuen staedtischen wohnhausanlagen und den rechnungshofbericht ueber die heizbetriebe. ferner wird sich der gemeinderat auch mit dem ergaenzungsbericht des kontrollamtes ueber das ergebnis der pruefung von verbindlichkeiten des bauringes beschaefftigen. dieser bericht wird bereits morgen dienstag in einer gemeinsamen sitzung von stadtssenat und finanzausschuss behandelt werden. (pr)

1110

L o k a l :

neue einbahnregelungen in der Leopoldstadt

6 wien, 21.4. (rk) ab mittwoch, dem 23. april, gelten im
2. bezirk folgende einbahnregelungen:

- marinelligasse - von der taborstrasse bis nordbahnstrasse,
- eberlgasse - von der taborstrasse bis nordbahnstrasse,
- hochstettergasse - von der marinelligasse bis am tabor,
- fugbachgasse - von der heinestrasse bis nordbahnstrasse,
- rueppgasse - von der heinestrasse bis volkertstrasse,
- rueppgasse - von der lessinggasse bis marinelligasse,
- pazmanitengasse - von am tabor bis lessinggasse,
- pazmanitengasse - von der volkertstrasse bis heinestrasse,
- vereinsgasse - von der heinestrasse bis am tabor,
- darwingasse - von der jakobgasse bis nordbahnstrasse,
- volkertstrasse - von der fugbachgasse bis rueppgasse. (ka)

k u l t u r :

=====

ausstellung brigittenauer kuenstler

2 wien, 21.4. (rk) am diensttag, dem 22. april, 19 uhr, wird im festsaal des amtshauses in der brigittenau, brigittaplatz 10, anlaesslich des jubilaeums ''75 jahre brigittenau'' eine ausstellung von kuenstlern aus dem bezirk eroeffnet werden. es werden arbeiten von franz burkert, michael coudenhove-kalerghi, heinrich fellenz, franz gecse, franz hametner, erich hausladen, ehrentraud heis, franz heis, wilhelm helfert, friedrich kutzer, prof. dr. axl leskoschek, linde waber und gottfried wurm gezeigt, die ausstellung ist bis 4. mai taeglich von 10 bis 20 uhr (am 1. mai geschlossen) bei freiem eintritt geoeffnet. (am)

1014

tausend kinder musizieren

3 wien, 21.4. (rk) den 30. jahrestag der gruendung der zweiten republik hat das konservatorium der stadt wien zum anlass fuer ein grosses festkonzert genommen. da die fuer den 25. april (18 uhr) im grossen konzerthausaal angesetzte monsterveranstaltung, an der rund tausend jugendliche ausfuehrend teilnehmen, auf grosses interesse gestossen ist, wird sie zwei tage spaeter (27. april, 18 uhr) im selben rahmen wiederholt. das programm des festkonzertes bestreiten unter anderem das grosse kinderorchester der musikschulen, das orchester des konservatoriums, die tanzabteilung des konservatoriums und das ensemble der volkstuemlichen instrumente. ausserdem werden 600 kinder der kindersingschule der stadt wien daran teilnehmen. (may)

1016

k u l t u r :

=====

wieder konzert im schuberthaus

4 wien, 21.4. (rk) donnerstag, den 24. april, um 19.30 uhr, gibt editha g r u b e r o v a im schuberthaus, 9, nussdorfer strasse 54, einen liederabend. am fluegel begleitet sie harald g o e r t z . auf dem programm des vom kulturamt der stadt wien veranstalteten konzertes stehen ausgewaehlte lieder von franz schubert. karten fuer den liederabend sind im kartenbuero des oesterreichischen verkehrsbueros wien, 1, kaerntner strasse 21 - 23 (telefon 52 57 52) oder an der abendkassa des schuberthauses zum preis von 70 bis 120 s erhaeltlich. (may) 1018

stadtbibliothek uebernimmt plakatsammlung der gewista

5 wien, 21.4. (rk) die umfangreiche plakatsammlung der gewista - belegexemplare aller jener plakate, die von diesem unternehmen seit seiner gruendung vor mehr als fuenfzig jahren in wien plakatiert worden sind - wird nunmehr von der wiener stadtbibliothek schrittweise uebernommen werden.

die plakatsammlung der wiener stadtbibliothek, die schon jetzt bis etwa 1870 zurueckreicht, wird durch diesen bedeutenden zuwachs wesentlich erweitert. (pr)

1020

s p o r t ;

=====

keine platzmiete fuer das wiener stadion

7 wien, 21.4. (rk) auf anregung von sportstadtrat kurt
h e l l e r soll nun die miete fuer das wiener stadion im sinne
einer weiteren sportfoerderung entfallen.

bisher mussten von den veranstaltern ausser den kosten fuer
ordner- und kassierdienst, rettung, polizei, strom u.s.w., auch
noch eine miete in der hoehe von 6,4 prozent der bruttoein-
nahmen, zuzueglich der mehrwertsteuer, getragen werden. diese
miete wird nun gestrichen, es soll lediglich ein erhaltungsbeitrag
von 2 prozent eingehoben werden, der zustaendige gemeinderatsaus-
schuss genehmigte den betreffenden antrag rueckwirkend mit
1. jaenner 1974.

auf diese weise soll nun das wiener stadion fuer die veran-
stalter wieder attraktiver und mit mehr sportlichem leben erfuellt
werden. (ka)

1045

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen mit dem stern fuer maria hlawka

9 wien, 21.4. (rk) nur der sei ein guter politiker, der sich bei jeder seiner handlungen fragt, ob er ein kleines stueck zur verwirklichung seiner ideale beigetragen hat, meinte landeshauptmann leopold g r a t z anlaesslich der ueberreichung des grossen goldenen ehrenzeichens mit dem stern an maria h l a w k a . die landtagspraesidentin wurde montag im stadtssenatssitzungssaal des wiener rathauses in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen die vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hubert p f o c h , die mitglieder des stadtssenats, die landtagspraesidenten, der magistratsdirektor sowie der stadtschulratspraesident, ausgezeichnet. auch der dritte praesident des nationalrats, otto p r o b s t , war erschienen.

diese auszeichnung erhalte maria hlawka vor allem fuer ihre arbeit zum wohl der bevoelkerung, fuer ihre verdienste um das land wien, betonte gratz: sie ist seit mehr als zwanzig jahren, sei 1954, mitglied des wiener landtags und gemeinderats. 1967 wurde sie zum dritten, zwei jahre spaeter zum zweiten und 1973 zum ersten landtagspraesidenten gewaehlt.

ihre aufgabe ist damit die landesgesetzgebung. maria hlawka ist ausserdem seit fuenfzehn jahren mitglied des gemeinderatsausschusses fuer finanzen und wirtschaft. (hs)

k o m m u n a l :

=====

oesterreichisches komitee fuer sozialarbeit:

tagung ueber bevoelkerungspolitik und familienplanung

10 wien, 21.4. (rk) im palais strudlhof findet morgen dienstag, um 9 uhr, die eroeffnung der 6. oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit statt. das generalthema der fuer drei tage anberaumten tagung lautet "bevoelkerungspolitik und familienplanung". die eroeffnung der konferenz wird gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r vornehmen.

aufgabe der dreitaegigen beratungen wird es sein, in arbeitskreisen den derzeitigen stand der sozialarbeit auf diesem speziellen gebiet zu ueberpruefen und neue richtlinien fuer die zukunft auszuarbeiten. die themen der einzelnen arbeitskreise lauten:

"bevoelkerungspolitik", "psychosoziale aspekte der nachkommenschaftsplanung", "fertilitaetsprobleme" und "organisation und technik von familienplanungsstellen". die diskussion in den arbeitskreisen wird jeweils durch referate eingeleitet werden, wobei unter anderen prof. dr. georg g a s s e r , leiter der urologischen abteilung im krankenhaus lainz, prof. hans w. j u e r g e n s , ordinarium fuer anthropologie an der universitaet kiel, dozent dr. alfred r o c k e n s c h a u b , leiter der semmelweis-frauenklinik und prof. dr. hans s t r o t z k a , leiter des instituts fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien, sprechen werden. (zi)

L o k a l :

=====

stadtrat schieder bei stellungskommission

11 wien, 21.4. (rk) in vertretung des landeshauptmannes besuchte stadtrat peter s c h i e d e r montag frueh die stellungs-kommission des bundesheeres in der schulgasse in waehring. der militaerkommandant von wien, general karl s c h r e m s und der chef des ergaenzungskommandos wien, oberst roman k o e c h l , informierten stadtrat schieder ueber die bisherigen erfahrungen bei den stellungen. in wien gab es bei den letzten stellungen relativ wenige stellungspflichtige, die sich fuer den zivildienst entschieden sehr erfreut zeigte sich der stadtrat daruebern dass den stellungs-pflichtigen ein echtes beratungsservice angeboten wird. (rp)

1337

erstes badewochenende - 2.300 besucher

12 wien, 21.4. (rk) das ottakringer bad, das erste staedtische sommerbad, das bereits jetzt geoeffnet hat, verzeichnete am ver-gangenen wochenende recht guten besuch. samstag kamen rund 1.000 badegaeste, sonntag warén es rund 1.300. (rp)

1400

Dienstag, 22. April 1975

Blatt 997

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa) Libyens Premierminister Jalloud im Wiener Rathaus
Rumänische Bürgermeister auf Wien-Besuch
Bauring: Bürgschaften ohne Bewilligung
Komitee für Sozialarbeit: Stadtrat Stacher neuer
Präsident

Lokal:
(orange) Schulferien zum Republikjubiläum
Badeteich Hirschstetten wird weiter ausgebaut
Stock im Eisen wird unter die Lupe genommen

Kultur:
(gelb) Makart: 5.000 Besucher in fünf Tagen
Wiener Altstadterhaltungsfonds läßt Stadtbahn-
stationen instandsetzen
"Salon Pitzelberger" im Theater an der Wien

Wirtschaft:
(blau) 310 Millionen Schilling für Existenzgründungs-
kredite
Um 26.000 Gastarbeiter weniger

Kommunal international:
(rosa) Kariesbekämpfung mit Fluoriden die
beste Form der Prophylaxe

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

Libyens premierminister jalloud im wiener rathaus

8 wien, 22.4. (rk) einer der bekanntesten arabischen politiker besuchte dienstag das wiener rathaus: libyens premierminister, major abdul salam ahmaed j a l l o u d , und seine begleitung wurden von buergermeister leopold g r a t z im stadtsenats-sitzungssaal empfangen. in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen die vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hubert p f o c h , die stadtraete peter s c h i e d e r , kurt h e l l e r , franz n e k u l a und walter l e h n e r sowie magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , trug sich jalloud ins goldene buch der stadt wien ein. der libische premier, der auch mitglied des revolutionsrates ist, besucht als erster regierungschef seines landes oesterreich und fuehrt arbeitgespraeche mit der bundesregierung.

die rolle wiens als sitz internationaler organisationen betonte gratz in seiner ansprache: es sei besonders wichtig, dass sich ein grosser teil dieser organisationen mit den wirtschaftlichen zukunftsproblemen der welt beschaeftige. seinem gast ueberreichte der buergermeister ein pferd aus augartenprozellan als erinnerungs-geschenk. (hs)

k o m m u n a l :

rumaenische buergermeister auf wien-besuch

1 wien, 22.4. (rk) eine rumaenische delegation besucht derzeit wien: auf einladung der stadtverwaltung besichtigen der vizepraesident des komitees fuer fragen der volksraete, ion tudor aus bukarest, und die buergermeister der staedte ploiesti, suceava, tirgu-jiu, sighetu-marmatiei, pucioasa und carei kommunale einrichtungen. auf dem programm stehen unter anderem besuche der u-bahn-baustellen, der grossfeldsiedlung und der uno-city.

der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, zweiter landtagspraesident otto s c h w e d a , und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l empfangen die delegation. sie wird anschliessend an ihren wien-besuch nach linz und salzburg reisen. (hs)

0916

L o k a l :

=====

schulfeiern zum republikjubiläum

2 wien, 22.4. (rk) zum 30. jahrestages der gruendung der zweiten republik werden auf veranlassung des stadtschulrates fuer wien in allen wiener pflichtschulen feierstunden stattfinden. als feiertermine empfiehlt der stadtschulrat den 26. april und den 15. mai. fuer diese feiern und als bleibende erinnerung fuer die nachwuchsstaatsbuenger stellt die stadt wien fuer alle wiener pflichtschueler die vom verlag jugend und volk herausgegebene broschuere "30 jahre republik oesterreich" zur verfuegung. der ankauf dieser broschueren um 3,3 millionen wurde vom gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung beschlossen. (may) 0918

badeteich hirschstetten wird weiter ausgebaut

3 wien, 22.4. (rk) der gemeinderatsausschuss (roem) 1 genehmigte kuerzlich die erhoehung des sachkredits von zwei auf drei millionen schilling fuer den weiteren ausbau des erholungsgebietes ziegelhofstrasse - spargelfeldstrasse in donaustadt. der zusaetzliche aufwand wird fuer den ankauf von pflanzen und saatgut genoetigt. in weiterer folge ist eine aufforstung des gebietes rund um den badeseesee sowie die errichtung einer rettungsstation vorgesehen. (ka)

0920

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l ;

=====

kariesbekaempfung mit fluoriden die beste form der prophylaxe

4 wien, 22.4. (rk) auf der jahrestagung 1975 der gesellschaft fuer kinderstomatologie in dresden, an der auch der leiter der jugendzahnkliniken der stadt wien, prim. dr. b i n d e r teilnahm, stand als hauptthema die "stomatologische betreuung koerperlich, geistig und seelisch geschaedigter kinder" auf dem programm. prominentester teilnehmer war der leiter des zentralen stomatologischen forschungsinstitutes der u.d.s.s.r, prof. dr. r y b a k o w , der hoechstrangige stomatologe der sowjetunion.

prof. rybakow stellt in seinem vortrag fest, dass die kariespraevention mit fluoriden ohne zweifel eine der effektivsten formen der prophylaxe darstellt. die fluormedikation solle auf jeden fall moeglichst bis zum 17. lebensjahr fortgesetzt werden. rybakow berichtete ferner ueber erste untersuchungsergebnisse aus der sowjetunion, die darauf hinweisen, dass den fluoriden auch eine rolle bei der praevention parodontaler erkrankungen zukommt. angesichts der heftigen angriffe der fluorgegner in oesterreich gewinnen diese feststellungen des ranghoechsten sowjetischen stomatologen besondere bedeutung. (ka)

0922

k u l t u r :

=====

makart: 5.000 besucher in fuenf tagen

5 wien, 22.4. (rk) einen sensationellen besucherrekord stellte die erst am vergangenen mittwoch eroeffnete makart-ausstellung bereits auf. in den ersten fuenf tagen kamen 5.000 menschen in die hermes-villa im lainzer tiergarten, um sich die skizzen, entwuerfe und phantasien des prunkmalers der ringstrassenepoche anzusehen. allein am sonntag, dem 20. april, verzeichnete der veranstalter - das kulturamt der stadt wien - einen besucheranstrom von 2.700 gaesten. die ausstellung ist bis 29. juni jeweils mittwoch bis sonntag von 10 bis 17 uhr geoeffnet. (may)

0924

k u l t u r :

=====

wiener altstadterhaltungsfonds laesst stadtbahnstationen
instandsetzen

6 wien, 22.4. (rk) die kosten fuer die denkmalpflegerische wiederinstandsetzung der von otto wagner stammenden und teilweise denkmalgeschuetzten stadtbahnstationen der guertellinie wird der wiener altstadterhaltungsfonds uebernehmen. einen entsprechenden beschluss fasste diese woche der beirat zum altstadterhaltungsfonds. als erstes sollen die stationen 'nussdorfer strasse' und 'waehringer strasse' in angriff genommen werden. hier wird eine sanierung der daecher und fassaden mit ihren fuer die bauzeit charakteristischen fassadengliedern durchgefuehrt. die denkmalpflegerischen mehrkosten werden sich dabei auf rund drei millionen schilling belaufen.

in seiner sitzung hat der beirat zum altstadterhaltungsfonds weitere 4,7 millionen fuer zwecke der altstadterhaltung an subventionen vergeben. unter den mit diesen mittel gefoerderten objekten befindet sich unter anderem das zwischen 1861 und 1864 nach entwuerfen von l. foerster und theophil hansen erbaute palais todesco (kaerntner strasse 51), das nach den fassadenvereinfachungen in der nachkriegszeit nun wieder in urspruenglicher form instandgesetzt werden soll. in der genannten summe sind auch subventionen fuer die aussenrestauration der breitenseer pfarrkirche und der instandsetzung der fassade des hauses wien 19, agnesgasse 1, enthalten.

(may)

0926

w i r t s c h a f t :

=====

310 millionen schilling fuer existenzgruendungskredite

9 wien, 22.4. (rk) fuer existenzgruendungskredite genehmigte der stadtsenat auf antrag von stadtrat h a n s m a y r weitere 30 millionen schilling. damit stehen insgesamt bereits 310 millionen schilling in dieser aktion zur verfuegung. sie ist 1965 mit 10 millionen schilling gegrundet worden, die grosse nachfrage machte immer wieder aufstockungen erforderlich. existenzgruendungskredite koennen inhaber eines neuen gewerbescheines bis zum hoechstalter von 40 jahren bekommen.

einer anregung des wirtschaftsbeirates der stadt wien folgend, beschloss der finanzausschuss des gemeinderates eine untersuchung ueber die wirkungen der verschiedenen aktionen zur wirtschaftsfoerderung. (st1)

1057

L o k a l :

=====

stock im eisen wird unter die lupe genommen

10 wien, 22.4. (rk) zur gruendlichen untersuchung wurde diensttag unter der leitung des archaeologen des historischen museums der stadt wien, dr. ortolf h a r l , eines der bekanntesten wiener wahrzeichen, der "stock im eisen", abmontiert und ins historische museum gebracht. proben aus dem material des "stock im eisen" werden nun dem radiuminstitut der oesterreichischen akademie der wissenschaften zur genauen altersbestimmung uebergeben werden. auch soll eine wissenschaftliche untersuchung feststellen, ob der zustand des "stock im eisen" - wie von mancher seite immer wieder behauptet wurde - tatsaechlich so schlecht ist, dass ein weiterer verbleib auf seinem angestammten platz nicht mehr zu verantworten waere.

vorerst wird der "stock im eisen" bis zum ende der untersuchung im historischen museum der stadt wien bleiben. dort wird er auch eines der glanzstuecke der im kommenden herbst beginnenden grossen ausstellung des museums "wien im mittelalter" sein. aus anlass dieser ausstellung werden die archaeologische und die volkskundliche abteilung des museums auch eine eigene wissenschaftliche studie ueber den "stock im eisen" herausgeben. (may)

1240

k o m m u n a l :

=====

bauring: buergschaften ohne bewilligung

11 wien, 22.4. (rk) ohne die erforderliche genehmigung des aufsichtsrates ist die abgeloeeste geschaeftsfuehrung des bauringes fuer die firmen "helios" und "wohkomfort" buergschaftsverpflichtungen in betraechtlicher hoehe eingegangen. dadurch und durch das missverhaeltnis des risikos zu den eigenmitteln ist eine gefaehrdung und schaedigung des unternehmens eingetreten. dies stellt ein ergaenzungsbericht des kontrollamtes der stadt wien ueber die pruefung der geschaeftsgebarung des bauringes ausdruecklich fest. in einer gemeinsamen sitzung des stadtssenates mit dem finanzausschuss am dienstag legte finanzstadtrat h a n s m a y r den bericht vor. beide gremien nahmen diesen bericht, der am freitag im wiener gemeinderat zur debatte steht, einstimmig zur kenntnis. buergermeister leopold g r a t z betonte auf einen diesbezuglichen appell von dritter landtagspraesident fritz h a h n (oevp), dass er auch diesen bericht der staatsanwaltschaft uebermitteln werde.

stadtrat m a y r hob in seinem referat hervor, dass der gesamte ergaenzungsbericht des kontrollamtes ohne einschraenkung dem gemeinderat zur kenntnis gebracht wird. die uebernahme der buergschaften sei sicher nicht immer mit der noetigen sorgfalt vorgenommen worden. die gesamtverpflichtungen, die dem bauring daraus erwachsen, sind heute nicht zur gaenze abschaeetzbar, doch - so mayr nachdruecklich - seitens der stadt wien besteht keine ursache, irgendwelche wohnbaugenossenschaften vor dem konkurs oder dem zusammenbruch zu bewahren. unser interesse gilt vielmehr jenen massnahmen, die die verluste des bauringes so gering wie moeglich halten.

praesident h a h n bezeichnete den bericht als eine erschuetternde fortsetzung dessen, was bereits im ausland geschehen ist. (die bauringgeschaefte in arabien, anm. d. red.) nach meinung der oevp besteht der verdacht auf fahrlaessige krida. auch diesen bericht - so hahn - solle gratz an den staatsanwalt weitergeben.

an der anschliessenden debatte, an der sich sowohl mitglieder des stadtssenates als auch des finanzausschusses beteiligten, wurde

unter anderem die frage aufgeworfen, wie es mit den projekten der beiden wohnbaugesellschaften weitergehen solle. dazu stadtrat mayr: es seien gespraechе im gange, die bisher noch nicht zu einem fuer den bauring zufriedenstellenden ergebnis gefuehrt haben. eine einstellung der bautaetigkeit der beiden firmen haette jedoch den wert der im bau befindlichen objekte vermindert. mayr versicherte auch, wer immer hinter diesen beiden baugesellschaften stehe, es werde so vorgegangen werden, dass das eigentum der stadt wien moeglichst geschuetzt wird.

oevp-stadtrat dr. g o l l e r wies darauf hin, dass, wie aus dem kontrollamtsbericht hervorgehe, die beiden bauunternehmen auch ausserhalb ihrer bautaetigkeit geschaeft abgewickelt haben. es bestehe also die gefahr einer transferierung von geldern. stadtrat mayr nochmals: die holding habe den auftrag bekommen, so vorzugehen, dass der geringstmoegliche schaden fuer den bauring entsteht. dies sollte auch unser gemeinsames ziel sein (rufz). (pr)
1258

k o m m u n a l :

=====

komitee fuer sozialarbeit:

stadtrat stacher neuer praesident

12 wien, 22.4. (rk) an der spitze des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit fand montag ein wechsel statt: maria j a c o b i , langjaehrige wohlfahrtsstadtraetin und praesidentin des komitees seit dem jahr 1960, legte ihre funktion zurueck. zum neuen praesidenten wurde von der generalversammlung einstimmig gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r gewaehlt.

dienstag eroeffnete der neue praesident im palais strudlhof die 6. oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit. das generalthema des fuer drei tage anberaumten kongresses, an dem vertreter aus mehreren bundeslaendern sowie verschiedener privater und oeffentlicher institutionen teilnehmen, lautet: "bevoelkerungspolitik und familienplanung". das programm am erste tag wurde zunaechst durch referate von prof. hans w. j u e r g e n s , ordinarius fuer anthropologie an der universitaet wien ueber "bevoelkerungspolitik", prof. dr. hans s t r o t z k a , institut fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien ueber "familienplanung" und dozent dr. alfred r o c k e n - s c h a u b , leiter der semmelweis-frauenklinik, ueber "fertilitaetsprobleme" eingeleitet.

aufgabe der dreitaegigen konferenz wird es vor allem sein, in form von arbeitskreisen den derzeitigen stand der sozialarbeit auf diesen speziellen gebieten zu ueberpruefen beziehungsweise neue richtlinien auszuarbeiten. (zi)

k u l t u r :

=====

"salon pitzelberger" im theater an der wien

14 wien, 22.4. (rk) zwei offenbach-einakter "die beiden blinden" und "salon pitzelberger" in neubesetzten und szenisch aufgefrischten inszenierungen werden das programm der heurigen festwochen im theater an der wien ergaenzen. solisten dieser beiden inszenierungen, die von den wiener festwochen gemeinsam mit der wiener kammeroper durchgefuehrt werden, sind unter anderem dorothea chryst, jean van ree, hans kraemmer und herbert prikopa. hans gabor wird das orf-symphonieorchester dirigieren. die auf-fuehrungen finden am 16., 19., 20. und 21. juni statt.

als weiteren neuen programmpunkt bietet das theater an der wien in den festwochen das erste europaeische gastspiel der "tibetian folk opera". diese in indien im exil lebende tibetani-sche gruppe erhaelt mit ihrer kunst die jahrhunderte alte tradition der lhamo-oper. nach triumphalen gastspielen in den vereinigten staaten wird das ensemble am 17. und 18. juni im theater an der wien zu sehen sein.

eine informative uebersicht ueber das gesamtprogramm der heurigen wiener festwochen bietet der soeben erschienene kleine wiener festwochenprospekt, der kostenlos in allen karten- und reisebueros sowie in allen informationsstellen abgegeben wird. (may)

1328

w i r t s c h a f t :

=====

um 26.000 gastarbeiter weniger

13 wien, 22.4. (rk) die zahl der in oesterreich beschaeftigten gastarbeiter ist nach wie vor ruecklaeufig. dies ist einer soeben veroeffentlichten statistik der landesarbeitsaemter zu entnehmen. mitte maerz waren in oesterreich 184.262 gastarbeiter beschaeftigt. das sind um 26.439 weniger als im maerz des vorjahres. die meisten auslaendische arbeitnehmer, naemlich 80.902 waren in wien beschaeftigt, im vorjahr waren es 89.488. das ergibt einen rueckgang um 8.586. es folgen niederoesterreich mit 22.024 (maerz 1974: 25.924), oberoesterreich mit 20.903 (23.389), vorarlberg 19.568 (21.496), salzburg mit 13.987 (16.555), tirol mit 12.584 (15.583), steiermark mit 10.519 (12.967), kaernten mit 2.869 (4.294) und burgenland mit 906 (1.005) gastarbeitern. (zi)

1310



Mittwoch, 23. April 1975

Blatt 1011

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Schule für Kellner- und Kochlehrlinge
Franz Josef-Spital: Pflegeschule für Chronisch-Kranke

Lokal:
(orange)

Mehr Aufzugseinbauten in Althäusern
Wiener Orden für Ellen Müller-Preis
Wiener Orden für Militärkommandanten
Gratz legte Kranz für Jonas nieder

Kommunal
international:
(rosa)

Ein Stecker für alle Welt
Tokio plant "Tempo 40"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l : .

=====

neue schule fuer kellner- und kochlehrlinge

1 wien, 23.4. (rk) rund tausend kellnerlehrlinge und kochlehrlinge werden im neuen schuljahr im herbst dieses jahres in eine neue, nach modernsten erkenntnissen eingerichtete ausbildungsstaette einzug halten. die stadt wien hat auf dem areal der zentralberufsschule in meidling, laengenfeldgasse 13-15, einen neubau errichten lassen, in dem sich die jungen kellner und angehenden kochkuenstler, burschen und maedchen, bestimmt wohlfuehlen werden.

vizebuergermeister hubert p f o c h und bezirksvorsteher wilhelm h r a d i l besichtigten dieser tage den neubau der berufsschule fuer das gastgewerbe in meidling, den dessen einrichtung derzeit noch gearbeitet wird. die von den architekten dipl.ing. adolf e l l i n g e r und alexander l e t s c h e f f geplante schule kostet 35 millionen schilling. bei der einrichtung wurden die planer von fachlehrern der berufsschule beraten.

das gebaeude besteht aus keller-, erd- und obergeschoss. im keller befinden sich drei kuehlraeume mit einem fleischvorbereitungsraum sowie lagerraeume fuer wein und lebensmittel.

das herz der schule ist gleich in zweifacher ausfuehrung vorhanden: sowohl im erd- als auch im obergeschoss steht den koch-eleven je eine schulkueche mit je 32 arbeitsplaetzen zur verfuegung. die kochherde entsprechen dem neusten standard der technik.

im obergeschoss befinden sich ueberdies eine demonstrationskueche un ein grosser servierraum fuer die kellnerlehrlinge, dessen boden mit einem spannteppich versehen ist. die arbeitsplaetze in der schule wurden mit absicht so eingerichtet, wie sie das personal im guenstigsten fall in der praxis vorfinden kann. damit sind alle voraussetzungen fuer eine hervorragende ausbildung der kellner und koeche gegeben.

im erdgeschoss der neuen schule wurden ein mehrzweckraum, die direktionsraeume mit lehrerzimmer und eine terrasse eingeplant, vor der uebrigens im freien ein kleiner kraeutergarten fuer lehrzwecke angelegt wird, in dem mit unterstuetzung des stadtgartenamtes

kuechenkraeuter gezogen, gehegt und gepflegt und von den jungen koechen fuer die verschiedensten speisen verwendet werden.

die kochlehrlinge kochen sozusagen auch fuer sich selber, denn sie duerfen sich an den von ihnen hergestellten speisen delectieren. es schmeckt ihnen auch meistens ausgezeichnet. im keller der neuen schule soll ein konditionsraum mit verschiedenen sportgeraeten eingerichtet werden, wo sich die jungen kellner und koeche fithalten koennen. vor der schule wird eine hochsprunganlage errichtet.

die berufsschule fuer das gastgewerbe ist seit vielen jahren im 1. bezirk, in der kurrentgasse 5, im obersten stockwerk des hauses auf engstem raum untergebracht. wie direktor-stellvertreter otto m i k erklaerte, habe es in all den jahren grosse schwierigkeiten gegeben. der chronische platzmangel (kein wunder - bei rund tausend kellner- und kochlehrlingen) und der notwendige wechselunterricht hatten ihre negativen auswirkungen. derzeit stehen mehr als 600 kochlehrlingen nur insgesamt zwouelf kochstellen zur verfuegung.

in der neuen schule gibt es optimale voraussetzungen. direktion, fachlehrer und lehrlinge freuen sich bereits auf die moderne ausbildungsstaette. schon im juni wird die berufsschule nach meidling uebersiedeln. zweifellos werden die wiener kochkunst und das gesamte gastgewerbe durch die neue schule wertvolle impulse erhalten. (am)

0933

k o m m u n a l :

=====

franz josef-spital:

pflegeschule fuer chronischkranke

2 wien, 23.4. (rk) die errichtung einer Lehranstalt zur heranbildung von pflegerinnen beziehungsweise pflegern fuer die betreuung von langzeit- und chronischkranken im franz josef-spital beschluss dienstag der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit ueber antrag von prof. dr. alois s t a c h e r . bei der neuen pflegeschule, sie ist die erste ausbildungsstaette dieser art im staedtischen bereich, handelt es sich, wie der stadtrat betonte, um einen schulversuch. der erste lehrgang beginnt im kommenden oktober, die ausbildungsdauer betraegt ein jahr. aufgenommen werden bewerberinnen und bewerber im alter von 20 bis 40 jahren. die praktische ausbildung im ausmass von 1300 stunden soll an verschiedenen internen abteilungen sowie in pflegeheimen der stadt wien durchgefuehrt werden. (z1)

0935

k o m m u n a l :

=====

mehr aufzugseinbauten in althaeusern

3 wien, 23.4. (rk) wirtschaftsstadtrat hans m a y r kuendigte im finanzausschuss des gemeinderates verstaerkte bemuehungen um den einbau von aufzuegen in altbauten an. damit soll vor allem den vielen aelteren bewohnern dieser haeuser geholfen werden und auch die einschlaegige industrie einen konjunkturimpulse erhalten. mit den in frage kommenden firmen wurde bereits kontakt aufgenommen. ein gemeinsames planungskomitee soll fuer eine technische abstimmung sorgen, um eine moeglichst einheitliche gestaltung der aufzuege zu erreichen. die finanzierung der aufzugseinbauten erfolgt aus den mitteln fuer die wohnungsverbesserung. (sti)

0937

L o k a l :

=====

wiener orden fuer ellen mueller-preis

wien, 23.4. (rk) der zweifachen olympia-medailen-gewinnerin im fechten und hochschulprofessorin ellen m u e l l e r - p r e i s wurde diensttag nachmittag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h im wiener rathaus das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht. gleichzeitig wurden generaldirektor i.r. kommercialrat erich m i n k u s , professor dr. willi r e i c h und generaldirektor i.r. wolfgang s e i f e r t mit der gleichen auszeichnung geehrt.

landeshauptmann-stellvertreter pfoch wuerdigte die verdienste der ausgezeichneten und hob hervor, dass ellen mueller-preis nicht weniger als fuenf mal den weltmeistertitel - naemlich 1947, 1948, 1949, 1950 und 1952 - erringen konnte. seit beendigung ihrer sportlichen laufbahn wirkt sie an der hochschule fuer musik und darstellende kunst sowie am konservatorium der stadt als paedagogin.

willi reich erwarb sich besondere verdienste als musikwissen-schafter, wobei er sich vor allem mit dem werk von alban berg und bela bartok beschaeftigte. die generaldirektoren a.d. minkus und seifert haben eine bedeutende rolle beim wiederaufbau des wiener wirtschaftslebens gespielt. (smo)

+++

l o k a l :

=====

wiener orden fuer militaercommandanten

4 wien, 23.4. (rk) die wiener landesregierung beschloss am diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner, dem militaercommandanten von wien, brigadier karl schrems das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. (pr)

0938

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

ein stecker fuer alle welt

5 wien, 23.4. (rk) in etwa drei jahren sollen weltweit einheitliche elektrostecker und steckdosen eingefuehrt werden. wie bei siemens in regensburg bekannt wurde, hat sich eine fachgruppe der "international electro-technical commission (iec)", darauf geeinigt, von 1978 an weltweit einen neuen dreistiftstecker mit flachen stiften und den dazugehoerigen steckdosen einzufuehren. dabei soll es sich um ein voellig neues system handeln, fuer das keines der bisherigen systeme passt. der neue einheitsstecker soll fuer alle elektrogeraete, von der zahnbuerste bis zur waschmaschine, verwendet werden. (quelle: die welt) (smo)

0940

tokio plant "tempo 40"

6 wien, 23.4. (rk) ab kommenden jahr will man in tokio auf allen strassen die erlaubte hoechstgeschwindigkeit fuer autos auf 40 stundenkilometer einschraenken. damit soll vor allem eine vermindering des autolaerms erreicht werden. von der geschwindigkeitsdrosselung sollen nur die stadtautobahnen ausgenommen sein. (quelle: suedutsche) (smo)

0942

L o k a l :

=====

gratz legte kranz fuer jonas nieder

7 wien, 23.4. (rk) vor einem jahr ist bundespraesident franz j o n a s gestorben. buergermeister leopold g r a t z hat aus diesem anlass, begleitet von vizebuergermeister hubert p f o c h und stadtrat ing. fritz h o f m a n n , in der praesidentengruft des zentralfriedhofs einen kranz niedergelegt. (sti)

1240



Donnerstag, 24. April 1975

Blatt 1020

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Komitee für Sozialarbeit: Verstärkung der internationalen Kontakte
(rosa)
- Weibliche Kontrolle: Die Stadt Wien hat nun auch eine Steuerprüferin
- "Wiener Spaziergang" in neuer Auflage
- Linie 49 verkehrt pünktlicher
- Donaustadt: Mehr Apotheken
- Aufzugs-Programm wird stark forciert
- "Therapiestation Rochusgasse": erfolgreiche Zwischenbilanz
- Lokal: Mehr ausländische Wien-Besucher
(orange)
- Kultur: Silberne Ehrenzeichen und Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien für Volksopermitglieder
(gelb)
- Kommunal Niederlande: Rückgewinnung von Blech und Zinn
international: aus Müll
- (rosa) "Höflichkeits-Talon" für Taxifahrer

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

komitee fuer sozialarbeit:

verstaerkung der internationalen kontakte

wien, 24.4. (rk) oesterreich werde bemueht sein, im rahmen des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit seine internationalen kontakte in den naechsten jahren wesentlich zu verstaerken, erklarte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat dr. alois s t a c h e r anlaesslich einer pressekonferenz im palais strudlhof. nach ansicht des stadtrates, der praesident dieser vereinigung ist, sei es unbedingt notwendig, oesterreichs leistungen auf dem sozialen gebiet auch international bekannt zu machen und den internatignalen erfahrungsaustausch zu forcieren. so werde sich wien um die abhaltung grosser internationaler sozialkonferenzen in den naechsten jahren bemuehen und habe gute aussichten, im jahr 1977 tagungsort eines grossen europaeischen sozialsymposiums zu sein.

im weiteren verlauf der pressekonferenz wurde ueber die bisher vorliegenden ergebnisse der 6. oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit ueber das thema "bevoelkerungspolitik und familienplanung" berichtet. prof. hans j u e r g e n s , leiter des bundesforschungsinstitutes fuer bevoelkerung in wiesbaden, referierte zum thema bevoelkerungspolitik. er forderte unter anderem politische massnahmen zur ueberwindung des sogenannten "babyschocks": untersuchungen in deutschland haben ergeben, dass der anfaengliche durchschnittliche kindeswunsch von ehepaaren, naemlich 2,5 kinder, nach der geburt des ersten kindes auf 1,8 sinkt.

prof. hans s t r o t z k a , vorstand des institutes fuer tiefenpsychologie, und dozent alfred r o c k e n s c h a u b , leiter der semmelweis-frauenklinik, erlaeuterten verschiedene massnahmen der familienplanung und der geburtenkontrolle. beide redner sind der meinung, dass die sexualaufklaerung noch immer einen bedauerlichen tiefstand aufweist. darueber hinaus sprach sich strotzka auch fuer eine bessere regionale verteilung der diversen sozialen dienste aus und regte die schaffung von sogenannten "familienzentren" an. (zi)

+++

k o m m u n a l :

=====

weibliche kontrolle:

die stadt wien hat nun auch eine steuerprueferin

wien, 24.4. (rk) wiens betriebe werden seit einigen wochen auch von einer frau kontrolliert: die junge christine L i c h t e n e g g e r arbeitet seit jaenner als erster weiblicher steuerpruefer bei der gemeinde wien.

ihre abteilung, die 1922 gegruendete revisionsstelle der magistratsabteilung 4, war bisher ein reines maennerrevier. 79 beamte und ihre neue kollegin ueberpruefen die buchhaltung der in wien ansaessigen betriebe auf die richtigkeit der geleisteten landesabgaben. so werden die hoehe der dienstgeberabgabe oder der lohnsummensteuer - sie wird im rahmen der bundesgewerbesteuer eingehoben, ist jedoch fuer die gemeinde bestimmt - kontrolliert.

die erste steuerprueferin der stadt wien arbeitete nach der matura bei einer bank und erhielt dort ihre kaufmaennische ausbildung. zur gemeinde wien kam sie mit dem wunsch, weiterhin persoenlichen kontakt mit menschen zu haben und nicht nur in einem buero sitzen zu muessen. nach einer einschulungszeit von zwolf wochen, in der sie ihre kollegen bei betriebspruefungen begleitete, kontrolliert sie seit anfang april ohne maennliche hilfe. (hs)

+++

k o m m u n a l :

=====

''wiener spaziergang'' in neuer auflage

1 wien, 24.4. (rk) der ''wiener spaziergang'', die im vergangenen jahr eroeffnete plakative information an zwanzig stellen der wiener innenstadt, wird auch heuer wieder durchgefuehrt. die hierzu publizierte broschuere - erhaeltlich in der rathaus-information - wurde neu aufgelegt, fuer auslaender gibt es englische und franzoesische textuebersetzungen.

der ''wiener spaziergang'' ist die logische weiterfuehrung und ergaenzung der aktion ''wien, eine stadt stellt sich vor''. allerdings beschraenkt er sich nicht nur auf die vergangenheit. die auf kulturhistorisch interessanten standplaetzen aufgestellten informationsstaender enthalten nicht nur wissenswertes aus der geschichte, sondern berichten auch ueber die lebendige gegenwart der oesterreichischen bundeshauptstadt.

so erfahrt man beispielsweise durch den informationsstaender bei der universitaet, dass die 1237 durch herzog friedrich (roem) 2. den streitbaren geschaffene buergerschule 1365 durch rudolf (roem) 4. dem stifter zur hohen schule erhoben wurde, und dass die universitaet wien die drittaeltteste mitteleuropas ist. darueber hinaus informiert die schautafel ueber das wiener schulwesen in seiner gesamtheit, ueber die schulneubauten und ueber die erwachsenenbildung an den dreizehn wiener volkshochschulen.

die zwanzig stationen des ''wiener spaziergangs'' sind:
rathaus, universitaet, parlament, freyung, heldenplatz, michaelerplatz, am hof, graben, kaerntner strasse, albrechtsrampe, maria am gestade, altes rathaus, ruprechtskirche, hoher markt, stephanskirche, schoenlaterngasse, karlskirche, ballhausplatz, josefsplatz, stadtpark. (we)

k o m m u n a l :

=====

Linie 49 verkehrt puenktlicher

2 wien, 24.4. (rk) nach ueberwindung von anfangsschwierigkeiten waehrend der ersten tage hat sich nun die neue verkehrsregelung im streckenbereich der strassenbahnlinie 49 im grossen und ganzen eingespielt. nur die linksabbiegeverbote, vor allem in der huetteldorfer strasse, werden noch von vielen autofahrern missachtet. dadurch konnte die angestrebte beschleunigung der linie 49, vor allem in den spitzenzeiten, noch nicht ganz erreicht werden. die massnahmen in der siebensterngasse und in der westbahnstrasse fuehrten dazu, dass die fahrplaene besser eingehalten werden koennen. stoerungen des strassenbahnverkehrs waehrend der beiden ersten wochen der neuen regelung waren vor allem auf die missachtung von verkehrsregeln zurueckzufuehren. so waren falsch abgestellte personenautos daran schuld, dass am 14. april an der kreuzung hansenstrasse - bellariastrasse und am 18. april vor dem haus westbahnstrasse 20 die linie 49 je 8 minuten aufgehalten wurde. ebenfalls am 14. april kam es auf der kreuzung westbahnstrasse - neubauguertel wegen eines zusammenstosses zweier personenautos zu einer blockierung der linie 49 fuer 16 minuten. aus solchen stoerungen ergeben sich dann die vielkritisierten geleitzugsbildungen.

das beschleunigungsprogramm auf der linie 49 ist als test fuer das gesamte liniennetz der verkehrsbetriebe vorerst fuer sechs monate angesetzt. (sti)

0909

L o k a l :

=====

mehr auslaendische wien-besucher

3 wien, 24.4. (rk) mit erfreulichen zahlen wartet die fremdenverkehrsstatistik fuer maerz auf: durchwegs zugenommen hat die zahl der wien-besucher aus dem ausland. eine leichte abnahme ist hingegen bei den oesterreichischen besuchern der bundeshauptstadt festzustellen. heuer kamen 19.973 gaeste aus den bundeslaendern nach wien, im maerz des vorjahrs waren es 22.791 gewesen.

die zahl der auslaendischen wien-besucher ist betraechtlich gestiegen und zwar auf 67.094 gegenueber 52.554 personen im maerz 1974. den spitzenplatz nehmen wieder die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 21.966 (maerz 1974: 15.783) personen ein. die weitere reihung bietet folgendes bild: usa 5.341 (4.837), italien 4.771 (3.743), jugoslawien 4.191 (3.818), schweiz und liechtenstein 4.037 (2.689), grossbritannien 3.270 (2.854). (we)

0915

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

niederlande: rueckgewinnung von blech und zinn aus muell

4 wien, 24.4. (rk) auf dem gelaende eines kompostbetriebes in mierlo (niederlande) wird im herbst mit der rueckgewinnung von blech und zinn aus muell begonnen werden. zunaechst wird eine muellzerkleinerungsanlage in betrieb genommen, die mit einer magnetanlage zur separation von blech verbunden ist. das blech wird nach einer reinigung entzinnt und kann dann als schrott zur stahlerzeugung benutzt werden. diese erste phase, wobei jaehrlich aus etwa 120.000 tonnen hausmuell rund 3.000 tonnen blech anfallen, erfordert die investition von rund einer million hollaendischer gulden. kurz nach dieser anlage will man eine einrichtung zur trennung von papier und kunststoff anschliessen. versuche auf diesem gebiet sind bereits im gange. (quelle: vwd) (smo)

0917

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

"hoeflichkeits-talon" fuer taxifahrer

5 wien, 24.4. (rk) mit bestem erfolg werden anscheinend die taxifahrer der sowjetischen stadt tscheljabinsk im ural (950.000 einwohner) zu hoeflicherem verhalten gegenueber ihren fahrgaesten erzogen. nach einem bericht der regierungszeitung "iswestija" wurde vor etwa drei monaten ein sogenannter "kultur-talon" eingefuehrt. faellt einer der 1.300 chauffeurs unangenehm auf, muss er damit rechnen, dass ihm der chef ein loch in das neue dokument knipst. derart geahndet werden grobheit gegen fahrgaeste, die verweigerung von fahrten, falsche preisberechnung, schmutz im fahrzeug und nachlaessiges aeusseres des chauffeurs. bei drei loechern im talon wird das 13. gehalt gestrichen. zuvorkommenden taxifahrern hingegen winken beguenstigungen. laut "iswestija" wirkt sich der "kultur-talon" bereits guenstig aus: die anzahl der beschwerden ist geringer geworden, nur ein einziger chauffeur brachte es bisher auf zwei verweise. (quelle: dpa) (smo)

0921

k o m m u n a l :
=====

donaustadt: mehr apotheken

6 wien, 24.4. (rk) mit genugtuung gab bezirksvorsteher rudolf k o e p p l , donaustadt, bekannt, dass am montag, dem 28. april, die schon seit langem geplante apotheke im bezirkzentrum an der bernoullistrasse eroeffnet wird. damit wird die versorgung der bevoelkerung mit medikamenten erleichtert und verbessert.

koeppl ist schon bei der planung des bezirkzentrums fuer die errichtung einer apotheke eingetreten, da der mit der enormen bau-taetigkeit verbundene bevoelkerungszuwachs dies unbedingt erforderte. unversaendlicherweise - so erklaerte der bezirksvorsteher - sei gegen die geplante apotheke einspruch erhoben worden. dieser ein-spruch sei jedoch in erster und zweiter instanz abgewiesen worden.

ein einspruchswerber habe sich dann sogar an den verwaltungs-gerichtshof gewendet, der jedoch der berufung erfreulicher-weise nicht stattgegeben habe. durch diesen prozess habe sich allerdings die eroeffnung der apotheke - sehr zum schaden der bevoelkerung - wesentlich verzoeigert, sagte koeppl.

mit der eroeffnung der apotheke am kommenden montag gehe ein unerquickliches kapitel in der entwicklung des bezirkzentrums zu ende. er sei froh, dass der bevoelkerung nun diese neue apotheke zur verfuegung stehe, weil damit vor allem den kranken und leidenden menschen sehr geholfen sein wird, die bisher weite wege zur naechsten apotheke in kaufnehmen mussten.

bezirksvorsteher koeppl wies gleichzeitig darauf hin, dass die verhandlungen zwecks errichtung einer apotheke im neuen wohn-gebiet auf den trabrennvereinsgruenden im gange seien. in diesem raum sind 2.500 wohnungen teils bereits fertig, teils noch in bau. es sei fuer jedermann einleuchtend, dass in einem solch riesigen neubaugebiet eine apotheke ihre berechtigung habe. eine bessere versorgung durch neue apotheken sei in einem so weitlaeufigen bezirk wie der donaustadt unbedingt erforderlich. er werde sich im interesse der bevoelkerung sehr dafuer einsetzen, dass diese apotheke auch errichtet wird. die kuenftigen bewohner dieser neuen wohnanlage haetten ein recht darauf, in ihrem nahbereich alle moeglichkeiten staedtischen lebens vorzufinden. (am)

k o m m u n a l :

=====

aufzugs-programm wird stark forciert
mehr wuensche der bewohner koennen erfuehlt werden - zusaetzliche
geldmittel werden bereitgestellt

7 wien, 24.4. (rk) das programm zum nachtraeglichen einbau von
personenaufzuegen in staedtische wohnhausanlagen wird ab sofort stark
forciert. wie vizebuergemeister hubert p f o c h im gemeinderats-
ausschuss fuer wohnen und liegenschaftswesen donnerstag berichtete,
befinden sich momentan 135 aufzugsanlagen im bau. 59 weitere anlagen
sind im planungsstadium, mit ihrem baubeginn ist bis spaetestens
juli zu rechnen.

damit werden heuer rund doppelt so viele aufzuege im bau sein,
als im jahr 1970. in den jahren 1971 bis 1974 hatte es gewisse
rueckschlaege gegeben, weil in erster linie die aufzugsindustrie
nicht genuegend aufzuege liefern konnte. nunmehr hat die einschlae-
gige industrie ihre kapazitaet angekurbelt und ist an auftrags-
impulsen sehr interessiert.

wie vizebuergemeister pfoch weiter erklarte, werde die
forcierung des aufzugs-programms heuer rund 20 millionen schilling
zusaetzlich erfordern. er habe bereits schritte unternommen, diese
mittel vom finanzressort zu erhalten.

die aufzugseinbauten sind fuer viele, vor allem aeltere
bewohner eine wesentliche verbesserung ihrer wohnverhaeltnisse.
pfoch appellierte in diesem zusammenhang an die privaten haus-
besitzer, mehr fuer das wohlbefinden ihrer mieter zu unternehmen.
damit koennte vermieden werden, dass viele alte menschen, die
ansonsten gerne in ihren wohnungen bleiben wuerden, aber aus gesund-
heitlichen gruenden nur mehr schwer stiegensteigen koennen, einen
wohnungstausch anstreben. (smo)

k o m m u n a l :

=====

'therapiestation rochusgasse': erfolgreiche zwischenbilanz

8 wien, 24.4. (rk) im rahmen eines pressegespraches berichteten donnerstag jugendstadtraetin vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und der leiter des jugendamtes der stadt wien, obersensatsrat dr. prohaska, ueber einen nunmehr seit fast zwei jahren laufenden versuch zur resozialisierung fruehverwaerloster maedchen.

im september 1973 wurde im maedchenheim der stadt wien im 3. bezirk, rochusgasse, eine therapiegruppe fuer maedchen zwischen 12 und 15 jahren eingerichtet, die sich in normalen heimen in das heimleben nicht hatten einfuegen koennen. in dieser sonderanstalt zur intensivbetreuung uebersteigt die anzahl der gruppenmitglieder nicht zweielf. es wird eine heiminterne schule gefuehrt, und alle therapeutischen massnahmen fuegen sich zwanglos in den tagesplan ein. mit dem heimpsychiater wurde ein zeitliches arrangement getroffen, das eine moeglichst kontinuierlichebetreuung aller maedchen gewaehrleistet. der psychotherapeut ist neben einem vollen nachmittag jeden zweiten tag fuer zirka eine stunde im heim. fuer die einzel- und gruppentherapeutischen besprechungen gilt von seiten des psychotherapeuten die aertzliche schweigepflicht. einmal woechentlich findet eine gruppensitzung mit den maedchen statt, bei der die heimleiterin und, wenn moeglich, eine erzieherin anwesend sind. hier besteht die moeglichkeit, anordnungen zu kritisieren und tatsaechliche oder nur als solche empfundene haertefaelle auszudiskutieren.

seit dem september 1973 wurden 27 maedchen in diese intensivstation aufgenommen. 15 davon konnten inzwischen wieder entlassen werden, zehn ins elternhaus. vor allem machte sich eine starke bindung der maedchen zu den erzieherinnen und der heimleiterin bemerkbar, was sich unter anderem in einer rapiden abnahme der

./.

fluchtversuche zeigte. dieser gute erfolg der therapiegruppe laesst sich neben der besonderen konzeption auch durch die besonders gute ausbildung des erziehungspersonals erklaren. das heim diente vor seiner widmung als therapiestation durch viele jahre als durchgangsheim und somit als auffangstation fuer schwierigste jugendliche. die leitung und die erzieherinnen waren daher gewohnt, mit maedchen in psychisch angespannten situationen zurechtzukommen. (may)

1258

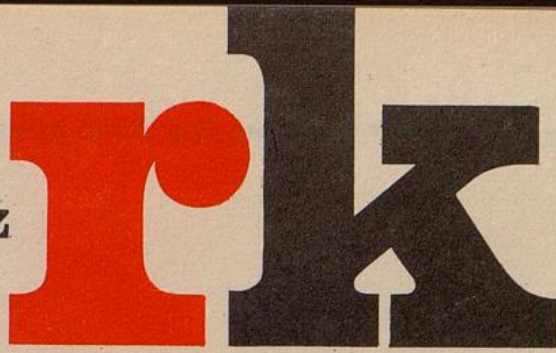
k u l t u r :

=====

silberne ehrenzeichen und goldene verdienstzeichen des landes wien
fuer volksopermitgliedern

9 wien, 24.4. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann-stellvertreter gertrude froehlich-sandner mehreren mitgliedern der wiener volksoper die ihnen verliehenen goldenen verdienstzeichen des landes wien und silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. als ehrengaeste waren der dritte praesident des wiener landtages, fritz hahn, buergermeister a.d. felix slavik, landtagspraesident a.d. dr. wilhelm stemmer sowie der ehemalige direktor der volksoper, salmhofer, erschienen.

mit dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurden der vizedirektor der volksoper, prof. dr. otto fritz sowie regierungsrat prof. walter hoesslin ausgezeichnet. das goldene verdienstzeichen des landes wien erhielten konzertmeister hans groetzer, direktionsrat i.r. maria horinka, kammersaenger erich kuchar, prof. dia luca, kammersaengerin sonja mottl-preger, hans pirringer, hedi richter, ballettmeister gerhard senft, kammersaengerin christiane sorell und prof. alice maria schlesinger. (may)



Freitag, 25. April 1975

Blatt 1033

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gemeinsamer Antrag: Sperrfriedhöfe: Fristen um
(rosa) zehn Jahre verlängert

Wiener Landtag

Wiener Gemeinderat

Lokal: Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche: Kabelbau-
(orange) arbeiten am Floridsdorfer Brückenkopf

Gewässerverunreinigung in der Lobau

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gemeinsamer antrag:

sperrfriedhoeefe: fristen um zehn jahre verlaengert

2 wien, 25.4. (rk) die fristen fuer die sogenannten sperrfriedhoeefe sollen um zehn jahre verlaengert werden. dies ist der inhalt eines gemeinsamen antrages aller drei im wiener gemeinderat vertretenen parteien, der freitag eingebracht wurde. diese fristenverlaengerung betrifft die 16 wiener friedhoeefe kaiser-ebersdorf, meidling, altmannsdorf, hetzendorf, lainz, hadersdorf, gersthof, poetzleinsdorf, heiligenstadt, stammersdorf-ort, leopoldau, hirschstetten, stadlau, erlaa, siebenhirten und kalksburg.

diese friedhoeefe sollten urspruenglich nach dem 31. dezember 1975 fuer beilegungen in bestehenden grabstellen gesperrt werden. die vom gemeinderat beschlossene frist fuer die betreuung der grabstellen in den sperrfriedhoeefen soll vom 31. dezember 1985 auf ende 1995 erstreckt werden. hingegen bleibt es dabei, dass keine neuen und heimgefallenen grabstellen mehr vergeben werden. (pr)

1120

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

kabelbauarbeiten am floridsdorfer brueckenkopf

3 wien, 25.4. (rk) im bereich des linksufrigen brueckenkopfes der floridsdorfer bruecke beginnen am montag kabelbauarbeiten bei der post, die zur folge haben, dass etwa zwei wochen lang werktags immer von 20 bis 6 uhr die richtungsfahrbahn zur stadt gesperrt werden muss. die fahrzeuge werden auf den gleiskoerper umgeleitet.

(gt)

1123

Kommunal:Wiener Landtag
=====

Wien, 25.4. (RK) Heute Freitag trat der Wiener Landtag unter dem Vorsitz seiner Ersten Präsidentin Maria Hlawka (SPÖ) zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand eine Novelle zum Ruhe- und Versorgungsgenußzulagegesetz 1966, nach der für Beamte der Stadt Wien, die früher in einem Dienstverhältnis zu anderen inländischen Gebietskörperschaften standen, die für die Ruhegenußzulage anrechenbaren Nebengebühren aus diesem Dienstverhältnis auch angerechnet bekommen. Berichterstatter war Stadtrat Kurt Heller (SPÖ). Es gab keine Debatte. Die Novelle wurde in erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Zwei von der ÖVP eingebrachte Anträge betreffend die Höhe der Pflegegelder für pflegebedürftige Behinderte und die ersatzlose Streichung der Altersbegrenzung im Rahmen des Behindertengesetzes wurden dem zuständigen Ausschuß zugewiesen. (Am)

(Ende des Sitzungsberichtes)

- - -

Kommunal:

Wiener Gemeinderat

Wien, 25.4. (RK) Dem Wiener Gemeinderat, der Freitag unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Gratz zusammentrat, lagen 104 Geschäftsstücke vor. Es wurden zwei Anfragen der FPÖ und eine Anfrage der ÖVP eingebracht. Fünf Anträge der ÖVP betreffend Mitentscheidungsrecht der Pfleglinge in Altersheimen bei der Erarbeitung der Heimordnung, die Kostenübernahme von Seniorenklubs kirchlicher Institutionen durch die Stadt Wien, die Erstellung einer Untersuchung über Kaufkraft und Kaufflächenbedürfnisse im Großraum Wien, die Errichtung eigener Wahlsprenkel in nicht-städtischen Heil- und Pflegeanstalten und eine Untersuchung über die Auswirkungen des im nächsten Jahrzehnt zu erwartenden Bevölkerungszuwachses wurden den zuständigen Gemeinderatsausschüssen zugewiesen.

Dann erfolgte die Wahl von GR. Holub (SPÖ) anstelle von Bezirksvorsteher Stockinger in die Pflegeheimkommission sowie von zwei Vertrauensleuten in die Gemeindevermittlungsämlter der Bezirke 13 und 23.

Altstadterhaltung

GR. Prof. Sackmayer (SPÖ) referierte den Antrag, für die Renovierung von 64 Objekten aus dem Altstadterhaltungsfonds 16 Millionen S zur Verfügung zu stellen.

GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) stimmte den Bemühungen zur Erhaltung denkmalgeschützter Objekte zu, kritisierte jedoch, daß Demolierer und "Kulturbarbaren" noch immer in Wien aktiv sein können. Beim Beispiel Judenplatz mit den Häusern "Zum großen Jordan" und zur "Flucht nach Ägypten" sehe die Gemeinde Wien tatenlos zu. Gleichzeitig werde das Stadtbild durch einen beabsichtigten Neubau hinter dem Palais Auersperg gefährdet.

GR. Edlinger (SPÖ) entgegnete, daß gerade in den letzten Wochen und Tagen alle baubehördlichen Möglichkeiten ausgeschöpft worden seien um die beiden Häuser am Judenplatz zu erhalten: Die Ersatzvornahme sei angeordnet, die Vorauszahlung der Kosten vorgeschrieben und vorgestern schließlich die Rangvormerkung im Grundbuch vorgenommen worden. Was das Projekt in der Lerchenfelder Straße betreffe, hätten alle zuständigen Ausschüsse und Gremien zugestimmt. Auflagen wurden von den Architekten erfüllt. Dennoch habe Bürgermeister Gratz angeregt, daß der Fachbeirat für Stadtplanung die Einwendungen nochmals überdenken möge. Im übrigen nehme das Projekt durchaus Rücksicht auf das Palais Auersperg. Es werde auch gewisse Verbesserungen bringen, wie die Absiedelung der Druckerei und eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch Beseitigung der Straßenge.

Seit der Gründung des Altstadterhaltungsfonds vor drei Jahren sind insgesamt 77 Millionen S für die Renovierung von 381 Objekten ausgegeben worden. Die heutige Denkmalpflege dürfe weder nach politischen Gesichtspunkten noch nach rein musealen Bestrebungen erfolgen. Es sei vielmehr darauf Bedacht zu nehmen, die alten Stadtteile zu revitalisieren, die Funktion des Wohnens im Stadtkern zu erhalten. Es sei eine sinnvolle Synthese zwischen dem erhaltenswerten Alten und dem kreativen Neuen herzustellen.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (Smo)

Schauspielergagen

GR. Mayr (SPÖ) referierte den Antrag, den Wiener Privattheatern für die Erhöhung individueller Gagen zum Zweck der Ensemblepflege fünf Millionen S zur Verfügung zu stellen.

GR. Dr. Müller (SPÖ) stellte in der Debatte fest, daß damit der Abwerbung von Spitzenkräften - Schauspieler, Regisseure und Bühnenbildner - durch ausländische Theater Einhalt geboten werden soll. Für das Theater in der Josefstadt sind 1,630.000 Schilling vorgesehen, einen Betrag in gleicher Höhe wird das Volkstheater erhalten, das Raimundtheater bekommt 1,240.000 Schilling. Schließlich erhalten das Theater der Jugend 300.000 und diverse Kleinbühnen 200.000 Schilling.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Schutzzone

GR. Hermine Fiala (SPÖ) referierte über die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Anton Krieger-Gasse, Lindauergasse, Rudolf Waisenhorn-Gasse, Rodauner Straße, Breitenfurter Straße und Jägerweggasse sowie die Festsetzung einer Schutzzone für einen Teil dieses Gebietes. Das bisher ländlich gewidmete Gebiet soll teilweise in den Wald- und Wiesengürtel aufgenommen, der Ortskern von Kalksburg soll Schutzzone werden.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) bemängelte als Debattenredner, daß nun nach der Verbauung des Georgenberges auch angrenzende Hänge in Richtung Himmelwiese verbaut statt in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen werden sollen und stellte den Antrag, das fragliche Gebiet in den Wald- und Wiesengürtel einzubeziehen. Dieser Antrag wurde abgelehnt. GR. Hermine Fiala (SPÖ) versicherte in ihrem Schlußwort, daß keineswegs vor dem Grundeigentümer - der Bundesgebäudeverwaltung - kapituliert worden sei und daß keine Umwidmung in Bauland vorgenommen wurde.

Abstimmung: Angenommen mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP.

Auflockerung

Das nächste Geschäftsstück, referiert von GR. Hermine Fiala (SPÖ), betraf die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes eines Gebietes in Favoriten, zwischen Laxenburger Straße, Quellenstraße, Favoritenstraße und Troststraße. Die Umwidmung soll die Auflockerung und kleinräumige Entmischung dieses Wohngebietes ermöglichen, das zahlreiche noch vor 1880 gebaute Häuser aufweist.

GR. Fiala deponierte bei dieser Gelegenheit drei Wünsche der Favoritner. Sie betreffen ein Jugendzentrum, ein weiteres Bad, womöglich im Westen des Bezirks gelegen, und eine Kunsteishalle.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (We)

Debatte um Flächenwidmungen

GR. Kranz (SPÖ) beantragte die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Brünner Straße, Gerasdorfer Straße, Ruthnergasse und Fußweg 1 in Floridsdorf. Das Areal soll verbaut und mit Einkaufszentrum,

Kindergarten und der erforderlichen Infrastruktur versehen werden. GR. Krenn (FPÖ) wies darauf hin, daß die barriereartige Verbauung dieses Gebietes mit neungeschossigen Wohnhäusern keine städtebaulich befriedigende Lösung sei. Sie bedeute eine Verminderung der Wohnqualität für die in diesem Gebiet befindlichen Bewohner der kleinen Siedlungshäuser. Seine Fraktion könne dem Antrag daher nicht zustimmen, sagte Krenn.

Stadtrat Ing. Hofmann führte aus, daß es mit dem dortigen Siedlerverein positive Gespräche gegeben habe. Für das Gebiet sei die Auflage erteilt worden, daß zwischen den bestehenden Siedlungsbereichen keine andere als eine Siedlungsverbauung vorgeschlagen werden dürfe. Das finde auch im neuen Plan seinen Ausdruck. Das Gebiet werde mit höheren Bauten abgeschlossen, wobei eine Unterbrechung und Auflockerung der Wohnhausflächen berücksichtigt werden würde. Es werde einen organischen Abschluß des Siedlungsgebietes mit Terrassenhäusern geben.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP angenommen.

GR. Czettel (SPÖ) beantragte die Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet im 14. Bezirk. GR. Dr. Glatzl (ÖVP) lehnte die fleckerlteppichartige Verplanung im Bezirk ab. Es liege kein Gesamtkonzept vor, meinte er. Glatzl kritisierte vor allem ein Quadrat (Lützowgasse-Felbigerstraße-Mitigasse-Vogtgasse), das derzeit auf Betriebsbaugebiet ausgewiesen ist und nun auf Wohnbaugebiet geändert werden soll, obwohl sich dort ein Betrieb befindet. GR. Dinhof (SPÖ) vertrat den Standpunkt, daß ein Gebiet, das von der Stadtplanung bereits überarbeitet worden sei, auch eine neue Flächenwidmung erhalten solle. Schließlich müsse man damit im Zusammenhang auch die Aufhebung von bestehenden Bausperren sehen. Die zuständige Magistratsabteilung habe sich bei diesem Flächenwidmungsplan überdies sehr bemüht und Einwände und Vorschläge des Bezirkes berücksichtigt.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ angenommen. (AM)

Diskussion über Garagenpächter

GR. Margarete Tischler (SPÖ) referierte über die Änderung des Untermietvertrages mit dem Pächter der Garage unter dem Amtshaus Am Modenapark. GR. Krenn (FPÖ) kritisierte diese neuerliche

Änderung, warf dem Pächter Unfähigkeit vor, bezeichnete den Vertrag als Monstrum und empfahl die Abschließung eines neuen Vertrages mit einem neuen Vertragspartner. Tischler replizierte im Schlußwort, daß von einer kaufmännischen Unfähigkeit des Pächters nicht die Rede sein könne, immerhin habe er als Industriekaufmann bei der Zusammenarbeit mit einer großen Erdöl-firma jahrelang sein kaufmännisches Talent unter Beweis gestellt. Der Vertrag wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Hilfe für Körperbehinderte

GR. Gawlik (SPÖ) referierte einen Antrag zur Unterstützung eines Behindertenklubs. Der Verein "Klub Handicap - Interessengemeinschaft der Körperbehinderten" soll vom Sozialamt für das Jahr 1975 einen Unterstützungsbeitrag von 110.000 Schilling erhalten. Durch diese Unterstützung soll die Beratung und Betreuung der Mitglieder dieses Klubs und die Förderung sozialer Kontakte ermöglicht werden.

GR. Franzisa Fast (SPÖ) wollte diese Unterstützung als neuerlichen Beweis dafür gewertet wissen, daß für Behinderte in Wien sehr viel getan werde. Vorbildliche Maßnahmen des Bundes hätten in den letzten Jahren die Maßnahmen des Landes Wien sinnvoll ergänzt. Durch die Einführung des Mutter-Kind-Passes sei man vor allem in der Früherkennung und Frühbehandlung körperbehinderter Kinder einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Wenn die ÖVP in einem Flugblatt die Bevölkerung darauf aufmerksam mache, daß die Bevölkerung für die Fehler der SPÖ zahle, müsse sie die Frage stellen, ob diese Partei es als Fehler ansehe, das Sozialbudget um 32 Prozent zu erhöhen. (Stadtrat Goller: "Das ist politische Schizophrenie".)

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (RP)

Behindertenhilfe

GR. Maria Szöllösi (SPÖ) legte den Antrag vor, der Österreichischen Multiple-Sklerose-Gesellschaft für ihre Betreuungs-tätigkeit 250.000 S zur Verfügung zu stellen.

GR. Dr. Maria Flemming (ÖVP) begrüßte diesen Antrag ebenso wie die ohne Debatte beschlossene Unterstützung für den Club Handicap und die Gesellschaft "pro mente infirmis". Die ÖVP sei daran nicht unbeteiligt gewesen. Das zeige, daß die Arbeit der Opposition sinnvoll ist, wenn auf der anderen Seite das nötige Demokratieverständnis vorhanden sei. Die Rednerin kritisierte die Verordnung der Landesregierung zum Behindertengesetz. Diese Verordnung sei gesetzwidrig, weil sie keine Staffelung des Pflegegeldes nach der Schwere der Behinderung enthalte und weil die Höhe des Pflegegeldes nicht akzeptabel sei. Notwendig wäre es, Pflegegeld auch für schwerstbehinderte Kinder unter 15 Jahren vorzusehen.

Stadtrat Prof. Dr. Stacher (SPÖ) erklärte, daß Wien das Pflegegeld ändern wolle, allerdings eine bundeseinheitliche Regelung anstrebe. Die jetzige Verordnung sei nur eine vorläufige Lösung. Bei der Einschätzung der Sozialleistungen Wiens müsse man auch die sozialen Dienste der Stadt berücksichtigen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen. (Sti)

Kontrollamtsbericht

Zum Ergänzungsbericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über die Verbindlichkeiten des Bauring aus Bürgschaften für die Wohnbaugesellschaften Helios und Wohnkomfort stellte Finanzstadtrat Mayr (SPÖ) als Berichterstatter dem Grunde nach fest, daß Bürgschaften durchaus zu den Usancen in diesem Wirtschaftsbereich gehören. Es seien den beiden Gesellschaften projektbezogene Bürgschaften, wie sie üblich sind, um den Auftrag zu erhalten, sowie reine Finanzierungsbürgschaften ohne Deckung gewährt worden. Für Wohnkomfort wurden Bürgschaften übernommen: 1971 von 53 Millionen S, 1972 von 58 Millionen, 1973 von 96,5 Millionen und 1974 von ebenfalls 96,5 Millionen. Diese Bürgschaften wurden in den beiden letzten Jahren nur zum Teil ausgenützt. Für Helios gab es folgende Bürgschaften: 1971 6 Millionen, 1972 27,7 Millionen, 1973 40,8 Millionen und 1974 49,25 Millionen. Sie wurden ebenfalls nur zum Teil ausgenützt. Solche Abmachungen wären allerdings dem Aufsichtsrat vorbehalten gewesen. Der Aufsichtsrat sei aber niemals vor Mai 1974 damit befaßt worden. Im selben Jahr habe sich bei beiden Baugesellschaften die Lage so zugespitzt, daß sich der Bauring nicht mehr in der Lage sah, fällig werdende Wechsel zu prolongieren. Grund-

sätzlich - sagte Mayr - sei nicht der Bauring, sondern diese beiden Firmen von der Krida bedroht gewesen. Warum wurden dann bisher keine Schritte unternommen? Weil in dieser Situation zwei Dinge zu beachten gewesen seien: Erstens: Die optimale Wahrung der Interessen der Stadt Wien, und dies sei nicht unbedingt mit dem Konkurs der beiden Firmen identisch. Da es aber in der Folge nicht möglich war, die volle Offenlegung der Geschäftsgebarung zu erzielen, sei nun doch der Konkursantrag gestellt worden. Die zweite Frage betreffe jene Menschen, die Wohnungen bei den beiden Gesellschaften erworben haben. Es sei eine soziale Verpflichtung der Stadt Wien, dafür zu sorgen, daß diese Menschen keinen Schaden erleiden. In welcher Form dies geschehen wird, werde man entscheiden können, sobald die Offenlegung der Bücher erreicht worden ist.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) erklärte, daß sich der Gemeinderat bereits zum dritten Male mit einem Sonderbericht des Kontrollamtes in Sachen Bauring beschäftigen müsse. Nach diesem letzten Bericht, der auf einen Beschlußantrag der FPÖ zurückzuführen und vom Bürgermeister dankenswerterweise rasch veranlaßt worden sei, müßte das Material den Justizbehörden doch endlich für eine Anklage ausreichend sein. Mit Unfähigkeit allein seien derartige Transaktionen nicht mehr erklärbar, da müßten schon noch andere Motive mitgewirkt haben. Die Finanzierungshilfen an die beiden Gesellschaften seien erfolgt, als sich der eigene Ruin des Bauring bereits abgezeichnet habe. Die primäre Verantwortung der Direktoren sei zwar unbestritten, aber auch Eigentümer und Aufsichtsrat seien für das Debakel verantwortlich. So habe selbst der neue Aufsichtsrat noch im Vorjahr, als die Schwierigkeiten der beiden Firmen sichtbar wurden, neuerlich Bürgschaften von 11,5 Millionen übernommen. Zusammenfassend sagte Hirnschall: Nach dem 600 oder 650 Millionen Verlust in Arabien, nach dem 65 Millionen-Verlust mit einem Appartementgeschäft und den bisher 49,8 Millionen-Verlust für diese Bürgschaften und einer noch ausstehenden ungewissen Verlustsumme, könne man es nicht mehr verantworten, den Bauring aus Steuergeldern zu sanieren. (Smo)

Der nächste Debattenredner, GR. Dr. Macher (ÖVP) wies darauf hin, daß der Aufsichtsrat des Baurings die Geschäftsführung erst dann beauftragt hatte, sich näher mit der Geschäftsgebarung der Firmen "Wohnkomfort" und "Helios" zu befassen, als die aus den Bürgschaftsverpflichtungen erwachsenen Zahlungen 49,8 Millionen S erreicht hatten. Der Kontrollamtsbericht lasse auch den Schluß zu, daß der Bauring Bürgschaftsverpflichtungen übernommen hatte, ohne die finanziellen Möglichkeiten der beiden Firmen überhaupt zu kennen. Dr. Macher warf in diesem Zusammenhang die Frage auf, ob eine solche Vorgangsweise nicht unter den Paragraph 159 des Strafgesetzes falle, wonach derjenige zu bestrafen sei, der leichtsinnig Kredit gewährt.

Welche Motive hatte der Bauring, fragte Dr. Macher weiter, unter 101 Wohnbaugesellschaften in Wien ausgerechnet diese beiden Firmen auszuwählen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, die mit einer Mindesteinlage an Stammkapital - 100.000 Schilling - gegründet worden waren?

Als sich herausstellte, daß die beiden Gesellschaften zahlungsunfähig waren, hatte der Bauring weder seine Forderungen eingeklagt noch die Arbeiten eingestellt, sondern im Gegenteil noch die Höhe der Bürgschaften aufgestockt. Anders ausgedrückt: der Bauring zahlte somit seine eigenen Leistungen.

Da die beiden Wohnbaugesellschaften auch Geschäfte tätigten, die außerhalb der Bautätigkeit lagen, finanzierte der Bauring Geschäfte, an denen er als Baufirma gar nicht interessiert war.

Im Kontrollamtsbericht sei von formlosen Aktenvermerken beim Bauring die Rede, die rechtlich keine Bedeutung hätten. Man müsse aber fragen, wer die Bürgschaften "vorgenehmigt" oder Sondervollmachten erteilt habe? Auch dem Kontrollamt sei es unmöglich gewesen, diesen Dschungel in mißbräuchlicher Verwendung von Steuergeldern zu durchdringen. Im Konkursverfahren sei hoffentlich Aufklärung zu erwarten, warum die beiden Gesellschaften so lange geschützt worden seien.

GR. Dr. Macher schloss seine Ausführungen mit dem Dank an das Kontrollamt, dessen nicht ganz vollständigen Bericht seine Fraktion gerne zur Kenntnis nehme.

GR. Busta (SPÖ): Mit der Schaffung der Holding sei ein System errichtet, das eine Fülle von Kontrollmöglichkeiten biete. Man habe die Konsequenzen gezogen und dafür gesorgt, daß derartige Vorkommnisse nicht mehr eintreten könnten. Die Presse und die Massenmedien bat GR. Busta, auf keinen Fall zu verallgemeinern. Es gäbe hunderte und tausende Funktionäre von Wohnbaufirmen, die ehrlich bestrebt seien, an der Beseitigung der Wohnungsnot mitzuhelfen.

Hinsichtlich der Wohnungswerber, die an den Machenschaften von "Helios" und "Wohnkomfort" unschuldig seien, müsse alles getan werden, um sie vor materiellem Schaden zu bewahren.

In seinem Schlußwort dankte Stadtrat Mayr, daß der Bericht des Kontrollamts einer zwar harten, aber sachlichen Kritik unterzogen worden sei. Er könne versichern, daß die Stadtverwaltung nicht bereit sei, aus politischen Gründen jemand zu decken. In jeder Partei gebe es gute und schlechte Menschen, gute und schlechte Kaufleute. Entscheidendes Kriterium für eine Partei sei, was sie unternimmt, wenn man auf Unregelmäßigkeiten draufkommt. Seinen Dank an das Kontrollamt verband Stadtrat Mayr mit der Bitte an den Gemeinderat, dem Bericht zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (We)

Heizwerke und Rechnungshofbericht

StR. Mayr (SPÖ) stellte im Zusammenhang mit dem nun vorliegenden Bericht des Rechnungshofes über das Ergebnis der Gebarungsprüfung 1972/73 bei den Heizbetrieben den Antrag auf Kenntnisnahme. Die Überprüfung durch den Rechnungshof habe sich über längere Zeit erstreckt und den mit der Überprüfung befaßten Organen sei der Dank des Gemeinderates auszusprechen, sagte Mayr. Es liege im Sinne einer Kontrolle, daß im Bericht kritische Bemerkungen überwiegen.

GR. Hirnschall (FPÖ) kritisierte das Fehlen eines Gesamtenergiekonzepts für Wien. Es habe zwar einmal ein solches Konzept gegeben, in dem ein Ring mit sieben Fernwärmewerken mit der Zentrale in der Spittelau vorgesehen war, doch sei es offenbar in irgendwelchen Laden im Rathaus liegengeblieben. Der Rechnungshof schlage auch vor - so Hirnschall - daß sich die Gemeinde mit einem solchen Großkonzept wieder beschäftigen sollte.

Er forderte auch eine optimale Organisationsform zwischen den drei Energieträgern E-Werke, Gaswerke und Fernwärmewerke. Nur so könnte das Tarifchaos auf dem Wärmesektor beseitigt werden. Hirnschall bemängelte die unausgenützte Kapazität des Spittelauer Fernwärmewerkes und im Zusammenhang damit falsche Terminerstellungen beim Bau des Allgemeinen Krankenhauses, Fehlinvestitionen, und Fehleinschätzungen auch bei den Kosten des Leitungsnetzes. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Vorschläge des Rechnungshofes in positiver Weise überprüft werden.

GR. Dkfm. Ammann (ÖVP) wies gleichfalls drauf hin, daß es bei der Ankündigung eines Energiekonzeptes für 1973 geblieben ist. Auch er bemängelte Unsicherheit in der Planung, verzögerten Baubeginn, falsche Kapazitätseinschätzung, Fehler bei der Kalkulation. Die Fernwärme sei dadurch in unverantwortlicher Weise diskriminiert worden. Der Steuerzahler müsse nun dafür zahlen, daß keine genauen Kostenberechnungen erfolgten.

Die ÖVP habe wiederholt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung urgiert, aber man habe darauf keine Antwort erhalten. Auch eine Überprüfung durch den Rechnungshof sei lange Zeit abgelehnt worden. So sei es zu enormen Baukostenüberschreitungen gekommen. Die Verantwortung treffe laut Rechnungshofbericht jene Stellen, die es versäumt haben, den Planungsstellen entsprechende Fachleute beizustellen. Beim Werk Spittelau sei sogar weitergebaut worden, obwohl noch keine Genehmigung durch den Gemeinderat vorlag, was einer Kompetenzüberschreitung gleichkomme.

Dies alles habe zu unzumutbaren Nachzahlungen für die Fernwärmebezieher geführt, sagte Ammann, zu einem Abrechnungschaos großen Ausmasses. Erst 1972 habe man dem Antrag der ÖVP entsprochen und den Rechnungshof eingeschaltet. Wenn man alles rechtzeitig erkannt hätte, wären die unsozialen Nachzahlungen unterblieben.

GR. Ammann stellte schließlich einen Antrag, in dem Bürgermeister Gratz als Eigentümerversorger der Heizbetriebe ersucht wird, die zuständigen Organe der Heizbetriebe zu veranlassen, daß rückwirkend - mit der Senkung des Erdölpreises - die Fernwärmepreise für die Konsumenten entsprechend herabgesetzt werden. (AM)

Ing. Nedwed (SPÖ) waff der ÖVP vor, im Zusammenhang mit den Heizbetrieben seit Jahren unsachlich zu argumentieren. Der Rechnungshofbericht enthalte nichts, was die Angriffe der ÖVP rechtfertige. Das Grundkonzept werde positiv beurteilt, die Leistungen der Geschäftsführung und Angestellten als beachtlich beurteilt. Auch die Beschuldigung, Bundesmittel seien zweckwidrig verwendet worden, sei durch den Rechnungshofbericht entkräftet. Nedwed meinte abschließend, er hoffe, die Heizbetriebe würden künftig im Interesse guter Arbeit in der Zukunft aus dem politischen Streit herausgehalten.

Dr. Maria Schaumayer (ÖVP) startete mit einem Angriff auf ihren Vorredner, sie habe das Gefühl gehabt, Ing. Nedwed habe den Rechnungshofbericht gar nicht gelesen. Die aufgezeigten Fehlentscheidungen einfach zu ignorieren und zu überblättern zeige von der überheblichen Haltung der Wiener SPÖ und verspreche nichts Gutes für die Zukunft. Sachlich falsche Entscheidungen, Fehlplanungen und falsche Personalauswahl habe mit dazu beigetragen, den Bürgern dieser Stadt über Gebühr das Geld aus der Tasche zu ziehen. Wenn Bürgermeister Gratz in Zeitungsinterviews meine, von der ÖVP zuwenig herausgefordert zu werden, müsse sie dem entgegenhalten: Dieses Debakel zu korregieren und damit die sozialistische Alltagsarbeit zu ändern, wäre Herausforderung genug. Dr. Maria Schaumayer brachte drei Anträge ein, um, wie sie sagte, "zu retten, was noch zu retten ist".

1. Umwandlung der Heizbetriebe Ges.mbH in ein Teilunternehmen der Wiener Stadtwerke;
2. angemessene und kostendeckende Vergütung für die Müllver-nichtung;
3. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses hinsichtlich der zweiten Wärmekraftkupplung des Fernheizwerkes Spittelau.

Finanzstadtrat Hans Mayr meinte in seinem Schlußwort, bei der Debatte über den Rechnungshofbericht zum Thema Heizbetriebe hätte die politische Argumentation über den Sachverstand gesiegt. Die Fernwärmekunden seien beispielsweise nie über Gebühr belastet worden. Der Wärmepreis werde so berechnet, als sei das Fernwärme-werk voll ausgelastet. Der Vorwurf Überdimensionierung sei eben-

falls falsch. Die Gemeinschaft müsse auch Vorleistungen auf sich nehmen, deren positive Auswirkungen erst in Jahren zu spüren sein werden. Mayr empfahl die Anträge der geschäftsmäßigen Behandlung zuzuweisen.

Der Rechnungshofbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen, die Anträge ebenfalls einstimmig zugewiesen. (RP)

Stadionmiete abgeschafft

StR. Heller (SPÖ) beantragte, die bisher bei Veranstaltungen im Praterstadion eingehobene Miete von 6,4 Prozent der Bruttoeinnahmen abzuschaffen. Statt dessen soll künftig nur ein Erhaltungskostenaufwand von zwei Prozent der Einnahmen eingehoben werden. Es soll damit erreicht werden, daß wieder mehr Veranstaltungen im Stadion durchgeführt werden.

GR. Wiesinger (SPÖ) bezeichnete den Antrag als weiteren Schritt auf dem Weg der indirekten Sportförderung, der nicht nur dem Fußball, sondern vor allem auch der Leichtathletik zugute kommen wird. Er schilderte die Bemühungen der Stadt, den Sport zu fördern und verwies darauf, daß zum Beispiel allein die Übernahme von Stadthallenmieten jährlich fast 35 Millionen S kostet und daß die 362 städtischen Turnsäle gratis zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (Sti)

Großgrünanlage Laaer Berg

GR. Haberl (SPÖ) legte den Antrag vor, für die Errichtung der Großgrünanlage Laaer Berg den Sachkredit um 25,446.000 S von 598,700.000 S auf 624,146.000 S zu erhöhen und gleichzeitig den Bau-Beauftragungsvertrag mit der Heilquelle Ober-Laa Kurbetriebsgesellschaft mbH in der Höhe von 170,000.000 S um 32,325.000 S auf 202,325.000 S zu erweitern.

GR. Arthold (ÖVP) erklärte dazu, daß seine Fraktion dem Grundsatzbeschluß zur Errichtung der WIG zwar zugestimmt habe aber seit November 1973 zu den Krediterhöhungen Nein sagen müsse, weil sich die Anlage als Faß ohne Boden erweise. Seit dem Grund-

satzbeschluß habe es Krediterhöhungen von 119 Millionen, dann weiter um 129,7 Millionen gegeben, die jeweils mit sehr hohen Prozentsätzen an Preis- und Lohnkostenerhöhungen begründet worden waren. Dazu sei gekommen, daß drei Monate nach Eröffnung der WIG im Akt vermerkt worden sei, daß alle bisherigen Kosten auf groben Schätzungen beruht hätten. Die Kurhalle sei mit Kosten von 32 Millionen S geplant gewesen, mit Endkosten von 75 Millionen abgeschlossen worden. Dafür sei sie aber nur an 19 Tagen benützt worden. Kritik übte der Redner auch an der Kurbetriebsgesellschaft, die ihre Abrechnungen nicht rechtzeitig vorlege. Der Gemeinderat werde damit zu einem Beglaubigungsverein, der nach Jahren jeweils Geldmittel zu genehmigen habe, die längst verbaut worden seien. Schließlich sei es abzulehnen, daß die Tennishallen an Privatfirmen vermietet werden. Mit zwei Fragen schloß GR. Artbold seinen Debattenbeitrag:

Wie teuer wird die WIG noch?

Wer ist auf der WIG für was zuständig?

GR. Braun (SPÖ) wies darauf hin, daß es um zwei verschiedene Dinge gehe: Um die WIG, die abgeschlossen sei und für die es keine Kostenerhöhungen mehr gäbe und um die Großgrünanlage als Freizeitraum für die Wiener Bevölkerung, die bereits in starkem Ausmaß die Anlage zur Erholung benütze. Auch die Kuranstalt werde stark frequentiert. Seit der Eröffnung wurden 350.000 Kurgäste gezählt und das Hallenbad wurde von 260.000 Besuchern, trotz der sechsmonatigen Sperre, benützt.

In Anbetracht der allgemeinen Baupreisentwicklung könne die Kritik an den 165 Millionen an Lohn- und Baupreissteigerungen nicht als sachlich angesehen werden. Es werde sehr genau zwischen jenen Kosten für Preissteigerungen und jenen für zusätzliche Freizeiteinrichtungen unterschieden. Die WIG jedenfalls sei nicht teurer gekommen als veranschlagt gewesen war. Die Mehrkosten erforderten die zusätzlichen Umbauten für die ständige Einrichtung eines Erholungsgebietes für die Wiener Bevölkerung.

Abstimmung: mit den Stimmen der SPÖ angenommen. (Smo)

Tennisplätze

GR. Haberl (SPÖ) referierte über den Umbau der Tennis-Einzelhallen auf der Großgrünanlage Laaer Berg, die Ausstattung der Kurhalle für Veranstaltungs- und Kongreßzwecke, den Umbau von zwei Zelthallen für ganzjährigen Tennisbetrieb und die Errichtung von acht Freitennisplätzen, wofür ein Gesamtbetrag in Höhe von 13,070.000 S benötigt wird.

In der Debatte sagte GR. Dkfm. Bauer (FPÖ), damit sei genau das eingetreten, was die Freiheitlichen seinerzeit vorausgesagt hätten, nämlich, daß die Hochbauten nach Beendigung der WIG funktionslos seien. Aus diesem Grund müßten sie umgebaut werden. Die Kostenexplosion der WIG 74 sei nicht so sehr auf die garten-technischen Einrichtungen, sondern mehr auf die Hochbauten zurückzuführen.

In seinem Schlußwort wies GR. Haberl darauf hin, daß die bereits umgestalteten Tennishallen eifrig von der Bevölkerung benützt werden: an 18 von 24 Stunden sind sie voll ausgelastet.

Abstimmung: Mit den Stimmen der SPÖ angenommen.

Kahlenberger Dorf

Das letzte Geschäftsstück, referiert von GR. Deutsch (SPÖ), betraf die Einbeziehung des Kahlenberger Dorfes in den Einheits-tarif der Wiener Verkehrsbetriebe. GR. Dkfm. Bauer (FPÖ) deponierte, daß es seine Partei gewesen war, die am 31. Jänner 1975 einen entsprechenden Antrag gestellt hätte. GR. Holub (SPÖ) erklärte, daß bereits 1963 und 1973 Anträge der Bezirksvertretung auf Tarif-angleichung gestellt wurden, und GR. Krainer (ÖVP) erinnerte daran, daß es sich um gemeinsame Anträge beider Parteien gehandelt habe.

Abstimmung: einstimmig angenommen. (We)

(Ende des Sitzungsberichtes)

L o k a l :

"=====

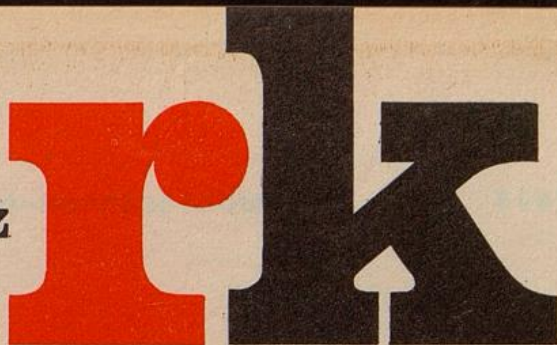
gewaesserverunreinigung in der Lobau

7 wien, 25.4. (rk) durch die abwaesser einer in der naehe des oelhafens angesiedelten firma wurde in den letzten wochen in lokalen bereichen das grundwasser in der lobau verseucht. dies steht jetzt nach eingehenden untersuchungen durch die versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, die wasserwerke, und die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt des gesundheitsamtes eindeutig fest.

sofort nach bekanntwerden des ersten verdachtes wurden alle massnahmen getroffen, um jede gefahr fuer das trinkwasser zu bannen. der brunnen "alter kreugrund" wurde vorsichtshalber sofort stillgelegt. wie sich spaeter herausstellte, war diese handlung richtig. erste untersuchungsproben ergaben naemlich, dass verunreinigtes wasser in das grundwasser dieses brunnenbereiches eingedrungen war.

um jede sogwirkung zu den trinkwasserbrunnen zu verhindern, wurde spaeter ein weiter entfernter brunnen, der brunnen "grossrohr-woerth" ebenfalls stillgelegt. um das verunreinigte grundwasser zu entfernen, wurde in den letzten tagen eine entleerungsleitung vom unmittelbar betroffenen brunnen "alter kreuzgrund" zur donau gelegt. da donnerstag die entnommenen wasserproben noch immer einen leichten geruch aufwiesen, wurde freitag damit begonnen, das grundwasser in diesem bereich ueber die oberflaechenleitung in die donau zu pumpen. seit heute 10.20 uhr foerdert dieser brunnen das wasser in den donaustrom.

fuer den durch die verunreinigung entstandenen schaden wird jene firma aufkommen muessen, die als verursacher der verschmutzung eindeutig festgestellt wurde. kosten entstehen insbesondere durch den bau der entleerungsleitung, durch mehrausgaben fuer ersatzwasserbeschaffung und durch endgueltige sanierungsmassnahmen. wie lang das grundwasser in diesem bereich unbrauchbar sein wird, steht zur zeit noch nicht fest. rund um den brunnen wurde ein netz von messtellen errichtet. wasserproben werden taeglich entnommen und von chemikern ueberprueft. (rp)



Samstag, 26. April 1975

Blatt 1052

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Maria Jacobi - Bürger von Wien
(rosa) Weitere Projektierungsarbeiten für Schöpfwerk
35 Millionen Nachtragsdarlehen

Lokal: Hilfe bei Pubertätskonflikten
(orange) 62 Bands beim Bandwettbewerb 1975

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

maria jacobi - buerger von wien

5 wien, 26.4. (rk) der wiener gemeinderat beschloss am freitag einstimmig, die langjaehrige wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i mit einer der hoechsten ehrungen, die wien zu vergeben hat, auszuzeichnen. maria jacobi wurde zum ''buerger der stadt wien'' ernannt. (pr)

+++

k o m m u n a l :

=====

weitere projektierungsarbeiten fuer schoepfwerk

1 wien, 26.4. (rk) fuer die grosse staedtische wohnhausanlage am schoepfwerk im 12. bezirk wurden vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr in seiner letzten sitzung 18,3 millionen schilling fuer die weitere projektierung genehmigt. am schoepfwerk sollen bekanntlich rund 1.900 wohnungen entstehen. es sind auch tiefgaragen, ein sozialzentrum, ein grosser kindergarten, schulen, eine kirche und mehrere aertzliche gruppenpraxen vorgesehen. (gt)

+++

35 millionen nachtragsdarlehen

2 wien, 26.4. (rk) nachtragsdarlehen in der hoehe von 35,3 millionen schilling bewilligte die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h. mit diesen darlehen aus mitteln der wohnbaufoerderung 1968 werden preissteigerungen abgegolten. die wohnungen werden dadurch fuer die mieter billiger. (pr)

+++

L o k a l :

=====

hilfe bei pubertaetskonflikten

3 wien, 26.4. (rk) depressive persoenlichkeiten mit neurotischer grundstoerung, junge menschen in pubertaetskonflikten und kontaktgestoerte gehoeren zum hauptkundenstock des sozialtherapeutischen institutes der stadt wien. innerhalb dieser gruppen dominieren wieder junge leute unter 20 jahren. zu diesem ergebnis kamen die mitarbeiter des sozialtherapeutischen institutes bei einer auswertung der seit der eroeffnung des institutes vor etwa sechs wochen betreuten personen. als signifikant kann auch die herkunft der meisten klienten bezeichnet werden: der groesste teil von ihnen stammt aus der arbeiterschicht, nur einige wenige sind studenten oder angestellte.

rund 70 prozent der klienten entschlossen sich zu einer therapeutischen zusammenarbeit mit dem institut auf laengere zeit. etwa ein drittel der klienten legte besonderen wert auf volle anonymitaet. ein teil der klienten musste an andere stellen weiter verwiesen werden. hier handelt es sich vor allem um personen, die in fachaeztlicher behandlung stehen und dieser auch weiterhin beduerfen oder aber auch jugendliche die von ihren eltern ins institut gebracht wurden, selbst aber an einer weiteren zusammenarbeit nicht interessiert waren.

das institut fuer sozialtherapie des jugendamtes der stadt wien, in wien 10, puchsbaumgasse 30 - 36, ist am besten an den sogenannten erstkontakttagen (jeweils montag) von 10 bis 19 uhr erreichbar. an diesen tagen werden auch anmeldungen entgegen-
genommen. (may)

+++

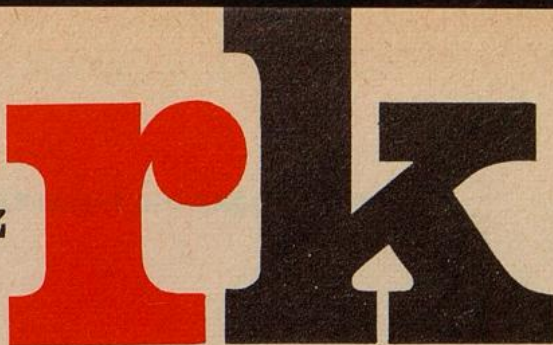
L o k a l :

=====

62 bands beim bandwettbewerb 1975

4 wien, 26.4. (rk) 62 bands haben sich bis zum ablaufen der bewerbungsfrist fuer den bandwettbewerb 1975, der in zusammenarbeit vom landesjugendreferat wien mit der zentralsparkasse und der firma music-bauer veranstaltet wird, angemeldet. diese zahl von anmeldungen uebertrifft die ergebnisse frueherer jahre bei weitem. am 1. mai wird um 17 uhr im haus der wiener jugend in der zeltgasse die verlosung fuer die verschiedenen qualifikationsabende stattfinden. aufgrund der grossen teilnehmerzahl muss nun auch die zahl der vorbereitungen, die an allen sonntagen zwischen dem 3. mai und dem 28. juni in der zeltgasse stattfinden sollten, vermehrt werden. die 20 besten gruppen aus diesen vorbereitungen - die jury besteht aus aktiven musikern und musiksachverstaendigen des orf - werden schliesslich in veranstaltungen zwischen 11. juli und 8. august um die qualifizierung fuer das finale, das am 4. september in der stadthalle stattfindet, kaempfen. neben den besten gruppen aus dem musikbandwettbewerb 1975 wird an dieser schlussveranstaltung auch die in fachkreisen als aufgehender stern auf dem rock- und pophimmel bezeichnete deutsche gruppe "pandy pie" teilnehmen. bei dieser schlussveranstaltung wird ausserdem eine der groessten elektronenorgeln der welt zum einsatz kommen. (may)

+++



Montag, 28. April 1975

Blatt 1057

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Raum für alles haben die städtischen Lagerhäuser
(rosa) 138 Millionen S rollen für Rolltreppen

Lokal: Mehr Hunde in Ottakring und Hernals
(orange)

Sport: Schon 10.000 Besucher der Kunststoff-Loipe
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

raum fuer alles haben die staedtischen lagerhaeuser

1 wien, 28.4. (rk) speiseeis und feste brennstoffe finden ebenso wie eier und fahrzeuge platz: rund 200.000 tonnen der verschiedensten materialien oder waren wurden 1974 in den staedtischen lager- und kuehlhaeusern aufbewahrt - fuer den transport allein haette man 167 gueterzuege benoetigt.

die wiener staedtische lager- und kuehlhausges. mbh wurde bereits 1876 gegrueudet. damals nahm sie als "lagerhaus der stadt wien" ihren ersten getreidespeicher in betrieb. die raeume - magazine, speicher und grosskuehlhaeuser - stehen allen unter platzmangel leidenden firmen zur verfuegung. so wurden im vorjahr 113.000 tonnen getreide und oelsaaten unter strenger kontrolle aufbewahrt: staendige temperaturueberwachung - selbstueberhitzung des getreides kann zur selbstentzuendung fuehren - gehoert ebenso zum service wie die eventuell notwendige vergasung von ungeziefer oder die haltung von speicherkatzen.

die waren selbst kommen meist mit dem schiff oder mit der bahn. so brachten 1974 182 motorschiffe und gueterkaehne fast 65.000 tonnen oel, feste brennstoffe, metallwaren und sand. immer haeufiger werden auch container - sie transportieren vor allem alte moebel oder andere antiquitaeten in die usa - verwendet: hier konnte im vorjahr gegenueber 1973 eine steigerung von 32 prozent erzielt werden. (hs)

0909

k o m m u n a l :

=====

138 millionen s rollen fuer rolltreppen
gemeinderatsausschuss beschliesst ankauf von 41 fahrtreppen
fuer die u-bahn

2 wien, 28.4. (rk) nicht weniger als 138,3 millionen s kosten
41 rolltreppen, deren lieferung und montage der gemeinderatsaus-
schuss fuer wohnen und liegenschaftswesen beschloss. die rolltreppen
sind fuer den 1. und 2. bauabschnitt der wiener u-bahn bestimmt.
sie werden in den stationen karlsplatz, suedtiroler platz und
reumannplatz montiert.

wie vizebuergemeister hubert p f o c h dazu erklarte,
werde damit eines der groessten rolltreppen-programme der stadt wien
realisiert. die auf grund der ausschreibung eingelangten angebote
wurden von der zustandigen abteilung eingehend geprueft, wobei
besonders auf volle funktionsfaehigkeit und preiswuerdigkeit wert
gelegt wurde. der auftrag wurde drei grossen industriefirmen, die
in wien stammbetriebe haben, erteilt. (smo)

0911

L o k a l :

=====

mehr hunde in ottakring und hernalis

3 wien, 28.4. (rk) der trend zur hundehaltung haelt auch in ottakring und hernalis an. wie bezirksvorsteher josef v e l e t a bei einer bezirksvertretungssitzung berichtete, gibt es derzeit in hernalis 1.564 hunde. die ottakringer halten sogar 2.634 vierbeiner. in den beiden bezirken ist die zahl der hunde im vergleich zum vorjahr um 285 gestiegen.

wie aus dem jahresbericht 1974 der veterinaeramtsabteilung fuer den 16. und 17. bezirk hervorgeht, gibt es in ottakring viel mehr tiere als im nachbarbezirk. im 16. bezirk wurden im vorjahr ein esel, 17 pferde, 48 rinder, drei kaelber, 153 schweine, 168 huehner, 42 gaense, sechs enten und ein truthahn gezaehlt. hernalis konnte nur mit 17 pferden, 25 schweinen und 101 huehnern aufwarten.

mehrere privatparteien halten auch briefftauben. noch gibt es in beiden bezirken sogenannte wanderimker, die in der warmen jahreszeit mit ihren bienenstoecken nach niederoesterreich uebersiedeln, aber die bienenhaltung ist bedauerlicherweise ruecklaeufig.

ottakring besitzt auch einen eigenen "eber vom dienst", ein sogenanntes vatertier. jener eber, der im vorjahr recht brav seine aufregende arbeit verrichtete, erhielt im november einen jungen nachfolger. er selber wurde kastriert und sein weiterer weg ist der allen schweinefleisches. die abloese der vatertiere erfolgt etwa in jahresfrist, einfach deshalb, weil die "eber vom dienst" sich einen gehoerigen schweinespeck anfressen, zu schwer, zu behaebig und damit auch deckfaul werden. (am)

0914

s p o r t :

=====

schon 10.000 besucher der kunststoff-loipe

4 wien, 28.4. (rk) in den ersten drei monaten, seit inbetriebnahme der kunststoff-loipe auf der wienerfelder sportanlage der stadt wien, in der laxenburger strasse, konnten mehr als 10.000 besucher gezaehlt werden. diese besucherzahlen haben die kuehnsten erwartungen uebertroffen. auch die anregung von sportstadtrat kurt h e l l e r , die piste den schulen zur verfuegung zu stellen und die turnstunde auf die loipe zu verlegen, war aeusserst erfolgreich. derzeit frequentieren woechentlich rund 900 schuelerinnen und schueler die 800 meter lange kunststoff-loipe. hervorragende fachleute des wiener skiverbandes betreuen taeglich die buben und maedchen auf der "allwetterpiste". einige der jungen "langlaeufer" entpuppten sich bereits als ausgezeichnete talente. (ka)

0916

Dienstag, 29. April 1975

Blatt 1062

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Verkehrserziehung im Kindergarten ein großer Erfolg
(rosa) Stenografie- und Maschinschreibwettbewerb:
Die Beste: 5.628 Anschläge
Dr. Bandion - Neuer Magistratsdirektor
Bessere Chancen bei akuten Herzerkrankungen
- Lokal: Wetzähneputzen und Tauchübungen am 1. Mai
(orange) Neue Zufahrt zur Augartenbrücke
Schildmaschine abgesenkt
Die U-Bahn-Fahrten im Mai
Sozialminister Proksch plötzlich gestorben
- Kultur: Bezirksmuseum Mariahilf: Gedächtnisausstellung
(gelb) für Hofrat Rudolf Holzer
- Sport: Bald wieder "Sportplätze der offenen Tür"
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verkehrserziehung im kindergarten ein grosser erfolg

1 wien, 29.4. (rk) die initiative der leiterin des staedtischen kindergartens in der obkirchergasse 8, in deren tagesheimstaette jeden mittwoch verkehrserziehung fuer kleinkinder durchgefuehrt wird, traegt ihre fruechte: auf anregung von buergermeister leopold g r a t z , in dessen sicherheitsplan der schutz der jugend grossen raum einnimmt, wird das jugendamt der stadt wien in zusammenarbeit mit dem generalinspektorat der wiener sicherheitswache, diese so erfolgreiche verkehrserziehung der fuenfjaehrigen auf ganz wien ausdehnen.

im doeblinger kindergarten in der obkirchergasse gibt es eine verkehrsanlage, und politessen bringen den kleinsten das richtige verhalten auf der strasse bei. im spiel, so die leiterin l u i s e h o c h e , nehmen es die kinder am leichtesten auf. tretroller und tretautos wurden von eltern und der magistratsabteilung 11 bereitgestellt. die kinder duerfen sogar mit funkstreifenwagen mitfahren.

nun soll diese vorschulische verkehrserziehung vorerst auf je einen kindergarten pro bezirk ausgedehnt werden. besprechungen zwischen dem jugendamt und der polizei, bezueglich der bereitstellung von politessen, werden schon in den naechsten tagen stattfinden.

dazu generalinspektor dr. guenther b o e g l : "wir freuen uns, dass dieses experiment im doeblinger kindergarten gelungen ist. wir sind gerne bereit, auch fuer andere kindergaerten politessen und verkehrsexperten zur verfuegung zu stellen. (ka)

0908

k o m m u n a l :

=====

stenografie- und maschinschreibwettbewerb:
die beste: 5.628 anschlaege

2 wien, 29.4. (rk) personalstadtrat kurt h e l l e r hat diensttag im wappensaal des wiener rathauses preise in der hoehe von insgesamt 32.000 s an 16 bedienstete und 37 lehrlinge und praktikanten ueberreicht, die bei dem 28. wettbewerb in stenografie und maschinschreiben ausgezeichnete leistungen erbracht haben. weitere 47 lehrlinge erhalten bildungsschecks von je 400 s. die gewerkschaft der gemeindebediensteten hat ebenfalls 66 preise gestiftet, so dass von den eingegangenen 2.954 arbeiten 166 durch preise ausgezeichnet werden konnten. ausserdem wurden 1.053 diplome vergeben.

wie im vorjahr wurde wieder die kanzleibedienstete hilde t a m p e r m e i e r vom kontrollamt der stadt wien siegerin, die 5.628 reinanschlaege bei einer 10-minuten-abschrift erreichte und einem diktat von 150 silben in die schreibmaschine folgen konnte. diese leistung wurde bisher beim maschinschreiben im rahmen des gemeindegewettbewerbes noch nie erbracht. ausserdem schrieb sie auch 180 silben in kurzschrift. frau tampermeier wird bei der weltmeisterschaft in budapest im oesterreichischen team mitschreiben.

in stenografie konnte der vorjahrsbeste heribert f i n k e s , zugeteilt dem magistratischen bezirksamt fuer den 10. bezirk, seine leistung noch um 10 silben auf 250 silben je minute steigern.

ausgezeichnete leistungen boten weiter: klara kubicka, e-werke, eva bauer, ma 64 und margarete beck, praesidialbuero. (pr)

0910

L o k a l :

=====

wettzaehneputzen und tauchuebungen am 1. mai

3 wien, 29.4. (rk) ein wettzaehneputzen und tauchuebungen unter fachkundiger anleitung gehoeren zu den attraktionen des veranstaltungsprogrammes, das das landesjugendreferat fuer den nachmittag des 1. mai vorbereitet hat. dieses maifest 1975 ist den wiener kindern und jugendlichen gewidmet. den auftakt bildet ein platzkonzert zwischen 13 und 14 uhr auf dem rathausplatz. bis 18 uhr werden die kinder dann gelegenheit haben, sich bei tauchuebungen, auf einer fitness-strecke mit ringelspielen und bei go-kart und spacehopperwettrennen zu amuesieren. zwischendurch gibt es kasperltheater und kinderanimazionetheater sowie vorfuehrungen von sportfilmen. auch mal- und zeichenfans werden gelegenheit haben, ihre kuenste unter beweis zu stellen. fuer die etwas groesseren gibt es im arkadenhof des rathauses ein musikalisches kaffee und im amerikahaus um 15 uhr und 17.30 uhr auffuehrungen des duerenmattstueckes "die physiker". den abschluss des programmes im rathaus bildet eine show im festsaal, bei der peter cornelius, goldie ens, julie parson, heinrich walcher und "lance lumsden and his company" mitwirken werden. die conference dieser veranstaltung hat kurt votava vom oesterreichischen rundfunk uebernommen.

parallel zu diesem programm laeuft im haus der wiener jugend, in der zeltgasse 7 zwischen 14 und 18 uhr eine reihe von veranstaltungen ab. unter anderen wird hier die auslosung fuer den bandwettbewerb 1975 "musik der kontraste" stattfinden. daneben gibt es auch jiu-jitsu-vergleichskaempfe, stegreif- und kindertheaterauffuehrungen und ein tischtennisturnier fuer das publikum. ausserdem werden einschlaegig interessierte jugendliche interessantes ueber grosse modelleisenbahnanlagen und flugmodellbau erfahren. zu den speziellen problemen jugendlicher werden filme gezeigt und diskussionen stattfinden, das fernsehstudio ist ebenfalls zugaenglich. junge verkehrsteilnehmer koennen bei einer eigenen veranstaltung ihre seh- und reaktionssicherheit testen und erfahren wissenswertes ueber moped und verkehrssicherheit. schliesslich wird hier auch dem uebergewicht mit entsprechenden ratschlaegen und einem diaetbuffet der kampf angesagt. (may)

L o k a l :

=====

neue zufahrt zur augartenbruecke

5 wien, 29.4. (rk) die maria theresien-strasse muss nun auch in ihrem untersten teil fuer den verkehr gesperrt werden, weil auch in diesem bereich mit dem u-bahn-bau - es handelt sich dabei um den verbindungsbogen aus der u 4 in die u 2 - begonnen wird. wie dies schon vor beginn des baugeschehens festgelegt worden war, wird ab 7. mai der verkehr aus der ringstrasse ueber eine neugeschaffene ersatzfahrbahn zur augartenbruecke hingefuehrt werden, so dass das "nadeloehr" im bereich deutschmeisterplatz fuer jene autofahrer wegfaellt, die ueber die augartenbruecke in den 2. bezirk fahren wollen. die augartenbruecke wird auch weiterhin fuer den verkehr aus den 2. bezirk in den 9. bezirk und in richtung franz josefs-kai zur verfuegung stehen. die maria theresien-strasse wird voraussichtlich im spaetsommer des kommenden jahres in ihrer gesamten laenge von der waehringer strasse bis zum kai wieder befahren werden koennen. (9t)

0919

L o k a l :

=====

schildmaschine abgesenkt

8 wien, 29.4. (rk) vor dem stephansdom wurde diensttag vormittag eine schildmaschine abgesenkt, mit deren hilfe die zweite, westliche stationsroehre im bereich des domes hergestellt werden wird. bei dieser maschine handelt es sich nicht um ein vollmechanisches geraet. der boden wird von drei arbeitsbuehnen aus haendisch abgetragen. mit der arbeit wird am 20. mai begonnen, die 73 meter lange stationsroehre mit einem durchmesser von rund 7,5 meter wird voraussichtlich acht wochen spaeter fertiggestellt sein. alle experten, darunter ein gutachterteam der technischen hochschule wien, sind sich einig, dass durch den bau der stationsroehre keine gefahr fuer st. stephan hervorgerufen wird, umso mehr, als die parallelroehre, die naeher dem dom liegt, schon geraume zeit fertiggestellt ist und auch bei ihrem bau die stephanskirche praktisch nichts davon "gemerkt" hat. (gt)

1017

die u-bahn-fahrten im mai

6 wien, 29.4. (rk) wegen der zahlreichen feiertage im mai gibt es einige aenderungen im "fahrplan" fuer die ansonsten jeden samstag zwischen 13 und 17 uhr durchgefuehrten probefahrten der u-bahn von der station taubstummengassen aus: in diesem monat finden nur am 10. und 24. mai diese gratisfahrten fuer die wiener bevoelkerung statt. am 3., 17. und 31. mai wird nicht gefahren. (gt)

0921

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum mariahilf:

gedaechtnisausstellung fuer hofrat rudolf holzer

4 wien, 29.4. (rk) im bezirksmuseum mariahilf 6, gumpendorfer strasse 4, wird heute, dienstag, um 19 uhr, bezirksvorsteher hubert feilnreiter eine gedaechtnisausstellung fuer den schriftsteller und journalisten hofrat rudolf holzer eroeffnen. burgschauspielerin lotte tobisch wird aus den werken holzers lesen, das schmettererstreichquartett wird die eroeffnung musikalisch umrahmen.

rudolf holzer, 1875 in wien geboren, war von der jahrhundertwende an bis in die fuenfzigerjahre fuer die "wiener zeitung" taetig, von 1925 bis 1933 war er chefredakteur. er arbeitete vor allem als theaterkritiker und als feuilletonist. darueber hinaus war er auch als theaterschriftsteller taetig, wobei seine stuecke unter anderem im volkstheater, akademietheater, burgtheater, an der oper, aber auch auf buehnen in den bundeslaendern und im ausland aufgefuehrt wurden. von ihm stammen auch sammlungen humoristischer erzaehlungen aus oesterreich. holzer war mitglied und lange jahre hindurch praesident der concordia und stand auch an leitender stelle des pen-clubs.

die ausstellung zeigt einen kleinen querschnitt seines kuenstlerischen und beruflichen werdegangs. neben verschiedenen persoenlichen erinnerungsgegenstaenden und fotos werden seine wichtigsten publikationen gezeigt.

die sonderausstellung ist bis 29. juni, jeden sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0917

s p o r t :

=====

bald wieder ''sportplaetze der offenen tuer''
auch der rudersport in die aktion einbezogen

7 wien, 29.4. (rk) in kuerze werden wieder die ''sportplaetze der offenen tuer'' der wiener jugend zur verfuegung stehen. derzeit verhandelt das sportamt der stadt wien mit sportlehrern und sportstudenten, die zur betreuung der jugendlichen auf den vorerst 14 ''sportplaetzen der offenen tuer'' eingesetzt werden.

erstmals wird heuer der rudersport in die aktion einbezogen. auf der alten donau wird es einen ''sportplatz der offenen tuer'' fuer ruderer geben. in zusammenarbeit mit dem sportamt der stadt wien, wird der wiener ruderverband die betreuung der jugendlichen ruderer uebernehmen. (ka)

0923

k o m m u n a l :

=====

dr. bandion - neuer magistratsdirektor
einstimmiger beschluss des stadtsenats

9 wien, 29.4. (rk) mit 1. jaenner 1976 wird der derzeitige praesidalchef des buergermeisters, obersenatsrat dr. josef b a n d i o n , wiens neuer magistratsdirektor und landesamtsdirektor sein. der wiener stadtsenat beschloss dienstag einstimmig nach der berichterstattung durch personalstadtrat kurt h e l l e r die bestellung von dr. bandion. der derzeitige magistratsdirektor dr. e r t l erklarte nach der beschlussfassung, dass er doktor bandion mit 1. mai bereits zu seinem stellvertreter bestellen werden, damit eine entsprechende einarbeitungszeit gegeben ist.

wie stadtrat kurt heller bei der berichterstattung ueber den antrag von buergermeister leopold g r a t z an den stadtsenat ausfuehrte, gingen auf grund der ausschreibung des magistratsdirektor-postens bis zur gesetzten frist vom 4. april 1975 acht bewerbungen zu. eine bewerbung wurde wegen des fehlens der voraussetzungen ausgeschlossen.

am 28. april trat unter dem vorsitz des buergermeisters die begutachtungskommission zusammen. sie stellte fest, dass alle anderen bewerber die fachlichen voraussetzungen entsprechend der ausschreibung erfuellen. auf grund dieser feststellungen schlug nun der buergermeister vor, die mit 1. jaenner 1976 freiwerdende funktion des magistratsdirektors und landesamtsdirektors mit obersenatsrat dr. bandion zu besetzen. dr. bandion kann eine einzigartige vielseitige juristische ausbildung und einschlaegige praktische taetigkeit sowohl in der verwaltung als auch in der gerichtbarkeit aufweisen. darueber hinaus hat er auch langjaehrige praktische erfahrungen auf den gebieten der organisation, der menschenfuehrung und des managements.

oevp-stadtrat l e h n e r begruesste im namen seiner partei die entscheidung des buergermeisters. vom kuenftigen magistratsdirektor erwarte sich die oevp eine loyale zusammenarbeit. auf

./.

grund der menschlichen und fachlichen qualitaeten von dr. bandion
stimme sie seiner bestellung zu.

buergermeister leopold gratz nahm diese erklaerung dankbar
zur kenntnis, weil es fuer die arbeit des neuen magistratsdirektors
sehr wesentlich ist, dass er sich auf die zustimmung des gesamten
stadtsenates stuetzen kann. (pr)

1200

k o m m u n a l :

=====

bessere chancen bei akuten herzerkrankungen

10 wien, 29.4. (rk) akute herzerkrankungen sollen in wien kuenftighin weniger risikoreich sein. dazu ist es aber notwendig, die derzeit vorhandenen einrichtungen weiter auszubauen beziehungsweise durch koordinierende massnahmen das risiko weiter herabzusetzen.

die versorgung von akut- herzkreislaufkranken bildet das thema einer enquete, die ueber einladung von gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r kommenden freitag, den 2. mai, im rathaus stattfindet. teilnehmer sind die klinikchefs und primaraerzte jener wiener spitaeler, die ueber sogenannte herzueberwachungsbetten verfuegen. ziel dieser enquete sind massnahmen zur verbesserung der gegenwaertigen situation.

herz- und kreislaeferkrankungen nehmen in aller welt staendig zu und stehen auch in oesterreich an der spitze der todesursachen. so erlitten im jahr 1973 fast 20.000 oesterreicher einen herzinfarkt, etwa die haelfte von ihnen starb an der akuten herzerkrankung. in wien sind in den jahren 1969 bis 1973 allein 15.383 personen an einem herzinfarkt gestorben. die wiener stadtverwaltung ist deshalb staendig bemueht, den ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen zu forcieren. zur zeit gibt es in acht wiener spitaelern sogenannte intensivstationen mit herzueberwachungsbetten: im allgemeinen krankenhaus, im krankenhaus lainz, im wilhelminenspital, im franz josef-spital, in der rudolfsstiftung, im elisabethspital, im floridsdorfer krankenhaus und im sophienspital. insgesamt verfuegen die stationen ueber 63 "ueberwachungsbetten". weitere spezialbetten fuer infarktpatienten sollen im franz josef-spital eingerichtet werden. (zi)

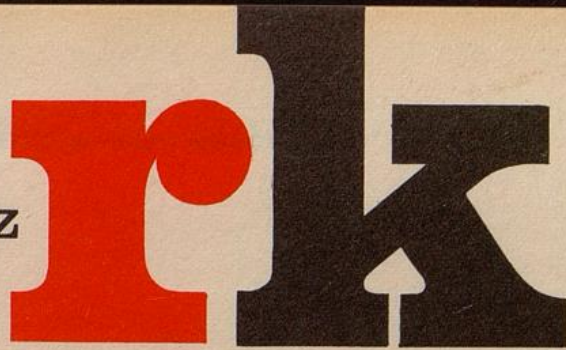
L o k a l :

=====

sozialminister proksch ploetzlich gestorben

11 wien, 29.4. (rk) der fruehere sozialminister anton
p r o k s c h ist dienstag um 9.45 uhr in einem autobus der
linie 38 s auf dem kahlenberg ploetzlich zusammengebrochen.
der rettungsarzt konnte nur mehr den tod von minister proksch
feststellen. (sti)

1203



Mittwoch, 30. April 1975

Blatt 1074

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 30 Jahre Zweite Republik
(rosa) Karl Böhm und Forschergruppe Navratil-Polzer nahmen Renner-Preise entgegen
Mehr Grün: Neue Flächenwidmung in Mariahilf
Ort der Begegnung im Garten auf dem Dach
Weniger Risiko für Risikogeburten

Lokal: Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn wieder geöffnet
(orange) 100. Geburtstag in Ottakring

Kultur: Holzschnitte in der Großfeldsiedlung
(gelb)

Kommunal Ein Viertelkilo "Kölner Dom" kostet 10 Mark
international: Strassburger Stadtzentrum wird Fußgängerzone
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

30 jahre zweite republik
feierstunde der bezirksvertretung waehring

wien, 30.4. (rk) anlaesslich des 30jaehrigen bestehens der zweiten republik fand dienstag, im festsaal der bezirksvertretung waehring eine feierstunde statt, an der die bezirksvertretung, mehrere landtagsabgeordnete, vertreter der geistlichkeit, der polizei, der beamtenschaft, der schulen und der schueler teilnahmen. besonders begruesst wurde von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r einer der maenner der "ersten stunde", die 1945 eine demokratische bezirksverwaltung aufbauten: der ehemalige stadtrat rudolf s i g m u n d .

hemmelmayer erinnerte in seiner kurzen rede an das schwere jahr 1945. am 8. april betraten die ersten russischen soldaten waehringer boden. schon in den naechsten tagen mussten sich die maenner der "ersten stunde" bewaehren. am 24. juli 1945 wurden dann von buergermeister koerner ein provisorischer bezirksvorsteher, rudolf sigmund (spoe) und zwei stellvertreter, hans tully (oevp) und johann wyskitensky (kpoe) ernannt. es sei den maennern der demokratischen parteien zu danken, dass der aufbau im zerstoerten waehring so rasch vor sich gehen konnte, erklaerte der bezirksvorsteher. (am)

+++

k o m m u n a l :
=====

karl boehm und forscherguppe navratil-polzer nahmen renner-preise
entgegen

wien, 30.4. (rk) im stadtssenatssitzungssaal des wiener rat-
hauses ueberreichte diensttag buergermeister leopold g r a t z in
seiner funktion als vorsitzender des kuratoriums der dr. karl
renner-stiftung der stadt wien die renner-preise 1974 an general-
musikdirektor prof. dr. karl b o e h m und die mitglieder der
forscherguppe n a v r a t i l - p o l z e r . dem festakt
wohnten bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r ,
bundesminister dr. ingrid l e o d o l t e r , die vizebuerger-
meister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und hubert
p f o c h , der dritte praesident des wiener landtages, fritz
h a h n sowie mitglieder des stadtssenates, des gemeinderates, des
nationalrates und des bundesrates bei.

in seiner festrede betonte buergermeister gratz die verdienste
der preistraeger um das ansehen wiens als stadt der musik und der
wissenschaft. er wies besonders auf die bedeutung der von der
forscherguppe navratil-polzer entwickelten kuenstlichen herz-
ventrikel fuer die gesamte herzchirurgie und herzforschung hin.
buergermeister leopold gratz betonte weiters, dass die 1951 von der
stadt wien ins leben gerufene dr. karl renner-stiftung mit einer
dotierung von 600.000 schilling die hoechstbemessenen oester-
reichischen preise vergebe.

in seiner dankadresse drueckte generalmusikdirektor
prof. dr. karl boehm seine besondere freude darueber aus, dass er
einen preis erhalte, der den namen jenes mannes trage, den er als
die lauterste persoenlichkeit, die ihm waehrend seines ganzen lebens
begegnet sei, bezeichnen koenne. er bat weiters um verstaendnis
dafuer, dass er die mit dem preis verbundene geldsumme zur gaenze
an die zu seinem 80. geburtstag errichtete karl boehm-stiftung der
wiener philharmoniker zum zwecke der nachwuchsfoerderung weitergebe.

fuer die forscherguppe navratil-polzer sprach prof. doktor
navratil den dank aus und erklaerte, die gruppe werde die mit dem
preis verbundene geldsumme vor allem fuer wissenschaftliche
publikationen sowie fuer reisen zu internationalen kongressen und
fachtagungen verwenden. (may)

+++

k o m m u n a l :

=====

mehr gruen: neue flaechenwidmung in mariahilf

1 wien, 30.4. (rk) mariahilf ist viel zu klein fuer gross-raeumige veraenderungen, meinte bezirksvorsteher hubert feilner-reiter. aber die vorhandenen moeglichkeiten muessen, so gut es geht, ausgenuetzt werden, um mehr gruen zu schaffen. im neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer den 6. bezirk, von der bezirksvertretung mariahilf einstimmig gutgeheissen, ist dieser wunsch beruecksichtigt worden.

so sollen in zukunft die haeuser stumpergasse 10 und 12 abgerissen werden, um einer oeffentlichen gruenanlage platz zu machen. fuer jene mieter, die noch in den objekten wohnen und auch weiterhin in mariahilf bleiben wollen, wird sich die bezirksvorsteherung bemuehen, ersatzwohnungen anbieten zu koennen. das gilt auch fuer die mieter der haeuser magdalenenstrasse 31 und gumpendorfer strasse 62. derzeit wird noch geprueft, ob auf dem areal in der gumpendorfer strasse ein wohnhaus oder ein pensionistenheim errichtet werden soll.

in der magdalenenstrasse wird ja - wie berichtet - die erste sogenannte spielstrasse fuer kinder eingerichtet werden, von der hofmuehlgasse, wo sich eine kleine parkanlage befindet, bis zur esterhazygasse.

eine erweiterung der vorhandenen gruenflaeche wird im innenhof des gemeindebaus grabnergasse 11 - 13 vorgenommen werden koennen. durch die verkaufsbereitschaft eines privaten hauseigentuemers kann dort schon in absehbarer zeit ein kinderspielplatz angelegt werden.

mehrere flaechen im bezirk wurden als erholungsgebiet - park gewidmet. so zum beispiel das gebiet buergerspitalgasse - mittelgasse - millergasse. dies bedeutet, dass auf diesen flaechen ein neubau von haeusern nicht mehr moeglich sein wird. in einigen bezirksteilen sieht der flaechenwidmungsplan die moeglichkeit vor, garagen unter gruenanlagen zu bauen.

auch um die mariahilfer kirche soll (allerdings nicht im rahmen des flaechenwidmungsplanes), wie bezirksvorsteher feilner-reiter betonte, etwas fuer die "erholung" getan werden: der platz

soll in zukunft autofrei sein. mit ruecksicht auf die schaeden der kirche hat die pfarre sogar ersucht, ob man in der barnabitingasse nicht die durchfahrt zumindest von schwerfahrzeugen untersagen koennte. es gebe auch, wie der bezirksvorsteher sagte, ueberlegungen, die mariahilfer strasse vom durchzugsverkehr freizuhalten. die bezirksvertretung mariahilf habe uebrigens den magistrat in einem antrag ersucht, dass fuer den 6. bezirk ein verkehrskonzept erarbeitet werde. (am)

0935

k o m m u n a l :

=====

ort der begegnung im garten auf dem dach
erstmalS gemeinschaftseinrichtungen und partizipation
im gemeindebau

6 wien, 30.4. (rk) mehr partizipation, mehr kommunikation - auf dieses ziel gerichtet ist ein versuch, den die stadt wien mit und in einem neuen wohnhaus unternimmt. anders ausgedrueckt: erstmalS wurde in wien-ottakring, haberlgasse 86, ein haus mit verschiedenen gemeinschaftseinrichtungen gebaut. das dach wurde als dachgarten und erholungsraum gestaltet, im keller gibt es hobbyraeume. erstmalS wird auch den kuenftigen mietern die moeglichkeit gegeben, an der gestaltung der wohnraeume mitzuwirken: im speziellen fall koennen die mieter noch bevor sie einziehen entscheiden, wie sie ihre kueche haben wollen.

dienstag abend kamen die kuenftigen mieter mit dem architekten, mit verwalter und hausinspektor sowie leitenden beamten der bau-abteilung und der wohnhaeuserverwaltung zu einer gemeinsamen besprechung zusammen. die leiterin der ma 52, frau senatsrat doktor olga k r o l l , machte die mieter mit den moeglichkeiten in ihrem neuen wohnhaus bekannt und sagte, dass eine kleine haus-demokratie entstehen koennte, wenn sich die mieter zur gemeinsamen nutzung und betreuung der hauseinrichtungen zusammenfinden.

architekt j. k r a w i n a erlaeuterte an hand von plaenen und zeichnungen die grundrissen des hauses und der wohnungen und die damit verfolgten absichten.

der dachgarten ist zweifellos das prunkstueck des hauses, mit aussicht auf die wienerwaldberge einerseits und blick auf einen grossen garten andererseits. die am hoechsten gelegene terrasse ist mit rasenflaechen, blumen, straeuchern und baeumen - die freilich noch wachsen muessen - ausgestattet. es gibt eine beleuchtung, so dass dem ausspannen an warmen abenden ueber den daechern von ottakring nichts im wege steht. liegestuehle, sitzgarnituren

./.

koennen aufgestellt werden, fuer sie gibt es neben dem aufzug, der bis auf das dach fuehrt, abstellraeume.

einen halbstock tiefer liegen zwei weitere terrassen, eine art wirtschaftsterrasse sowie eine spielterrasse fuer kinder und jugendliche. dort wurde eine grosse tafelwand zum malen und zeichnen aufgestellt. als reiner kleinkinderspielplatz wurde im uebrigen der hofgarten gestaltet, der zur erleichterung der muetter mit einer gegensprechanlage erreichbar ist.

soweit diese grundlagen: die mieter werden in hinkunft selbst ihren garten auf dem dach gestalten und pflegen koennen. es gibt sicher genug pflanzenfreunde und hobbygaertner, die dabei erholung und freude finden. als grundausstattung spendiert die wohnhaeuserverwaltung giesskannen und rasenmaeher.

die 18 wohnungen sind verschieden gross, es gibt zweizimmer-, dreizimmer- und vierzimmer-wohnungen. die kuechen in den dreizimmer- und vierzimmer-wohnungen sind in die mitte des traktes verlegt, indirekt belichtet und mit mechanischer be- und entlueftung ausgeruestet. sie sind durch eine meterhohe theke vom wohnraum getrennt. die hausfrau kann also zu den kindern, die im wohnraum spielen oder aufgaben machen, einen engen kontakt aufrechterhalten. der fehlende direkte durchgang von kueche zum wohnzimmer mag allerdings manchen mietern als nachteil erscheinen - sie haben nun die moeglichkeit, diesen durchgang zu erhalten. er wird bis zum bezug der wohnung ende mai hergestellt.

bewusst wurde bei dem neubau auf die errichtung von autoabstellflaechen im hof verzichtet. der hof soll als garten frei von abgasen und motorenlaerm echte erholung bieten. autobesitzer koennen jedoch ihren wagen in einer sammelgarage zwei gassen weiter unterbringen.

eines duerfte sicher sein: im gemeindebau habertlgasse 86 kann es kaum geschehen, dass ein mieter die anderen nicht kennenlernt. die gemeinschaftseinrichtungen, bastelraum im keller und garten auf dem dach, werden orter der begegnung sein und keimzellen einer demokratie im kleinen. solche und aehnliche formen der partizipation und kommunikation im bereich des wohnens werden auch in anderen kommunalbauten versucht werden. (smo)

L o k a l :

wasserleitungsmuseum in kaiserbrunn wieder geoeffnet

2 wien, 30.4. (rk) im quellenbereich der 1. wiener hochquellenleitung gibt es seit zwei jahren in kaiserbrunn ein wasserleitungsmuseum. dieses museum, das die geschichte des leitungsbaues, der probleme und schwierigkeiten bei der wasserversorgung und die leistungen illustriert, ist nun vom 1. mai an wieder bis einschliesslich 26. oktober fuer den allgemeinen besuch geoeffnet. besuchszeit: jeden sonntag und feiertag von 10 bis 12 uhr, darueber hinaus jederzeit gegen vorherige anmeldung bei den wasserwerken. telefon 57 75 75, klappe 279. der eintritt ist frei. (rp)

0937

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

ein viertelkilo "koelner dom" kostet 10 mark

3 wien, 30.4. (rk) der koelner dom, 157 meter hohes wahrzeichen der rheinmetropole, wird zur zeit in kleinen stuecken verkauft: die dombauhuette bietet teile von original-bausteinen, die wegen verwitterung ausgewechselt werden mussten, interessenten an. die etwa ein viertelkilo schweren steine kosten samt echtheitszertifikat und signatur des domaumeisters 10 mark.

die steine gehen weg wie die warmen semmeln. die steinmetze koennten sogar ganze streben und boegen des domes verkaufen. die dombauhuette will mit dieser aktion, die gerade die selbstkosten deckt, vor allem auf die gefaehrung der kathedrale durch die schlechten umweltbedingungen aufmerksam machen. (quelle: dpa) (smo)

0939

strassburger stadtzentrum wird fussgaengerzone

4 wien, 30.4. (rk) ab september wird der groesste teil des strassburger muensterviertels eine fussgaengerzone sein. einige strassen, wie die gutenbergsstrasse und die speisgasse, wurden bereits dieser tage fuer den autoverkehr gesperrt. gleichzeitig wurde etwa hundert meter vor dem muenster ein neues parkhaus eroeffnet.

die geschaeftsleute erhoffen sich von diesen massnahmen eine umsatzsteigerung, da die kundschaft bequemer die strassen durchqueren und den auslagen mehr aufmerksamkeit widmen kann.

(quelle: afp) (smo)

0941

k u l t u r :

holzschnitte in der grossfeldsiedlung

7 wien, 30.4. (rk) der kunst des holzschnittes ist die neue ausstellung in der galerie am stadtrand im haus der begegnung wien 21, grossfeldsiedlung gewidmet, die mittwoch nachmittag eroeffnet wurde. die galerie am stadtrand hat es sich zur aufgabe gemacht, die bildende kunst auch in die vom kulturellen ballungszentrum entfernteren stadtgebiete zu bringen, um die dort lebenden menschen ueber aktuelles, kulturelles geschehen zu informieren. die neue ausstellung wird bis ende mai bei freiem eintritt jeweils montag bis freitag von 15 bis 19 uhr zugaenglich sein. die vorher im haus der begegnung 21, kuerschnerstrasse, gezeigte ausstellung "landschaften, aquarelle und graphiken" geht nun an das haus der begegnung wien 22 weiter. (may)

1148

k o m m u n a l :

=====

weniger risiko fuer risikogeburten
oesterreichs erste abteilung fuer perinatologie eroeffnet

9 wien, 30.4. (rk) an der 2. (roem.) universitaets-frauenklinik im allgemeinen krankenhaus wurde mittwoch durch gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r und gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r oesterreichs erste abteilung fuer perinatologie (leiter prof. kurt b a u m g a r t e n) eroeffnet.

mit der inbetriebnahme dieser neuen abteilung - aehnliche einrichtungen gibt es erst vereinzelt innerhalb europas - wurde ein wesentlicher schritt zur herabsetzung des risikos bei sogenannten risikoschwangerschaften (sie machen etwa zehn prozent aller schwangerschaften aus) gesetzt.

die abteilung, die mit unterstuetzung des gesundheitsministeriums, des wissenschaftsministeriums und der gemeinde wien mit einem gesamtkostenaufwand von rund acht millionen schilling nach den modernsten medizinisch-technischen erkenntnissen eingerichtet wurde, verfuegt ueber insgesamt 32 betten. herzstueck ist der intensivkreissaal mit neun in boxen untergebrachten kreissbetten, die von einer zentralen stelle aus mit hilfe von monitoren staendig ueberwacht werden. auf diese weise ist es moeglich, den zustand von mutter und kind - lungen-, herzkreislauf- und wehentaetigkeit - vor der geburt staendig unter kontrolle zu halten. jede veraenderung kann sofort festgestellt und damit das risiko rechtzeitig erkannt werden. darueber hinaus besteht aber auch zwischen der zentralen ueberwachungsstelle und der schwangeren ein staendiger funkkontakt, mit dessen hilfe notwendige anweisungen gegeben werden koennen.

gesundheitsminister dr. leodolter beschaeftigte sich in ihrer eroeffnungsansprache eingehend mit dem problem der saeuglingssterblichkeit. wie sie dabei ausfuehrte, sei diese in den letzten zehn jahren von 28,1 promille im jahr 1966 auf 23,4 promille im jahr 1974 zurueckgegangen. bedauerlicherweise gebe es jedoch noch immer in manchen teilen oesterreichs eine sterblichkeitsquote von

./.

37 promille. diese sei vor allem auf die mangelnde schwangerenbetreuung zurueckzufuehren. in diesem zusammenhang unterstrich die ministerin neuerlich die bedeutung des mutter-kind-passes.

stadtrat stacher hob die bedeutung dieser neuen einrichtung fuer die herabsetzung des risikos von risikoschwangerschaften hervor. seitens der stadtverwaltung werde man bemueht sein, weitere massnahmen fuer die errichtung perinataler einrichtungen in diversen wiener spitaelern durchzufuehren.

klinikvorstand prof. hugo h u s s l e i n wies unter anderem auf den umstand hin, dass man sich bereits seit mehreren jahren mit dem problem der perinatologie beschaeflige und unter anderem vor neun jahren den ersten intensivkreissaal europas (damals allerdings nur mit einem bett) in betrieb genommen habe. als eines der hauptanliegen bezeichnete der klinikvorstand eine noch intensivere schwangerenbetreuung als bisher, da derzeit noch immer etwa 50 prozent der schwangeren frauen unzureichend betreut werden. bedauerlicherweise komme es dadurch gerade in letzter zeit zu einem ansteigen der fruehgeburtenrate. (z1)

L o k a l :

100. geburtstag in ottakring

10 wien, 30.4. (rk) dieser tage begeht die ottakringerin frau kaethe k r e n n , 16, joachimsthalerplatz 5/1/1/8, ihren hundertsten geburtstag. frau krenn wurde am 3. mai 1875 in unter-woelbling im bezirk sankt poelten geboren. sie ist verwitwet, hat zwei kinder, ein enkerl und zwei urenkelkinder. kommenden freitag, 2. mai, werden vizebuengermeister hubert p f o c h und bezirksvorsteher josef s r p der jubilarin die glueckwuensche der wiener stadtverwaltung ueberbringen. (smo) 1332



60984 81800

SCHOBER
1040 WIEN

